Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Katharinenstr. 18, p.
nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,250.
Abonnementspreis viertelj. 4½ M.
incl. Bringerlohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 36 M.
mit Postbeförderung 45 M.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserm
Preisverzeichniß. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich
die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung praenumerando
oder durch Postvorschuß.

№ 218. Montag den 6. August 1877. 71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nach unseren Bekanntmachungen vom 12. Juni 1870 und vom 13. Mai 1875 darf das Besprengen der Straßen, Gärten, Rasenplätze u. s. w. seitens der Privaten aus den Wasserleitungen ihrer Grundstücke anders nicht erfolgen, als so, daß der damit Beauftragte das Schlauchrohr in der Hand hält, und das Wasser durch die angebrachte Brause gehen läßt.

Neuerdings wiederholt vorgekommene Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung veranlassen uns, dieselbe hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß deren Nichtbefolgung nach §. 10 und 16 des Regulativs mit Geldstrafe bis zu 150 ℳ eventuell mit Schließung der Leitung bestraft wird.

Leipzig, den 1. August 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Harrwitz.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung gepflasterter Uebergangswege in der Westvorstadt sind
602 □Meter Pflaster von bossirten Steinen neu zu fertigen und
177 □Meter dergleichen von Feld- und Bruchsteinen umzulegen.

Die hierbei erforderlichen Steinsetzarbeiten sollen im Wege der Submission vergeben werden und haben darauf Reflectirende ihre Offerten bis zum **11. dieses Monats** Abends 6 Uhr versiegelt bei der Marstall-Expedition niederzulegen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 4. August 1877.

Des Raths Straßenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die zwischen der Gerber- und Blücherbrücke befindliche linkseitige Ufermauer der Parthe soll nach ihrer Erhöhung mit einem 80 Meter langen eisernen Geländer versehen und soll die Herstellung dieses Geländers in Submission vergeben werden. Geeignete Bewerber zur Uebernahme dieser Herstellung wollen auf dem Rath-Bauamte die Lieferungsbedingungen einsehen, ihre Forderung in die daselbst auszuliefernden Anschlagsformulare einsetzen und letztere bis spätestens

den 13. August d. J., Nachmittags 5 Uhr,

bei dem genannten Bauamte wieder einreichen.

Leipzig, den 1. August 1877.

Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Wegen Veränderung des Locals bleibt die **Einnahmestube** den 6. und 7. d. Mts. geschlossen.

Leipzig, den 3. August 1877.

Des Raths Finanz-Deputation.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Donnerstag den 9 August Abends 6 Uhr im Saale der Alten Waage. **Tagesordnung:** 1) **Geschäftliche Mittheilungen.** 2) Schreiben des Raths, den **Ortsgesundheitsrath** betr. 3) **Lebensversicherungsverein** für deutsche Aerzte. 4) Antrag auf **Abänderung des § 6 der Geschäftsordnung.**

Der Vorstand.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 5. August.

Der General-Feldmarschall von Steinmetz ist in der Nacht vom 4. August plötzlich zu Landeck am Herzschlag gestorben. (Der General, dessen glorreiche Führung in den Jahren 1866 und 1870 noch in Aller Gedächtniß ist, war am 27. December 1796 zu Eisenach geboren.)

Das deutsche Uebungs-Geschwader ist telegraphischer Nachricht zufolge am 4. d. M. früh von Salonichi nach Syra in See gegangen.

Die „Wiener Abendpost" schreibt, in der europäischen Presse trete die richtige Auffassung der Beweggründe und des Zweckes der militairischen Maßregeln, welche in Oesterreich-Ungarn für gewisse Fälle in Aussicht genommen worden seien, immer deutlicher hervor. Einige Mißverständnisse, welche hier und da noch vorwalten, könne man schwerlich als ganz unfreiwillige bezeichnen. Einer sehr sachgemäßen Würdigung der österreichisch-ungarischen Politik begegne man in der deutschen Presse, insbesondere habe die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" mit einer kurzen Bemerkung das eigentliche Ziel dieser Politik getroffen, wenn sie andeute, daß der Grundzug derselben in dem consequenten Bestreben liege, die Gefahren einer Verallgemeinerung des Krieges möglichst auszuschließen oder hintanzuhalten.

Die Stimmungsberichte, welche aus Frankreich einlaufen, machen den bevorstehenden, wenn auch vielleicht nicht sehr bedeutenden Sieg der republikanischen Partei sehr wahrscheinlich. Es scheint, daß man auch in Regierungskreisen von der anfänglichen Zuversicht stark zurückgekommen ist, und die krampfhaften Mittel, die man zum Zwecke der Wahlbearbeitung anwendet, sind nichts weniger als ein Zeichen von Siegesgewißheit. Die hastige und heftige Art, in der die „conservative" Regierung die Wahlagitation betreibt, sticht sehr ab gegen das ruhige und würdige Vorgehen im republikanischen Lager. Sicherlich darf man die Macht und den Einfluß der Regierung bei den Wahlen nicht unterschätzen. Das soeben von allen unzuverlässigen Elementen gesäuberte Beamtenthum wird alle Künste der Wahlbeeinflussung und Wahlcorruption spielen lassen, die von dem dritten Napoleon in die französische Staatskunst eingeführt worden und erfahrungsgemäß von sehr bedeutender Wirkung sind. Wird der Hochdruck der Verwaltung noch durch die bewährte Arbeit der Klerikalen verstärkt, so sind sicherlich die der Regierung zu Gebote stehenden Kräfte nicht zu unterschätzen. Wenn trotz alledem die republikanischen Parteien der Entscheidung mit Zuversicht entgegensehen, so geschieht es in der Ueberzeugung, daß die neue Regierung der „Ordnung" ihren reactionair-ultramontanen Charakter zu unverblümt kundgegeben hat, als daß sie nicht den gebildeten und aufgeklärten Theil der Nation, insbesondere das liberale Bürgerthum der Städte hätte zurückstoßen müssen. Es geschieht ferner in der Ueberzeugung, daß die Freundschaft zwischen den grundverschiedenen Elementen, auf die sich die Regierung stützt, schwerlich auch nur bis zu den Wahlen vorhält. Die gouvernementale Partei wird lediglich durch das negative Princip der Feindschaft gegen die Republik zusammen gehalten; im Grunde aber hassen sich ihre einzelnen Bestandtheile unter sich eben so sehr wie den gemeinsamen Gegner. Der Marschallpräsident durchreist gegenwärtig das Land, um Stimmung zu machen; er kann sich aus der Aufnahme, die ihm zu Theil wird, überzeugen, wie gering, wenigstens bei der städtischen Bevölkerung, die Begeisterung für sein Programm ist, die politische und sociale Ordnung gegen die Gefahren des revolutionären Umsturzes zu schirmen. Es tritt zu deutlich zu Tage, daß der revolutionaire Umsturz lediglich von den Elementen geplant wird, auf die sich die Regierung stützt, und daß das eigentlich conservative Princip im republikanischen Lager zu Hause ist. Ein Sieg der Parteien der monarchischen Restauration und klerikalen Reaction würde die politische Entwickelung Frankreichs den größten Krisen, den leidenschaftlichsten Kämpfen im Innern, den gefährlichsten Verwickelungen nach Außen preisgeben, während unter den heutigen Verhältnissen der Sieg der Republikaner eine ruhige und stetige Fortentwickelung der politischen Zustände auf liberaler friedlicher Grundlage hoffen läßt.

Im englischen Unterhause ist am 4. August die Bill, betreffend die südafrikanische Conföderation, in dritter Lesung angenommen worden.

Aus Rasgrad wird vom 3. d. gemeldet: Adil Pascha besetzte, von Lowatscha kommend, ohne Gefecht Selvi bei Tirnowa. 4000 albanische Reiter sind zur Verstärkung Osman Pascha's in Plewna eingetroffen. — Die Kanonade zwischen Rahowa und Beket dauert noch fort. — Auf sämmtlichen Bahnen der Moldau und der großen Wallachei ist wegen der Truppentransporte der Personen- und Güterverkehr eingestellt.

Die „Polit. Corresp." läßt sich aus Petersburg telegraphiren, daß in Folge eines aus dem Hauptquartier der Operationsarmee in Bulgarien eingetroffenen kaiserlichen Ukas die unverzügliche Mobilisirung des gesammten Gardecorps und mehrerer Armee-Divisionen angeordnet sei. Der größere Theil des Gardecorps und einige Armeedivisionen würden sofort zur Operationsarmee in Bulgarien abgehen. Der übrige Theil der neuerdings mobilisirten Truppen würde zur Verstärkung der Kaukasusarmee verwandt werden.

Am 4. August ist ein kaiserlicher Ukas veröffentlicht worden, durch welchen 188,600 Mann der Landwehr 1. Classe zu den Fahnen einberufen werden. Der Ukas, welcher vom Czaren in Bjela am 22. Juli unterzeichnet ist, wird von der Bevölkerung „mit allgemeinem Enthusiasmus" begrüßt.

General Gurko berichtet, daß die Türken, bevor sie die Städte und Dörfer räumten, die daselbst wohnenden Christen umbrächten, theils sogar, indem sie dieselben lebendig begruben. — Abtheilungen der im Balkan gemachten Gefangenen treffen täglich im russischen Hauptquartier ein.

Die Pforte hat an die Vorstände der christlichen Gemeinden in der Türkei die Aufforderung gerichtet, eine aus Christen bestehende Miliz zu organisiren, welche in Gemeinschaft mit der Gensdarmerie für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit Sorge tragen soll.

Meldungen vom asiatischen Kriegsschauplatze bestätigen, daß die Russen gegen Moukhtar Pascha die Offensive ergriffen haben.

Aus Konstantinopel, 3. August, wird gemeldet: Schakir Pascha ist zum Divisionsgeneral ernannt und übernimmt das Commando des bisher von Reouf Pascha geführten Armeecorps, welcher nach Konstantinopel geht. — Die im Dorfe Aliy bei Tschirpan angesammelten aufständischen Bulgaren wurden geschlagen und in die Flucht getrieben, viele Bulgaren sind getödtet, 55 gefangen worden. Der Gouverneur von Philippopel signalisirt die Ausbreitung des Aufstandes an mehreren Puncten, besonders in Karlowa Altschekilina. Die gegen die Aufständischen entsendeten Truppen haben zunächst die muselmännische Bevölkerung befreit, haben dann beide Ortschaften belagert, worauf sich die Insurgenten unterwarfen und die Waffen auslieferten. — Ein Telegramm Suleiman Pascha's schätzt den Verlust auf Seiten der russischen Truppen und Bulgaren in dem Kampf bei Eski-Zagra auf 2000 Todte (?), außerdem seien viele Bulgaren gefangen; der Verlust auf Seiten der Türken betrage 171 an Todten (?) und 566 Verwundete. Eski-Zagra sei in Folge der Beschießung durch eine Feuersbrunst zur Hälfte zerstört worden. — Ein Telegramm Mehemed Ali's vom 1. August bestätigt die Meldung von einem für die türkischen Truppen günstig ausgefallenen Avantgarden-Gefecht bei Rasgrad. Man nimmt an, daß die Russen eine Armee an der Donau concentriren, welche in zwei getrennt operirende Corps getheilt werden soll. Das eine würde bei Plewna, Nikopolis und Sistowa, das andere den Jantrafluß entlang operiren.

Für die innere Lage der Türkei, namentlich für die Stimmung in Konstantinopel, ist ein Befehl des Sultans charakteristisch, welcher anordnet, daß sämmtliche Bedienstete des kaiserlichen Palastes, darunter auch die Tafelmusiker, durch Officiere der Konstantinopeler Garnison in der Handhabung der Waffen geübt werden. Diese Verordnung soll nämlich nun sowohl in Bezug auf den Krieg als vielmehr wegen der Sicherheit des Palastes erlassen worden sein.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 5. August. Wie das „Dresdner Journal" meldet, ist bei dem Prinzen Gustav von Wasa, dem Vater der Königin Carola, welcher in Pillnitz krank liegt, seit vorgestern eine bedenkliche Abnahme der Kräfte eingetreten, die zu ernster Besorgniß Anlaß giebt.

D **Leipzig**, 5. August. Heute früh fand zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Carola eine solenne Militairreveille statt.

— Das Ministerium des Innern veröffentlicht eine Bekanntmachung, betreffend den Coloradokäfer, in der es heißt: Nachdem von dem bereits aus Zeitungsnachrichten bekannten, zu Ende des Monats Juni dieses Jahres erfolgten Auftreten des Coloradokäfers auf einem Kartoffelfelde bei Mülheim am Rhein die königlich preußische Regierung Veranlassung genommen hat, Maßregeln zu ergreifen, um einer weiteren Verbreitung der Calamität vorzubeugen, ist von dem Reichskanzleramte ein ähnliches Vorgehen auch im übrigen Reiche angeregt worden. Im Hinblick auf die hohe Wichtigkeit der Sache ist die Zweckmäßigkeit dieses Vorschlages nicht zu verkennen. Das Ministerium des Innern erachtet es daher — obwohl in Sachsen der Coloradokäfer sich bis jetzt nicht gezeigt hat — für seine Pflicht, schon jetzt auf die Möglichkeit der Gefahr und auf die Dringlichkeit der Abwehr, so weit solche thunlich ist, hinzuweisen. Bei der außerordentlich raschen und starken Vermehrung des Käfers ist eine Vernichtung desselben nur dann ausführbar, wenn das gefährliche Insect sofort da, wo es sich zeigt, in seinen ersten Stadien — auf dem alsdann noch kleinen Terrain — mit allen Mitteln vertilgt wird. Zu dem Ende aber wird von Seiten des Publicums und namentlich der Grundbesitzer nicht nur selbst die größte Aufmerksamkeit anzuwenden, sondern auch den Behörden durch schleunigste Anzeige über alle verdächtigen Thatsachen die Möglichkeit zu sofortigem Einschreiten zu gewähren sein. Es haben daher, sobald das Insect irgendwo vorgefunden worden ist oder der Verdacht des Vorhandenseins entsteht, die Ortspolizeibehörden der bedrohten Umgegend öffentlich bekannt zu machen, daß Jeder, welcher von dem Vorkommen des Käfers oder seiner Brut Kenntniß erlangt, solches sofort der Behörde anzuzeigen, jeder Grundbesitzer aber seine Kartoffelfelder regelmäßig wöchentlich, etwa zwei Mal, abzusuchen, und alle verdächtigen Momente der Behörde mitzutheilen habe. Gleichzeitig hat die letztere für eine strenge polizeiliche Absperrung der betreffenden Grundstücke zu sorgen, damit eine Verschleppung durch Menschen nicht eintritt; ist zu befürchten, daß eine solche in der Zeit vor der Absperrung stattgefunden haben könnte, so ist außerdem zu bestimmen, daß Jeder, welcher im Besitze von dergleichen Käfern, Eiern, Larven oder Puppen ist, solche sofort zu vernichten oder an die Behörde abzuliefern habe. Die Vernachlässigung dieser Anordnungen ist mit angemessener Strafe zu bedrohen.

† **Leipzig**, 5. August. Der gestern Nachmittag von hier abgegangene Extrazug des Ad. Schmidt'schen Reisebureau nach Berlin-Hamburg zählte gegen 500 Reisende, darunter etwas über 200 Personen, welche nach Hamburg und weiter nach Helgoland fuhren. Von den letztgenannten Passagieren gehörte beinahe die Mehrzahl dem schönen Geschlecht an; jedenfalls ist die starke Betheiligung auf die gebotene hübsche Gelegenheit zurückzuführen, daß der Zug einen mehrstündigen Aufenthalt in Berlin gestattet und daß die Rückreise von Hamburg auch mit den Schnell- und Courierzügen gegen eine billige Nachzahlung bewerkstelligt werden kann. Die heute früh ebenfalls vom Schmidt'schen Bureau abgelassenen Extrazüge nach Berlin und nach Thale waren ersterer von über 500, letzterer einschließlich der in Halle aufzunehmenden Passagiere von über 700 Passagieren benutzt.

*† **Leipzig**, 5. August. Wie schnell der Abbruch der drei am Petersteinwege gelegenen fiscalischen Häuser, welche zu den neuen Justizbauten mit herangezogen werden, vor sich gegangen ist, das geht daraus hervor, daß vor nunmehr gerade einem Monat der Abbruch der Gebäude seinen Anfang nahm und daß jetzt die letzten Ueberreste aller drei Häuser der Erde gleichgemacht werden, so daß man jetzt vom Petersteinwege aus das ganze weite Terrain, welches in den Bebauungsplan aufgenommen worden, übersehen kann. Mit diesen Arbeiten geht auch der Abbruch des nördlichen Flügels des ehemaligen Arresthauses Hand in Hand und es wird binnen Kurzem auch dieser Theil der Erde gleich gemacht sein.

† **Leipzig**, 4. August. Das seit langen Jahren am Tage des 3. August wiederkehrende Leipziger Fischerstechen mit seinem privilegirten festlichen Aufzug und Wasserkampf bot diesmal ein außergewöhnliches Interesse dar, indem zum Schluß des Festes „Großes Bombardement der Festung Rustschuk" auf das Programm gesetzt war. Nachdem der Umzug durch verschiedene Straßen der Stadt vollendet und die stattlich geschmückten Fischer auf Schimmel's Teich angekommen waren, wurde zunächst das herkömmliche Wasserturnier abgehalten, danach aber der Angriff auf Rustschuk vorbereitet. Die Veste, auf welcher die türkische Flagge wehte, war auf einem Floß aufgebaut und bald begann der Kampf zwischen den Russen und Türken. Nach verhältnißmäßig kurzer Zeit hatten die Salven der Russen in der Festung Feuer gefangen und bald stand das ganze Bauwerk in Flammen, die siegreichen Russen aber (glücklicher als die echten auf dem Kriegsschauplatze) zogen mit der eroberten türkischen Flagge und dem gefangen genommenen Festungs-Commandanten unter dem Hurrahruf des trotz der unfreundlichen Witterung zahlreich erschienenen Publicums ab.

— In der Militairbäckerei im Schloß Pleißenburg hatte man vorige Nacht die neuen Oefen angeheizt; dabei war ein Essenbrand entstanden, welcher durch die aus der Esse emporgeschlederten mächtigen Feuergarben ein imposantes und fast eine Stunde, von 12 bis 1 Uhr, währendes Schauspiel bot. Irgend welchen Schaden hat der Brand nicht verursacht.

* **Volkmarsdorf**, 5. August. Die hiesigen Ortsgerichte sind in den letzten Tagen und zwar aus Anlaß des Brandes einer hiesigen Kohlenbude einem jedenfalls nicht zu billigenden Gebahren auf die Spur gekommen. Es waren nämlich eine Anzahl solcher Kohlenkästen, wie sie die Ambulancen mit sich führen, aufgefunden worden, welche einen doppelten Boden hatten, d. h. über dem eigentlichen Boden noch einige Centimeter

höher einen zweiten. Ob und inwieweit es hier auf eine Uebervortheilung des consumirenden Publicums abgesehen gewesen und wie lange vielleicht das Geschäft gegangen sein mag, darüber läßt sich etwas Bestimmtes nicht sagen, wohl aber haben die hiesigen Ortsgerichte das Vorkommniß der Criminalbehörde angezeigt.

* **Rochlitz**, 3. August. Gestern sind die 10jähr. Tochter des Cigarrenfabrikanten Lohse hier und die 12jährige Tochter des Bahnhofsaufsehers Wehnert in Chemnitz und heute die 11jährige Tochter des Bäckermeisters Zschocke in Chemnitz, welche bei dem hiesigen Getreidehändler Joppe zum Besuch gewesen, infolge Genusses von Pilzen gestorben. Diese Pilze sind von der Ehefrau Joppe's und jenen Mädchen Tags vorher im Walde geholt, zubereitet und verzehrt worden; Joppe, der ebenfalls davon gegessen, liegt krank danieder und man nimmt an, daß entweder unter den Pilzen sich Giftpilze, oder unter der zur Zubereitung benutzten Petersilie sich Schierling befunden habe

+ **Meißen**, 4. August. Die Furcht vor dem Coloradokäfer hatte in diesen Tagen hier bei verschiedenen Leuten die Befürchtung entstehen lassen, dieses gefährliche Insect sei in der unmittelbaren Nähe von Meißen erschienen. Es waren nämlich auf einem Kartoffelfelde beim hiesigen Bahnhofe Käfer in großer Zahl aufgefunden worden, welcher in Größe und Form bedeutende Aehnlichkeit mit dem Kartoffelkäfer hatten. Genaue Untersuchungen, die sofort vorgenommen wurden, haben jedoch ergeben, daß die Befürchtung eine unbegründete war. Der betreffende Käfer ist das sogenannte Sonnenkäferchen, welches auf den Flügeldecken schwarze Puncte zeigt und deshalb Coccinella septempunctata genannt wird. Das Thierchen ist außerordentlich nützlich, denn es ist der Hauptvertilger der Blattläuse.

△ **Chemnitz**, 4. August. In einer am Freitag Abend hier abgehaltenen, von socialdemokratischer Seite einberufenen Volksversammlung haben der Candidat der Liberalen, Kaufmann Roth, und der Candidat der Socialisten, Bahlteich, in mehrfachen längeren Ansprachen den Standpunct dargelegt, welchen sie bei einer etwaigen Wahl in den Landtag einnehmen würden. Während Bahlteich an die Spitze seiner Bemerkungen den Satz stellte, daß er es als seine Aufgabe betrachte, der Regierung mit dem tiefsten Mißtrauen zu begegnen und ihr principiell Widerstand zu leisten, äußerte sich Roth dagegen dahin, daß er nicht mit Mißtrauen, sondern zunächst mit Vertrauen den Männern entgegen treten würde, die an der Spitze der Landesregierung stehen, weil er sie erst kennen lernen müsse, ehe er ihnen Opposition machen könne; fände er sich dann zu letzterer veranlaßt, so würde das aber auch in den Augen der Regierung schwerer wiegen, als die des principiellen Widersachers. Die Versammlung (über welche wir Weiteres der nächsten Nummer vorbehalten) verlief im Ganzen ruhig.

Verschiedenes.

— Aus Liegnitz meldet das dortige „Stadtblatt" unterm 4. August: Gestern Abend gegen 6 Uhr ist der Pastor der hiesigen altlutherischen Gemeinde, Herr Superintendent a. D. Ehlers, am Arme seiner Tochter von dem hiesigen Schützenschießstande aus erschossen worden. Der gegenwärtige Schießstand befindet sich auf städtischen Territorien und die Schützengilde wird sich im allgemeinen sicherheitspolizeilichen Interesse — wohl oder übel — die Verlegung ihres Schießstandes gefallen lassen müssen. — Herr Pastor Ehlers ist in die Stirn getroffen worden und soll die Kugel eine absteigende Richtung verfolgen, was wohl darauf schließen läßt, daß die Kugel über den Kugelfang hinweggeflogen ist. Das Schießen im Schießhause ist bis auf Weiteres polizeilich untersagt worden. — Der Verunglückte hatte sich der höchsten Verehrung und Liebe seiner Gemeinde, sowie der vollsten Werthschätzung und Hochachtung aller Derer zu erfreuen, die sein treues, hingebungsvolles und selbstloses Wirken kannten.

— Der Seine-Gerichtshof hat in dem Scheidungsprocesse der Frau Adelina Patti gegen ihren Ehemann, den Marquis von Caux, den Antrag der Ersteren auf Scheidung von Tisch und Bett und Aufhebung der Gütergemeinschaft abgewiesen und die Scheidung zu Gunsten des Ehemannes ausgesprochen.

(Eingesandt.)

An den Herrn Verfasser des „Eingesandt" Markrechnung in Leipzig betreffend — Ihr Tadel hat die vollste Berechtigung. Während die süddeutschen Staaten mit anerkennenswerthem Eifer die Markrechnung nach jeder Richtung im Handel und Wandel einzubürgern suchen, sehen wir die Staaten Norddeutschlands, obwohl sie unter ungleich leichteren Verhältnissen diese Reform vollziehen konnten, leider das Gegentheil thun. Obgleich es gesetzlich verboten ist, wird in diesen Ländern nach wie vor nach Thalern, Silber- oder Neugroschen gehandelt und gerechnet, ja vielfach selbst noch gebucht. Ferner wird das von der Reichsregierung ausdrücklich festgesetzte Zeichen für die Mark statt einfach mit M. in diesen Gebieten je nach Laune mit Mk., Mk., R.-M. oder noch anders geschrieben. — Zu diesem Uebelstand gesellt sich noch das andere, nicht minder gesetzwidrige Verfahren, daß in den genannten Gebieten von einem Kilo, Gramm, Meter ꝛc. nicht im Mindesten die Rede ist. Kann man doch heute noch selbst in Berliner amtlichen Zeitungen lesen, daß 35¼ Pfd. Stroh zu 3¼ Thlr. loszuschlagen seien ferner zeigt ein Kaufmann an, daß er die Elle Leinwand zu 7⅛ Silbergr. verkaufe und dergl. mehr; mit einem Wort: eine Münz-, Maß- und Gewichtsreform scheint für Norddeutschland gar nicht zu existiren. — Wir meinen, daß es in erster Linie Aufgabe der deutschen Presse sein müßte, diesem Treiben ernstlich ein Ende zu bereiten!

(Eingesandt.)

Mutzschen Die Nachrichten, die Ihr Blatt jüngst über einen hier geschehenen Unglücksfall brachte, bedürfen der Berichtigung. In der Kaufmann Rchd. Berger'schen Restauration sitzen Commis Brückner, Lehrer R und der Besitzer der Restauration bei einem Glase Bier, wobei man im Laufe der Unterhaltung auch auf Schießwaffen kommt. Brückner fragt nun den Wirth, ob er sich nicht aus dem Höhme'schen Geschäft, in dem eine Sendung von Revolvern angekommen, einen solchen kaufen wolle, welches Anerbieten von dem Letzteren mit der Erklärung abgewiesen wird, daß er bereits eine solche Waffe besitze. Von Brückner aufgefordert, die Waffe herbeizuholen, erwähnt der Wirth bei seiner Rückkehr, daß der Revolver geladen sei, und überreicht ihn hierauf Brückner, der ihn eingehend besichtigt. Kaufmann Berger muß schließlich auch noch eine Patrone holen, um die Manipulation des Ladens zu zeigen, nimmt von Brückner den Revolver und in dem Augenblick, als er die Patrone einlegen will, entladet sich das Gewehr und der gegenübersitzende Brückner bricht lautlos zusammen. Brückner hatte bei der Besichtigung wahrscheinlich die Versicherung gelöst, wodurch leider das Unglück geschehen. — Berger befindet sich übrigens auf freiem Fuße, da die sofort angestellten Erörterungen ein absichtliches Verschulden seitens des Thäters nicht ergeben haben.

Patente.

— Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend Genannten haben die Ertheilung eines Patentes für die daneben angegebenen Gegenstände bei dem kaiserl. Patentamte nachgesucht. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 3. Herr W. Sennecke in Berlin.
Gegenstand: „Eine Vorrichtung, um an Maischraum in Gährbottichen zu sparen und gleichzeitig den Gährproceß zu reguliren."

Nr. 128. Herr C. Kesseler in Berlin.
Gegenstand: „Sicherheitsrad für Eisenbahnzwecke." (Landesrechtlich patentirt).

Nr. 227. Herr C v. Witzleben in Potsdam.
Gegenstand: „Schleuder zur Herstellung von Zucker-Prismen oder Drusen."

Nr. 257. Herr L. Haarmann, Civil-Ingenieur zu Hannover.
Gegenstand: „Gasfeuerung." (Landesrechtlich patentirt.)

Nr. 244. Herr E. Kaselowsky, technischer Director der Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.
Gegenstand: „Befestigung der Radreifen auf Eisenbahnräder." (Landesrechtlich patentirt.)

Nr. 326. Herr H. Haertel, approb. Bandagist, Fabrik chirurgischer Instrumente zu Breslau.
Gegenstand: „Auf ein Mundstück an Saugflaschen." (Im Patentgesuch genannt: Saugpumpe für Kinder.)

Nr. 365. Herr J. E Christoph, Kupferwaaren- und Maschinenfabrikant zu Riesky.
Gegenstand: „Ein continuirlicher Maisch-Destillir-Apparat mit eigenthümlichen Maisch und Spiritus-Colonne, neuem Maisch-Regulator und neuem Schlempe-Regulator."

Nr. 400. Herr R. Matzke, exped. Secretair und Calculator zu Berlin.
Gegenstand: „Ein Stiefelknecht."

Nr. 418. Herr A. Mannory zu Berlin.
Gegenstand: „Eine Waschwiege" (vom Patentsucher als Selbstwäscher bezeichnet).

Nr. 426. Hr. A. Boblien zu Barel a. d. Jahde
Gegenstand: „eine Buttermaschine" (von dem Patentsucher Katarrhakt-Buttermaschine genannt).

Nr. 433. Hr Johannes Lange zu Prenzlau.
Gegenstand: „Ein Apparat zum Brotschneiden". (Landesrechtlich patentirt)

Nr. 451. Hr. Julius Kuntze, Oskar Lischke und Gottlieb Wille, Fabrikanten zu Hamburg.
Gegenstand: „Eisenbahnwagenbremse." (Landesrechtlich patentirt.)

Nr. 521. Hr. Wilhelm und Franz Lönholdt zu Frankfurt a. M.
Gegenstand: „eine Lüftungsvorrichtung" (vom Patentsucher genannt: Luftauffangapparat).

Nr. 526 Hr. Georg Schimazek, chir. Instrumentenmacher zu Augermünde.
Gegenstand: „eine Brotschneidemaschine".

Nr. 562. Hr. A. Siemroth zu Böhlen.
Gegenstand: „Beweglicher Parketboden nebst Fugenschloß."

Nr 563 Hr. Wilhelm Rothe zu Bernburg.
Gegenstand: „Vorrichtungen zum geräuschlosen Ausblasen des Dampfes."

Nr 626. Hr. J. A. Keppeler zu Stuttgart.
Gegenstand: „ein Kräusel- und Bügeleisen."

Königl. sächs. Erfindungspatente. Verlängert auf ein Jahr, mithin bis 14. August 1878, die Frist zu Ausführung des Herrn Alex. Christ. Schneider, Ingenieur in Kappel bei Chemnitz, unterm 14. August 1876 auf eine continuirlich arbeitende Cylindermalzdarre ertheilten Patentes; — auf ein Jahr, mithin bis 24. August 1878, die Frist zu Ausführung des den Herren Gustav Adolf Kaden und Wilhelm Philipp Heß in Chemnitz unterm 24. August 876 auf Verbesserungen an Wendeapparaten für Malzdarren ertheilten Patentes.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche: 1) F. W. Brade, Stellmacher hier, mit P M Ludwig aus Stötteritz. 2) E. F. H Hein, Fleischer hier, mit S. Günther, ansässigen Bürgers und Spediteurs in Kirchberg Tochter. 3) B P. E. Schreer, Schneider hier, mit E. S Schulz, Putzmaurers hier hinterl Tochter. 4) J E. Müller, Schneider hier, mit E. E. Zilling, Bergmanns aus Eisleben Tochter. 5) A. W. Mehlbaum, Kaufmann hier, mit M. E. Jonke, Kaufmanns hier Tochter.

Nicolaikirche: 1) O E. H. Kunze, Kutscher hier, mit E. A. Teichgräber hier, Einwohners in Dahlen hinterl. Tochter. 2) E. O. Böhmisch, Markthelfer hier, mit A. Walther, Zimmermanns in Röbenitz Tochter. 3) T. W. Schönherr, Hutmacher hier, mit C. F. verw. Heßler geb. Bachmann hier. 4) G. A. Dietzmann, Kaufmann in Gera, mit A. E. Kirschmann, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter. 5) F. A. Schneiderheinze, Markthelfer hier, mit A. J. Lorz, Hausmanns hier Tochter. 6) E. F. Köhler, Bürger und Buchhändler hier, mit L. J. V. Schall, Privatmanns und Grundstücksbesitzers in Reudnitz Tochter 7) F. R. Müller, Post-Unterbeamter hier, mit H. S. L. Stange, Lohnkellners hier hinterl. Tochter.

Neukirche: F. A. Teubner, Maurer hier, mit H. Kienzlner, Uhrenhändlers hinterl. Tochter in Delitzsch

Peterskirche: 1) F. O. E Röß, Hutfabrikant hier, mit A. L. Uhlmann, Bürgers, Maurermeisters und Hausbesitzers hier Tochter. 2) H. E. Backmann, Handarbeiter hier, mit F. E. geb. Neudel hier

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 4 August um 8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. a. 0. u. d. Meeresniv. red. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Aberdeen	760,7	NNW	leicht, heiter [1])	+11,1
Kopenhagen	752,0	W	leicht, klb. bed.	+12,6
Stockholm	751,3	—	still, klb. bed.	+16,2
Haparanda	750,5	SW	mässig, wolk.	+14,4
Petersburg	754,1	—	still, wolkig	+13,6
Moskau	756,9	S	still, wolkig	+13,6
Cork	763,3	SO	still, klb. bed.[2])	+15,0
Brest	766,2	OSO	still, Dunst[3])	+14,0
Helder	759,4	WNW	leicht, wolk.	+14,1
Sylt	753,3	NNW	stark, wolkig[4])	+13,1
Hamburg	755,2	WSW	frisch, wolk.[5])	+12,6
Swinemünde	753,3	W	frisch, bed.[6])	+10,2
Neufahrwasser	753,0	SSW	leicht, Regen[7])	+12,3
Memel	753,9	OSO	schw., klb. bed.[8])	+15,4
Paris	763,4	NW	schwach, bed.	+13,9
Crefeld	764,3	W	schwach, bed.[9])	+12,2
Karlsruhe	765,4	NW	schwach, bed.	+13,9
Wiesbaden	760,2	SW	leicht, wolkig	+13,2
Kassel	760,0	WSW	still, wolkig [10])	+13,8
München	762,8	W	frisch, Regen	+12,8
Leipzig	759,2	W	frisch, heiter [11])	+12,8
Berlin	755,8	SSW	leicht, bed. [12])	+13,5
Wien	760,0	W	still, Regen	+14,2
Breslau	757,5	WSW	leicht, bed.	+12,5

[1]) See ruhig. [2]) See ruhig. [3]) See ruhig. [4]) Nachts Regen und Hagelböen. [5]) Seit Abend Regenschauer. [6]) See fast unruhig. [7]) Gestern Regenschauer. [8]) Früh Gewitter und Regen. [9]) Gestern Regen. [10]) Nachts Regen. [11]) Gestern Regen. [12]) Gestern Regen.

Uebersicht der Witterung.

Das Gebiet des niedrigen Druckes liegt noch immer über Skandinavien, jedoch ist durch das Fallen des Barometers über Centraleuropa und das Steigen desselben im Norden die Druckvertheilung etwas gleichmässiger geworden. Die Wind- und Witterungsverhältnisse haben sich sehr wenig geändert. Der heisse Charakter der Witterung dauert im westlichen Nordseegebiete fort, auch in Süd- und Ostdeutschland ist Regenwetter eingetreten. Die Temperatur ist grösstentheils etwas gesunken und liegt jetzt allenthalben unter der normalen. An der östlichen Ostsee und vereinzelt im Binnenlande fanden Gewitter statt.

Teppich-Fabriklager Bernhard Berend
Reichsstrasse 35. 1. Etage. Peter Richter's Hof.
Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen.
Billige grosse Teppiche à 4 Mk. 25 Pf.
Billige Bettvorlagen à 1 Mk. 20 Pf.
Grosse wollene Decken à 3 ℳ 50 ₰.
Grosse Sophadecken à 2 ℳ 50 ₰.
Der Einzelverkauf meines Fabriklagers von Teppichen und Läufern befindet sich nur Hainstrasse, Hôtel de Pologne, parterre.
F. A. Kriele.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich
Plagwitz-Leipzig.
Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager:
9 Neumarkt Leipzig.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4, Reiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 8—5 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.
Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.
Zoologisches Museum im Augusteum jeden Mittwoch und Sonnabend von früh ½10—½12 Uhr geöffnet.
Dei Berchie's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—4 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung Thomaskirchhof 20, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen u. Modelle an allen Wochentagen ½12—½1 U.
Museum für Völkerkunde, Grimma'sche Steinweg Nr. 46, 2. St., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Schützenhaus mit Triansengarten, dem Publicum täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.
Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

* Centralstation Rathhaus Durchgang, Polizei-Hauptwache.
* 1. Feuerwache Naschmarkt (Stockhaus).
* 2. „ Magazingasse Nr. 1.
* 3. „ Fleischerplatz Nr. 8.
* 4. „ Altes Johannishospital.
* 5. „ Schleußerstraße Nr. 15 (s. Bürgerschen el.
* 6. „ Leihhaus.
* 7. „ Wiesenstraße Nr. 8.
* 8. „ Neues Theater.
1. Bezirks-Polizeiwache Grimma'scher Steinweg 46, (Altes Johannishospital).
* 2. „ „ Lindenmühlenstraße Nr. 1.
* 3. „ „ Frankfurter Straße Nr. 47.
4. „ „ Braustraße Nr. 7, Eingang Brandweg.
* 5. „ „ Ulrichsgasse Nr. 37.
6. „ „ Weststraße Nr. 77.
* 7. „ „ Tauchaer Thorhaus.
* 8. „ „ Eutritzscher Straße Nr. 10.
* 9. „ „ (Filiale) Plagwitzer Str. 73.

Zu der Wohnung des Branddirectors Meister (Windmühlenstraße Nr. 13).
* „ dem Krankenhaus (Waisenhausstraße).
* „ der Gasanstalt.
* „ dem neuen Johannishospital.
* „ der Marien-Apotheke Georgenstraße Nr. 30.
* „ dem Durchgang nach der Colonnadenstraße Nr. 6—8.
* „ der Weststraße Nr. 29 (Wilthner's Fabrik).
* „ „ Fregestraße Nr. 7.
* „ dem Dresdner Thorhause.
* „ „ Maschinenhause des Wasserwerks.
* „ „ Zeitzer Thorhause.
* „ „ Wärterhause des Hochreservoir Probstheida.
* Auf „ Nicolaithurm.
* „ „ Thomasthurm.
* „ „ Neuthurm.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.
Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten und Münzen ꝛc. bei Zschiesche & Köder, 25. Königstr. 25.
Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Lodertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
Verkauf u. Einkauf v. Uhren, Gold, Silber, echten **Steinen, Schmucksachen, Münzen,** Alterthümern bei **F. P. Just,** Grimm. Steinw. 4, nah. d. Post
J. A. Hietel, Grimm. Str. Nr. 16, Mauricianum, *Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*
Leipziger Fahnen-Fabrik, Vereins-Ausstattung, Decorationen, Grimm. Str. Nr. 31, G. S. Hanicke

Neues Theater.
192. Abonnements-Vorstellung (IV. Serie, gelb)
Gastdarstellung:
Fräulein Franziska Ellmenreich,
vom Stadttheater in Hamburg.
Die Nibelungen.
Tragödie in 2 Abtheilungen von Friedrich Hebbel.
Musik von Bach.
Erste Abtheilung:
Der gehörnte Siegfried.
Vorspiel in 1 Act.
Personen:

König Gunther	Hr. Senger.
Hagen Tronje	Hr. Vetters.
Dankwart, dessen Bruder	Hr. Stürmer.
Volker, der Spielmann	Hr. Johannes.
Giselher, Brüder des Königs	Frl. Tullinger.
Geremot, Brüder des Königs	Hr. Mauthner.
Rumolt, der Küchenmeister	Hr. Schubert.
Siegfried	Hr. Grube.
Ute, die Wittwe König Dankwart's	Frau Bethmann.
Kriemhild, ihre Tochter	* * *
Recken. Pagen.	

Zweite Abtheilung:
Siegfried's Tod.
Tragödie in 5 Acten.
Personen:

König Gunther	Hr. Senger.
Hagen Tronje	Hr. Vetters.
Dankwart	Hr. Stürmer.
Volker	Hr. Johannes.
Giselher	Frl. Tullinger.
Geremot	Hr. Mauthner.
Wulf, Recken	Hr. Bürgin.
Trucks, Recken	Hr. Ulrich.
Rumolt	Hr. Schubert.
Siegfried	Hr. Grube.
Ute	Frau Bethmann.
Kriemhild	* * *
Brunhild, Königin von Island	Frau Senger.
Frigga, ihre Amme	Frau Schubert.
Ein Caplan	Hr. Brede.
Ein Kämmerer	Hr. Burmeister.

Recken. Volk. Mägde der Brunhild und Kriemhild. Pagen. Zwerge.
* * * Kriemhild — Franziska Ellmenreich.
Nach der 1. Abtheilung und dem 2. Acte der 2. Abtheilung findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater.
Dienstag, 7. August (193. Abonnements-Vorstell., I. Serie, grün): Gastdarstellung des kgl. bayerischen Kammersängers Franz Nachbaur: **Der Postillon von Lonjumeau.** Chapelou — Herr Franz Nachbaur.
Mittwoch, 8. August (194. Abonnem.-Vorstell., II. Serie, roth): Gastdarstellung: Fräulein Franziska Ellmenreich, vom Stadttheater in Hamburg: **Was ihr wollt.** Viola — Franziska Ellmenreich
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville Theater.
Pantheon, Dresdner Straße 33—35.
Montag, den 6. August 1877 **Ajeeb der Schachspieler.** Schwank in 1 Act von E. Franz. Hierauf: **Der rothe August.** Parodistische, satyrische, social-liberal-klerikale Fortschritts- u. Parteiposse mit Gesang in 1 Vor- u. Nachspiel nebst 3 hauptsächl. Acten v. Franz Roth. Musik vom Capellmeister Emil Blax. Anfang 8 Uhr.
J. Dressler, Director.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. N.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. N. — 6. 20. N. — *8. 40. N.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 4. 15. fr. — *7. 30. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. N. — 10. —. N.
Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40. fr. — *6. 15. fr. — 9. 5. B. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. — 10. 30. N. (bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 9. 45. B. — 11. 30. B. — 3. —. N. — 7. 55. N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. N. — 6. 15. N. — 10 30. Abds. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 5. 16. fr. — 7. 45. B. — *9. 10. B — 11. 35 B. — 2. 55. N. — 6. 40. N. — 7. 10. N. — *9. 50. N.
B. Linie Döbeln: 7. 30. fr — 12. 20. Mittags. — 2. 40. N. — 5. — N — 8. 20 N. (nur bis Nossen).
Thüringischen Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. B. — 9. 55 B. — *11. 20. B. — 1. 30. N. — 5. 45. N. — 7. 35 N. (nur bis Erfurt). — *10. 45. N. — 10. 55. Abd.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46. fr. — 12. —. Mitt. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera)
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 46. früh. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera).
Zeipzig-Eilenburger Bahn: 8. 38. B. — *2. —. N. 7. 41. N. — 1. 15. N. (Extrazug an Sonntagen).

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 36. B. — *11. 38. B. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 18. N. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 39 B. — 10. 36. B. — 1. 48. N. — 5. 15. N. — 11. 18. N.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. — *8. 30. B. — 11. 5. B. — 2. 25. N. — 5. 18. N. — 6. 44. N. — *7. 51. N. — *9. 30. N.
Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 41. fr. — 8. 20 B — *8. 42. B. — 9. 49. B. — 12. 43. N. — 4. 21. N. — 6. 58. N. — *8. 7. N. — 10. 16. N
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. — 12. 8. Mitt. — 2. 59. N. — 6. 17. N. — 11. 33. N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 20. B. — 12. 43. N. — 6. 58. Ab. — 10. 16. Ab. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 2. 6. fr. — *6. 25. B. — 9. 1. B. — 12. 15. N. — 3. 6. N. — 5. 20. N — *8. 26. N. — 10. 17. N.
B. Linie Döbeln: 8. 4. früh (von Nossen). — 11. 57. B. — 4. 57. N — 7. 16. N. — 9. 33. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 46. fr. — 8. 19. B — 10. 57. B. — 1. 58. N. — 5. 42. N. — *5. 58. N. — *9. 20. N. — 11. 7. N.
Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30 B. — 4. 45. N. — 9. 5. N. (Sonn- und Festags 8. 4. fr.)
Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. B. — 12. 28. N. *7. 5. N. — 10. 24. N. (Extrazug an Sonntagen.)
Das * bedeutet die Eilzüge.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Montag, den 6. August 1877,
und nach Befinden folgende Tage je Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab in 3. Etage des Hauses **Nr. 15** am **Königsplatz** zu einem Nachlaß gehörige Haus- u. Wirthschaftsgeräthe, Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Gold- und Silbersachen, sowie ein Flügel, meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden
Leipzig, den 28 Juli 1877.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.
Abtheilung für Vormundschaftssachen.
J. V.:
Schwanebeck, Aff.

Subhastation.

Im Wege der Hülfsvollstreckung sollen die dem Gerbermeister Hermann **Franke** hier eigenthümlich zustehenden Grundbesitzungen:
Nr. 69a Cat., 1 Ar 7 □Meter Wohnhaus,
" " " 1 " 37 " Nebengebäude,
" " " 5 " 40 " Hof,
in der **Bahnhofsstraße** hier,
Nr. 1008b Cat., 42 Ar 75 □Meter Artland im Thälchen,
" 1069a " 24 " 27 " Artland das.,
sowie je die ideelle Hälfte von
Nr. 661 Cat., 14 Ar 4 □Meter Garten an d. Neustädter Straße,
" 663 " 12 " 42 " ½ Garten daselbst,
" " " — " 5 " Gartenhaus "
zusammen auf 15,840 ℳ gewürdert,
Montag den 8. October 1877,
Vormittags 10 Uhr,
im Franke'schen Wohnhause auf das Meistgebot versteigert werden.
Die Subhastationsbedingungen und alles Nähere sind aus dem am Gerichtsbrete aushängenden Patent zu ersehen.
Weida, den 5. Juli 1877.
Großherzoglich Sächs. Justizamt.
Kuhn i. v.

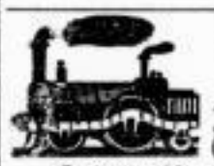
(R. B. 73.) **Grosse**
Cigarren-Auction.

Wegen **gänzlicher Aufgabe des Geschäfts** sollen
heute Montag
den **6.** und **Dienstag den 7. August** früh von 10 und Nachmittag 3 Uhr an
Ritterstrasse 38 p.
sämmtliche Vorräthe von feinen, mittleren und billigen **Cigarren,** worunter namentlich eine echte Manilla, ferner Cigaretten, echt türk Tabak, Schnupftabake, franz. Bruyère-Pfeifen und Zündrequisiten, sowie die Gewölbe-Einrichtung meistbietend versteigert werden.
J. F. Pohl, Auctionator.

Bonorand's Etablissement
im Rosenthale.

Donnerstag, 9. August 1877
Zum Besten der Verwundeten der kriegführenden Mächte
Grosses Concert

verbunden mit
musikalisch-declamatorischer Abendunterhaltung,
unter gütiger Mitwirkung der Damen Frl. **Franziska Ellmenreich,** Frau **Lissmann-Gutzschbach,** Frl. **Rosa Bernstein,** Frl. **Marie Grosse,** sowie der Herren **F. Lissmann,** Concertmeister **Treiber,** des Männergesangvereins **„Sängerkreis"** unter Leitung des Herrn Chordirectors **V. Nessler** und der **Walther'schen** Militair-Capelle des 107. Regiments.
Der Concertflügel ist von Herrn Commerzienrath Blüthner gütigst überlassen worden.
Entrée 1 ℳ 50 ₰ — Sperrsitze im Saale 50 ₰.
Ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen!
Das Comité.
Nachstehend verzeichnete Herren haben den Billet-Verkauf gütigst übernommen:
Theodor Mügge, Grimma'sche Strasse 16.
J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt 38.
Liebmann, „Wiener Café", Theaterp'atz 3.
C. Böttcher's Nachfolger, Markt 15.
F. W. Keyser, Petersstrasse 45



Directe Personenbeförderung zwischen Leipzig und Breslau.

Zwischen **Breslau, Liegnitz** und **Leipzig** findet über **Sorau** und **Sagan** directe Personenbeförderung in I., II. und III. Wagenclasse — **ohne Wagenwechsel** — nach folgendem Fahrplan statt:

Von **Leipzig**	2[0]	Nachm.	Von **Breslau** O./S. Bf.	10[35]	Vorm.
" **Cottbus**	5[51]	"	" **Liegnitz**	11[48]	"
in **Liegnitz**	8[57]	"	in **Cottbus**	3[29]	Nachm.
" **Breslau**	10[23]	"	" **Leipzig**	7[5]	"

Die Fahrpreise betragen:

	I.	II.	III Classe.
zwischen **Breslau** und **Leipzig**	30,3 ℳ	21,6 ℳ	15,5 ℳ
" **Liegnitz** und "	24,5 "	18,2 "	12,5 "

Berlin, im Juli 1877
Königl. Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

R.-D. E.-G.

Den Herren Actionairen der **Rüga-Dünaburger** Eisenbahn-Gesellschaft wird von der Direction hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß am 13/25. Juli cr. 294 Actien der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft gezogen worden sind und daß das Verzeichniß derselben in
Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut
eingesehen resp. in Empfang genommen werden kann.
Riga, den 19. Juli 1877.
Die Direction.

Geld-Einlagen,

bis auf Weiteres zu 3½ Procent aufs Jahr verzinslich werden **Schulstraße Nr. 6** auf Einlagbücher angenommen von der
Leipziger Hypothekenbank.

Schreib-Lehr-Institut
E. Schneider,
Turnerstr. 2, III.,

fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, sowie Denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Curse mit neuen und sichern Grundlagen **unter Verbürgung** einer schönen, schlanken, coulanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift **nach wissenschaftlich systematischer Methode** zu ertheilen. — Prospecte **gratis.** (R. B 45.)
☛ Eine gute geläufige Handschrift wird heut zu Tage von jedem Jünglinge gefordert, der auf kaufmännische Bildung Anspruch machen will. Aber nicht allein an denjenigen, welcher sich dem Handlungsfache widmet, stellt der gegenwärtige Zeitgeist diese Forderung; sondern eine gute Schrift ist für Jedermann, wessen Standes und Amtes er sein mag, eine empfehlende Eigenschaft ☚

Fröbel'scher Kindergarten
Turnerstraße 16, parterre rechts.

Hauptbureau Neukirchhof 10 bei **Moritz Ritter.**
„Pietät,"
☛ **Beerdigungs-Anstalt** für **Leipzig** und **Umgegend,** ☚
Annahme Querstraße 36 bei **Rob. Müller.**
übernimmt jede Ausführung von Bestattungsfeierlichkeiten, von der einfachsten bis zur elegantesten Art, nach der bisher üblichen wie in der neuen Weise, auf das Coulanteste, nach feststehendem Tarif. Leichenbitter vom Rath verpflichtet **giebts nicht.** **D. O.**

Kleiderstoffe

reichhaltige Auswahl; wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen. — **Cachemirtücher** mit seidenen Fransen von 3 ℳ 50 ₰ an. — Rein wollene, doppelt breite **Cachemirs** von 2 ℳ 25 ₰ an per Meter. **Elsässer Kattune, Percals, Crotonne** Elle von 19 ₰ an. Eine Partie **Reste,** zu Kleidern ausreichend, billigst.
Querstraße 17, 2. Etage links. **N. Steinberg.**

Pfänder-Auction.

Mittwoch, den 8. dss. von früh 9 Uhr an **Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Gold, Schuhwerk** und dergl.
Grimma'sche Straße 24, Hof, 2 Tr.
Gustav Fischer, Auctionator.

Auction.

Eine große Partie **zurückgesetzter Kurz- u. Eisenwaaren,** als: Messer und Gabeln, Kochgeschirr, Lampen, Fenster- u. Thürbeschläge, Schnallen für Sattler, Schirmgestelle u. Schirmrohr, Closeteinrichtungen, 1 **Gartenpumpe** und verschiedene Haushaltungs- und Gartengeräthschaften ꝛc. ꝛc. sollen
Dienstag, den 7. August 1877
und nach Befinden folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von ½3 bis 6 Uhr in **Auerbachs Hof, Gewölbe 58** versteigert werden.
H. Martin, Auctionator.

In **Walter Wigand's** Buchdruckerei, **Roßplatz Nr. 3b,** erschien soeben **(erste Ausgabe)** und ist durch **alle** Buchhandlungen zu beziehen:
Leipziger
Taschen-Almanach 1878
Preis (große Ausgabe) 25 ₰, (kleine Ausg.) 15 ₰.
Der alle bisherigen Ausgaben an Reichhaltigkeit übertreffende Inhalt ist auf der Titelseite abgedruckt.

Achtung! für Musikliebhaber!

Die neuesten Tänze v. Strauß, Recke, Faust, Ziehrer u. v. a. Ferner Fantasien, Märsche, Potpourris, Gesänge, Sonaten u. a. M. verkauft um damit zu räumen in tadellosen Exemplaren unter dem Einkaufspreise.
G. Stangel's Buchhandlung, Kupfergäßchen 11, Leipzig.

Loose
zur **Landw. Landesausstellung Döbeln** à 1 ℳ sind zu haben bei **Oscar Reinhold,** Universitätsstraße Nr 10.

Unterrichtscurse (Einzelunterricht) in einf. u. dopp. **Buchführung** zu 15 Lect.; in **Rechtschreibung** u. im **Briefstyl** zu 15 Lect.; im **Schnell-Schön-Schreiben** zu 10 Lct; im **kaufm. Rechnen** zu 10 Lect., sowie in **allen kaufm. Wissensch.,** Humboldtstr. 25, IV. r.

Englischer, deutscher und Clavier-Unterricht wird von einer Dame ertheilt, welche mehrere Jahre in England gewesen ist; sie würde auch ein Engagement in einer Familie für 2—3 Stunden täglich eingehen,
10 Turnerstraße parterre.

Einfache und doppelte Buchführung wird gründlich gelehrt. **Mathilde Willmer** Carlstr. 6c p.

Clavierstunden, Französisch ꝛc. à Stde. 5 ₰ werden von einer geprüften Lehrerin in u. außer dem Hause ertheilt Moschelesstr. 791 im Eckhaus 3 Tr. links.

Peter Renk, Zitherlehrer, ertheilt gründlichen Unterricht im Zitherspiel in und außer dem Hause u. empf. zugleich sein reichhaltiges Lager vorzüglicher Zithern.

Zwei junge Mädchen können Maschinennähen gründlich und billig lernen Weststraße 20, H. I.

Meine Expedition befindet sich von heute an
Ritterstraße 5, 2 Tr.
Leipzig, den 3. August 1877.
Adv. Troitzsch.

DRESDEN.
Kaisers Hôtel
an der Brücke **Neustadt,** am Markt.
Omnibus an den Bahnhöfen.
Zimmer von ℳ 1.50 bis ℳ 3.50 incl. Licht und Service.

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographien, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von
H. A. Dathe, Steindruckerei,
☛ (im Stern) 7 Hainstr. 7 (im Stern.) ☚

Ein erfahrener Kaufmann
erbietet sich Besitzern von verloosbaren Effecten zu deren sorgfältiger Ueberwachung unter Zusicherung strengster Discretion und gegen billigste Bedingungen.
Gef. Adr. S. C. ## 69 Exp. d. Bl. erbeten.

Das **Placirungs-Institut** von
Frau **Sidonie Rotermundt,** Poststr. 15,
empfiehlt sich für In- und Ausland.

Käufe und Verkäufe von Geschäften, Restaurationen ꝛc werden reell gegen geringe Provision vermittelt Moritzstraße 14, 2 Et. links.

Fußboden auszuspänen werden Aufträge erbeten Colonnadenstraße 13, Hof letzte Thüre.

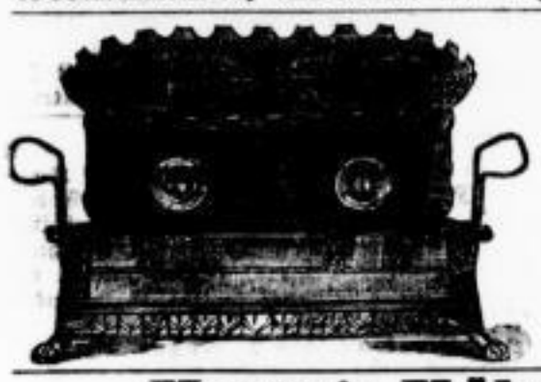
☛ **Porzellan, Glas, Marmor** wird gut gekittet, Annahme Bühnen 11, Porzellangesch. ☚

Haararbeiten billigst, **Zöpfe** von 75 Pfg. an werden gefertigt
Hainstraße Nr. 3, 1. Etage,
☛ **dicht am Markt.** ☚
NB. Vormals Café national. 3. Et.

Herrenkleider repar., reinigt u. wäscht K. Böhne, Königsplatz 16, IV.

Kaufm. Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimma'sche Strasse 24, II.

Gründlicher Unterricht im **Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen,** sowie in **deutscher Rechtschreibung, Kaufm. Correspondenz, Wechselkunde, einfacher** und **doppelter Buchführung** nach **bewährter Methode** in **möglichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend.**



Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen eine Partie **Petroleum-Kochöfen** aller Größen Dienstag den 7. August von Vormittag 10 Uhr ab Reichsstraße Nr. 6—7 meistbietend versteigert werden.

J. F. Pohle,
Auctionator.

Meyer's Möbel-Transport-

und

Verpackungs-Geschäft,

Bahnhofstraße 14,
neben Hôtel Rom

empfiehlt bei Umzügen für hier und auswärts seine vorzüglich großen Möbelwagen mit Verschluss. Möbel-Transporte per Bahn werden ohne jede Umladung im Accord inclusive Verpackung unter Garantie der guten Ablieferung bestens ausgeführt und die billigsten Preise berechnet.
Verschlusskisten und Körbe verleihe gratis.

Meyer's Möbel-Transport-Geschäft

Bahnhofstraße 14, neben Hotel Rom.

Ende dieses Monats sende ich **leer** zwei große **Möbeltransportwagen** für Eisenbahnen nach **Weimar,** 1 Wagen nach **Cassel,** 1 Wagen nach **Nordhausen.**
Im September sende 2 große Wagen **leer** nach **Berlin,** 1 Wagen nach **Dresden,** 1 Wagen nach **Hannover** und wird Ladung nach benannten Orten bei billigen Preisen angenommen.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von **sämmtlichen Mineralbrunnen,** jetzt **73 verschiedene Sorten** führend, treffen **unausgesetzt** neue Sendungen frischester Füllungen ein.
Ebenso empfehle ich **alle Brunnen- und Badesalze,** die **verschiedenen Arten Pastillen, medicinischen Seifen, Aachener Bäder,** die **gangbarsten Bademoore** und **Eisenmoor-Salze,** als auch Dr. **Struve's** und Dr. **Ewich's Mineralwässer** und **Kohlensaures Wasser.**

Leipzig. **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Peterosstraße Nr. 24, im Großen Reiter.**

MAIZENA

vorzüglichstes Mehl für jeden Haushalt.

MAIZENA giebt, wenn mit Milch zubereitet, eine köstliche, ökonomische und höchst nahrhafte Kinderspeise. An trockenem Orte aufbewahrt, hält es sich jahrelang.

MARQUE DE FABRIQUE. TRADE MARK.

DURYEAS'
MAIZENA.

MAIZENA für Kranke, Magenschwache und Reconvalescenten äusserst schmackhaft und leicht verdaulich. Besser wie das feinste Arrow-root.

(Fabrikzeichen.)

MAIZENA, dieses weltberühmte, mit **über zwanzig Medaillen** gekrönte und von **Medicin. Autoritäten** warm empfohlene **Kraftmehl,** ausschliesslich von der **Glen Cove Co.** in **New-York** aus den feinsten Theilen des besten **amerikanischen** Maises hergestellt, eignet sich nicht allein als Mehlspeise zum **Nachtisch,** sondern wird auch besonders als **Nahrungsmittel** für **Kinder, Schwache** und **Bejahrte** von Aerzten in allen Ländern verordnet. Die Medaille und **besondere Erwähnung,** welche **MAIZENA** auf der vorjährigen Ausstellung für **Hygieine** in Brüssel erhalten hat, ist eine neue Bestätigung dieses Urtheils. Um das Publikum gegen Nachahmungen zu schützen, hat die **Glen Cove Co.** das **ausschliessliche** Recht von der deutschen und anderen Regierungen erhalten, das Wort **„MAIZENA"** als Handelszeichen zu gebrauchen. Obiges Bildzeichen befindet sich ebenfalls auf allen Packeten des **echten** MAIZENA.

Zu beziehen en gros und en detail an hiesigem Platze bei: **Brückner, Lampe & Co., R. H. Paulcke** (Engel-Apotheke), **C. Boettcher Nachf., C. W. Seyffert, Aumann & Co., Riquet & Co.,** sowie in allen bedeutenden Apotheken, Delicatessen-Handlungen und Conditoreien.

Die General-Agenten
für den Continent **Leete & Baillon,** London.

Präp. Hafermehl

von **W. C. H. Weibezahn, Fischbeck** bei Oldendorf. **Preis per Pfund mit Anweisung 50 Pf. Vorzüglichstes ärztlich empfohlenes Nähr- u. Stärkungsmittel für Kinder, Kranke, Reconvalescenten** und **Wöchnerinnen,** wohlschmeckend, leicht verdaulich und sehr nahrhaft. Zur Herstellung schmackhafter und kräftiger Suppen (mit Fleischbrühe zubereitet auf die feinste Tafel passend) **Müttern** und **Hausfrauen** etc. als sehr praktisch und vortheilhaft empfohlen. **Zur Ernährung schwächlicher kleiner Kinder wird Hafermehl an Stelle der Muttermilch mit überraschendem Erfolg angewendet.** Zu haben im **Haupt-Depot** der Herren **Rössner & Walther,** Leipzig, Thomaskirchhof 1, und in der Verkaufsstelle von **Wilh. Weber,** Plauen'sche Passage 52.

Wiederverkäufer wollen sich an die Herren **Rössner & Walther** wenden.

Neueste
Billard-Pointsmarkirer.

Dieselben werden ohne Schwierigkeit auf den Banden des Billards befestigt, vermeiden das Falschzählen, sind beim Spiel nicht störend und in höchst sauberer Ausführung

Emil Wilbrand, Grimma'sche Str. 36 (Sellier's Hof).

Petroleum-Tisch und Hänge-Lampen, Petroleum-Oefen

mit festem und abnehmbaren Brennern empfiehlt billigst in großer Auswahl

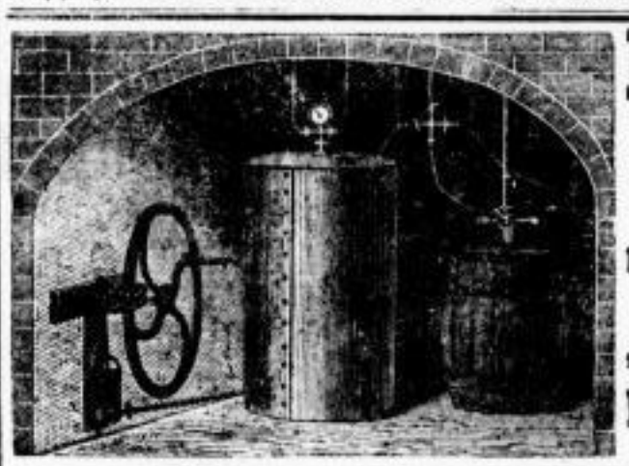
Carl Beau,
Theaterplatz 3, nahe dem alten Theater.

Petroleum-Koch-Apparate,

vorzügliches Fabrikat von 2 ℳ 50 ₰ an.

Draht-Speise-Glocken.
sehr dichtes Gewebe, oval u. rund, von 30 ₰ an.
Erzgebirg. Blechwaaren,
solides Fabrikat, zu Fabrikpreisen.
Gusseisernes Kochgeschirr,
in allen Formen und Größen, beste Emaille.
Verzinnte Maschinentöpfe,
sogenannte Wassertöpfe in jeder Größe.
Ferner als Specialität:
Vollständ. Küchen-Ausstattungen

empfiehlt ***Richard Schnabel,*** 7 Wintergartenstr. 7.



Bierdruck-Apparate

neuester Construction in größter Auswahl,

von 100 ℳ an, halten vorräthig

Pestner & Ungewiss
Leipzig, am Kugeldenkmal.

Neueste
Touristen-Taschen,

circa 37 Cm. lang, 26 Cm. breit und 13 Cm. hoch, ausgezeichnet durch Leichtigkeit, höchst **praktische Einrichtung, elegantes Aussehen und größte Dauerhaftigkeit.**
Zum Umhängen, auf dem Rücken (als Bergtornister) und in der Hand zu tragen.
Dieselben kosten **aus bestem Chagrinleder** pr Stück 20 ℳ, **aus bestem engl. Segelleinen** (grau oder havannabraun) pr Stück 14 ℳ gegen Einsendung oder Postvorschuß.

Wilhelm Kirschbaum,
Leipzig, Neumarkt Nr. 19.

C. F. Weber,

Leipzig, Nonnenmühle,

seit 30 Jahren bestehend,

empfiehlt dem bauenden Publicum außer bewährten

Asphaltlagen und Eindeckungen mit Dachpappe

namentlich

Holz-Cement-Eindeckungen

mit seinem concessionirten und geprüften Holz-Cement

und erlaubt sich zur besseren Beurtheilung einen Auszug des Gutachtens der königl. Prüfungs-Commission nachstehend beizufügen.

In dem bezüglichen Gutachten, dessen Original in meinem Comptoir zu Jedermanns Einsicht ausliegt, ist Folgendes bemerkt:

Der von Herrn **C. F. Weber** in Leipzig fabricirte Holzcement ist **aus denselben Stoffen zusammengesetzt,** wie der von dem Erfinder dieser Dachdeckung, H. Haeusler und allen seinen Nachfolgern. Die Prüfung des Weber'schen Holzcements hat **ein günstiges Resultat** ergeben und hat sich bei allen übrigen hier angestellten Versuchen **keine größere Widerstandsdauer** herausgestellt.

Zahlreiche Zeugnisse von königl und städtischen Behörden, Eisenbahnverwaltungen, Baumeistern und Privaten aus allen Theilen Deutschlands und der Schweiz stehen jeder Zeit zu Diensten. Meine langjährige Erfahrung in Eindeckung dieser Dächer setzt mich in den Stand, nur das möglichst Beste zu liefern und leiste ich für dieselben mindestens eine zehnjährige Garantie.

Schuhwaaren- **H. Heinig** **Lager.**

11. Nicolaistrasse 11.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel, Stiefeletten und Schuhe. **Eine Partie Damenstiefel in Leder und Zeug wird sehr billig verkauft.**

(R. B. 35)

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 218. Montag den 6. August 1877. 71. Jahrgang.

Wegen Aufgabe

unserer hiesigen Filiale des längst vortheilhaft unter der Firma bekannten

Permanenten Ausverkaufs

Nur 1. Etage — **23 Grimma'sche Strasse 23** — **Nur 1. Etage**

sollen sämmtliche Waarenvorräthe, welche noch **sehr gut** assortirt und **streng moderne** Waaren aus letzter Saison umfassen, zu jedem annehmbaren Gebote **vollständig ausverkauft** werden.

Um große Inseratenkosten zu sparen, lasse ich nur ein kleines Waarenverzeichniß folgen, bemerkend, daß diese nie wiederkehrende **Preisreduction** sich auf alle **Bestände ohne Ausnahme** bezieht.

Durch diese Preisreduction, mit welcher zugleich den herrschenden **Zeitverhältnissen** Rechnung getragen wird, bietet sich eine nicht zu übersehende Gelegenheit zu billigen Einkäufen, welche den geehrten Herrschaften und meinen werthen Kunden Veranlassung geben wird, ihren Bedarf nicht nur für jetzt, sondern für noch spätere Zeiten hinaus zu decken.

Abtheilung für Kleiderstoffe.

Farbige Baregé, 100 Farben, früher 40 ₰ jetzt 20 ₰.
Farbige Mozambiqué, neueste Sache früher 65 jetzt 30 ₰.
Schwarze Baregé und **Mohairs,** früher 60, 70, 80—120 ₰ jetzt 30—80 ₰.
Glacé à Nupé, modernes Costüm, früher 80 ₰ jetzt 40 ₰.
Taffetas, elegantes Straßenkleid, früher 75—100 ₰ jetzt 30—50 ₰.
Toil de soi, feinstes Promenadenkleid, früher 90 ₰ jetzt 45 ₰.
Baigé raiſe, in 50 Farben, früher 90 ₰ jetzt 45 ₰.
Composé, früher 100 ₰ jetzt 50 ₰.
Doppelte Lustre, breite Waare, früher 50 ₰, jetzt 25 ₰.
Patent Mottel, früher 60 ₰ jetzt 30 ₰.
Glatte Lustre, in 100 Farben, früher 60 ₰ jetzt 25 ₰.
Rein wollenen Geraer Rips, früher 90 und 100 ₰ jetzt 60 und 70 ₰.
Einige farbige Winterkleiderstoffe zu jedem Preis.
Eine Partie echte schwarze Sammete zu Jaquetts, ¾ breit 2 ₰.
Eine Partie schwarze Taffete und Ripse 20, 22½, 25 und 35 Sgr.

Im Interesse des geehrten Publikums wolle man gef. beachten, daß das Verkaufs-Local des **Permanenten Ausverkaufs** sich **nur** in der 1. Etage des Eckhauses der Grimma'schen und Ritterstraße befindet. Eingang durch die Hausflur Grimma'sche Straße 23.

Abtheilung für Damen-Garderobe.

Damen-Tuch-Jaquetts früher 2½ ₰ jetzt 1½ ₰.
Damen-Cachmir-Jaquetts früher 3 ₰ jetzt 1½ ₰.
Damen-Kammgarn-Jaquetts früher 5—9 ₰, jetzt 3—4½ ₰.
Damen-Talmas früher 3—10 ₰ jetzt 1½—5 ₰.
Damen-Fichus früher 3—10 ₰ jetzt 1½—5 ₰.
Damen-Dollmanns früher 5—15 ₰ jetzt 2½—6 ₰.
Damen-Cachmir-Tücher früher 2—20 ₰ jetzt 1—8 ₰.
Damen-Regen-Mäntel früher 2½—10 ₰ jetzt 1½—5 ₰.
Damen-Kaiser-Mäntel früher 4—10 ₰ jetzt 2½—6 ₰.
Damen-Kleider früher 10—20 ₰ jetzt 5—8 ₰.
Damen-Unterröcke früher 3—6 ₰ jetzt 1½—2 ₰.
Kinder-Jaquetts früher 3—5 ₰ jetzt 1—2 ₰.
Kinder-Regen-Mäntel früher 2—8 ₰ jetzt 1—2½ ₰.
Kinder-Fichus und Talmas.

Sämmtliche Preise verstehen sich nach alter Elle.
Eine Partie Zwirn-Handschuhe für Herren und Damen, à Paar 20 Pfge.

Nur 1. Etage — **23 Grimma'sche Strasse 23** — **Nur 1. Etage**

Herrenkleider bessert aus, modernisirt, wäscht schnell und billig **F. Rädiger,** Hainstraße 5, 2½ Tr.

Eine Schneiderin empfiehlt sich, Nähmaschinenarbeit w. angen. Hainstr. 24, H. r. I. Geißler.

Damen- u. Kindergarderobe nach neuester Mode w. gut u. billig gef. Humboldtstr. 31, 2 Et. lks

Putz u. Damenkleider werden geschmackvoll gefertigt auch in noblen Fam. Bahnhofstr. 3, IV.

Damen- u. Kindergarderobe wird nach neuester Façon gutsitzend billig gefertigt Humboldtstraße Nr. 29, 1. Etage rechts.

Plissé wird schön u. schnell gepreßt, à Meter 5 ₰, auch gesäumt Gerichtsweg Nr. 2, 1. Et.

Plissé in 9 verschiedenen Breiten wird gelegt à Meter 5 ₰ Wiesenstraße 15, 2. Et.

Plissé wird schnell gepreßt, à Meter 5 ₰, Mühlg. 6, Boigtl. Milchg. B. Schmiers.

Wäsche jeder Art, **Ausstattungen** fertigt auf Bestellung solid und billig Alexanderstraße 35, I., Louise Quernöt.

Chemische Wäscherei, Flecken und

Garderobe-Reinigungs-Anstalt

für Herren- und Damenbekleidung ꝛc., dabei Färberei und Reparatur v. C. Becher. Sternwartenstr. 18c, Katharinenstr. 27, Barfußg. 8.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz
Salzg. 3 u. Grenzstr. 35, reinigt in 48 St. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe in Sammet, Seide u. Wolle, Stickereien, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Sonnenschirme.

Die chem. Kleiderreinigungs-Anstalt von Julius Fiolitz, Ranstädter Steinweg Nr. 18 und Markt Nr. 11, reinigt alle Herren- und Damengarderobe, Sammet, Seide, Wolle, ferner Stickereien, Tischdecken, Möbelstoffe u. s. w. Daselbst werden auch Fracks verliehen.

Kirchhof's Wasch- und Plättgeschäft, Eberhardtstr. 3, part. empfiehlt sich eignen feinen Herrsch. angelegentl. Probeard. jederz. z. Ansicht.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht noch Familienwäsche zu waschen. Adressen Königsplatz Nr. 6, Seifengeschäft, niederzulegen.

Eine ordentl. Frau sucht Wäsche z. Waschen u. Plätten. Ker. Hainstr. 18 b. Schuhm. Triezschler.

Eine Frau v. Lande s. Wäsche z. waschen und bleichen. Zu erfr. Frankfurter Str. 18, S. G.

In allen Kinderkrankheiten
erzielt die vorzüglichsten Erfolge
H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, 1. Etage.

Zur gefälligen Notiz.

Die jetzige Krisis brachte eine derartige Stockung in allen Geschäftsbranchen zuwege, die sich leider bis jetzt dadurch fühlbar gemacht, daß der Groß- wie der Kleinhandel ein drückender war, wir sind in Folge dessen gezwungen, um den bisherigen Umsatz und sogar einen noch viel größeren durch Abräumung der Waarenvorräthe zu erzielen, den verehrten Consumenten **bedeutende Vortheile beim Einkauf zu bieten** und zwar in der Art, daß wir mit dem **heutigen Tage** eine ganz außergewöhnliche **Preisermäßigung** haben eintreten lassen, wovon wir Jeden bitten Notiz zu nehmen und sich von den noch nie dagewesenen **billigen Preisen zu überzeugen** und offeriren wir:

Herrenstiefel von ℳ 7,
Damenzeugstiefel von ℳ 4,
Damenlederstiefel von ℳ 5,
Mädchenstiefel von ℳ 2. 25 ₰,
Knabenstiefel von ℳ 4,
Kinderstiefel von 75 ₰.

sowie **Haus-, Ball-, Promenaden-** und **Gummischuhe, Rosetten, Einlegesohlen** ꝛc. ꝛc. **Reparaturen werden prompt und billig geliefert.** Schließlich ersuchend in gegenseitigem Interesse auf **Firma, Straße** und **Hausnummer** genau zu achten.

Hochachtungsvoll

Concurrenz-Gesellschaft

10. Nicolaistraße 10.

Prämien für Schul- und Sommer-Feste!
Wer gut und billig kaufen will

bemühe sich **Petersstraße Nr. 34, 1. Etage;** große Collection Herren- und Damen-Schmuckgegenstände, eine große Auswahl reizender Artikel, welche jede Woche durch Neuheiten ergänzt wird, findet man dort vertreten. Es sind nicht allein Luxusartikel, sondern auch praktische Wirthschaftsgegenstände, welche durch ihre saubere Arbeit und niedliche Ideen sich auch sehr zu Gelegenheitsgeschenken eignen. Unter den vielen hundert ausgestellten Sachen sind sehr zu empfehlen die schönen Japan- und China-Waaren, wie Kinderspielzeug, Schweizer Holzschnitzereien, Marmor- und Lederwaaren, Reisetrinkflaschen und Becher, Spazierstöcke ꝛc. ꝛc. und jeder der Gegenstände kostet

nur 60 Pfg. pro Stück

Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Regenmäntelstoffe empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen doch festen Preisen **J. L. Steger,** Hainstraße Nr. 7. Blauer und Goldner Stern.

P. Buchold, Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neumarkt.

Neuheiten in Regen- u. Herbstmänteln

in den Preisen zu 15, 18, 20, 24, 30 bis 45 ℳ,
Regenmäntel, neue **dunkle Paletots** und **Havelocks** zu 9, 10 und 12 ℳ,
Beste decartirte Stoffe. Billigste Preise.
Umhänge und **Paletots** in **schwarz** und **farbig** von der Frühjahr- und Sommersaison **sehr billig** zu zurückgesetzten Preisen.
Anfertigung von Confection und Roben nach Maß.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechtskrankheiten **gründlich, schnell u. billig** Königsplatz Nr. 4 (Blaues Roß), III links, 8—4 Uhr.

Zur Vertilgung aller schädlichen Hausthiere empfiehlt sich L. **Graf,** conc. Kammerjäger. Adr. schriftlich Gerichtsweg 4, 2. Etage rechts vornh.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 ℳ 25 Pf. Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Hals- u. Brustleiden,

selbst in vorgeschrittenen Stadien, werden zuverlässig geheilt (täglich neue Dankschreiben Geheilter) durch die auf Alex. v. Humboldt's (er constatirte günstiges Fehlen von Asthma u. Tuberculose bei deren Gebrauch) Veranlassung eingeführten und seit vielen Jahrzehnten bewährten Prof. Sampson's Coca-Pillen Nr. I, 1 Schachtel 3 RMk., 6 Schachteln 16 Mk. Nähere Belehrung gratis franco durch die Mohrenapotheke Mainz und deren Depots:

Leipzig: R. H. Paulcke, Engel-Apotheke. — **Dresden:** sämmtliche Apotheken. — **Halle/S.:** Dr. Jäger, Apotheker.

Weißer Fluß, Flechten,

Rheumatismus, Fallsucht, offene Wunden, Ausschlag im Gesicht, Krätze, ausgewachsene Kinder, Brüche, Sommersprossen, Leichdorn, Warzen, Ueberbeine, Spinne ꝛc. Alle Freitage werden Krankheiten mit Sympathie versprochen, sowie Kranke zur Kur und Pflege aufgenommen. Heilkunde Volkmarsdorf, Natalienstraße 42 B.

Das Seifen-Lager
von
Friedr. Bergner, Auerb. Hof 28|29
empfiehlt alle Sorten **Wasch-** und **Toilette-Seifen, Kerzen, Stärke, Soda** ꝛc. zu den billigsten Preisen. NB Nur trockene Waare ist auf Lager. Wiederverkäufer entspr. Rabatt.

Pariser
Gesundheits-Nachtlichter
mit Porzellanschwimmer, für ein halbes Jahr ausreichend, **allein echt** für den Originalpreis von 40 ₰ per Schachtel bei
H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Niederlausitzer Leinen-Industrie.

Brühl 70. **Leipzig** **Brühl 70.**

zeigt ergebenst an, dass die durch Ueberproduction sich angehäuften Massen von

Leinen- und Baumwollenwaaren zum Gänzlichen Ausverkauf

gestellt werden. Sämmtliche vorräthige Fabrikate sollen bedeutend unter dem Herstellungspreise abgegeben werden, sowohl in einzelnen, wie in ganzen Partien.

Preis-Liste.

Ein Posten ¾ Shirting und Chiffon 15 ₰.
" " ¾ Cretonnes und Madapolams 20 ₰.
" " ¾ Piqué, Satin, Damast 25 ₰.
" " ¾ bunte □ Bettzeuge 25 ₰.
" " ¾ bunte Juletttzeuge 25 ₰.
" " ¾ weiße Kernleinewand 25 ₰.
" " ¾ bunte, gestreifte, leinene Kleider- und Schürzenzeuge 30 ₰.

Ein Posten ¾ Handtuchzeuge 15 ₰.
" " 10/4 Tischtücher à Stück 1 ℳ 25 ₰.
" " ¾ bunte Taschentücher à Stück 30 ₰.
" " ¾ leinene bedruckte Kantenschürzen à Stück 60 ₰.
" " große fertige Arbeitshemden à Stück 1 ℳ 10 ₰.
" " ¾ waschechte Elsässer Kattune (Neuheiten) 18 ₰.

Niederlausitzer Leinen-Industrie. N. Lewin.

Niederlage in Leipzig bei
Theodor Pfitzmann, Neumarkt,
Franz Stickel, Gerberstrasse

F. Schmidt's präparirte Stärke machen
Alte Wäsche wie neu
pro Paquet 50% Ersparniss 75 ₰.

chemisch reinen F. Schmidt'schen präparirten Stärken z. Kalt- od. Warmstärken, prämiirt auf internationalen Ausstellungen, sind das vollendetste Stärkeproduct u. werden ohne jeden Zusatz angewendet.

Sie conserviren die Wäsche, erzeugen hohen Glanz, blendende Weisse, Steifheit, Elastik, verhindern das Brechen der Wäsche u. Ankleben der Plätte und werden von den ersten Fachzeitungen, als: Bazar, Hausfrauenzeitung, Illustrirte Zeitung, als „Vorzüglich" empfohlen.

Magazin für Herren-Wäsche.

Größtes Lager fertiger Oberhemden
von 28 Ctm. bis 48 Ctm. Halsweite.
Anfertigung nach französ. System
in kürzester Zeit
Eleganter Sitz. — Solide Stoffe.

Nachthemden,
Uniformhemden,
Flanellhemden,
Reisehemden,
Unter-Beinkleider,
Kragen und Manschetten,
Cravatten,
Taschentücher.

Tricotagen,
als:
Unterhosen,
Unterjacken,
Socken in schönen Neuheiten in Baumwolle, Bigogne, Seide &c.
Filet-Jacken
von **Carl Metz & Söhne,** Freiburg, sowie
Schweiss-Sauger à 1,00 & 1,25.

Mässigste Preise.
Ernst Leideritz Nachfolger.
Gardinen-, Leinen- und Wäsche-Manufactur
15. Grimma'sche Strasse 15.

(R. B. 149)
im Stück
zu Fabrikpreisen
in jeglichem Genre
Gardinen J. Danziger,
37. Grimma'sche Strasse **37.**

Gardinen-Fabrik
von
Gustav Wieland,

An der Wasserkunst 1. **Leipzig.** An der Wasserkunst 1. und **Falkenstein** vis à vis Voigtländers Milchgarten. i/Vogtl.

empfiehlt ihre streng soliden Fabrikate in den **neuesten Mustern** zu den billigsten Engros-Preisen im **Einzelnen.**

¾ Zwirn-Gardinen à Stück — 40 Ellen 11 ℳ **Mull mit Täll-Gardinen,**
10/4 " " " " " 13 ℳ **Echt Englische Täll-Gardinen**

von den billigsten Qualitäten bis zu den feinsten.

NB. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Die Gardinenfabrik
von
A. Drews, Schlimmels Gut, Flossplatz 29,

verkauft ihre soliden Fabrikate von gestickten
Schweizergardinen
in allen Qualitäten und Breiten in reicher Auswahl und schönen Mustern bedeutend unter üblichen Detailpreisen zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen. — Ihr Fabrikat von **Zwirn- und Mull-Gardinen** zu den allerniedrigsten Preisen. **Englischer Täll** in großer Auswahl billigst.

Bayerisch Bier-Verlag von A. Dettin,
Grimma'scher Steinweg Nr. 49,

empfiehlt seines Export-Culmbacher 15/1 Fl. für 3 ℳ und seines Lagerbier 25/1 Fl. für 3 ℳ **frei ins Haus**

Quintessenz.

Unser Universal-Toiletten- u. Zimmerparfüm empfehlen wir in Gläsern à 75 ₰ und 1 ℳ 50 ₰, für die Reise auch in Korbflaschen.

Fr. Jung & Co.,
Grimma'sche Straße Nr. 38.

Dampfheizungs-Anlagen

mit **verzinntem Eisenrohr,** Haltbarkeit dem Kupfer nicht nachstehend, liefert zu billigstem Preis
Richard Doerfel,
Kirchberg, Sachsen.

NB. Dreißig Etablissements Leipzigs und dessen Umgebung besitzen Dampfheizungen von mir geliefert.

Glas- u. Stein-Conservebüchsen

mit **Jennings Patentverschluß,** zum Einlegen von Früchten und Gemüsen, vorzüglich bewährt. Deckel besonders zu vorhandenen Büchsen werden auch abgegeben. **F. B. Sello,** Petersstr. 8.

Alfénide- u. Neusilber-

Eß-, Thee-, Dessert-, Terrinen- und Gemüselöffel, Messer, Gabeln, Messerbänke, Menagen &c. empfiehlt unter Garantie zu billigsten Fabrikpreisen
L. Lindner,
Petersstraße Nr. 3 nahe dem Markt.

Nützliche und praktische **Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Richard Furcht,
Passage Steckner.

Operationstühle.

Eine Partie Operationstühle in verschiedenen Mustern, praktisch und elegant, stehen für den Fabrikpreis zum Verkauf. Bei Abnahme sämmtlicher Vorräthe annehmbare Preise.
W. Röder, Weststraße Nr. 11.

Electrische Klingeln,

Blitzableitungen u. s. w. legt billigst an, auch reparirt **Uhren** und andere mechanische **Kunstwerke** die Telegraphenbau-Anstalt von **R. S. Meyer,** Humboldtstraße 31

Billardbälle

Elfenbein u. **Hartgummi,** sowie sämmtliche **Billardutensilien** empfiehlt billigst
Albert Frommhold, Drechsler,
Petersteinweg 51 (Petersschießgraben).
Bälle werden abgedreht u. gefärbt, **alte** geaust, **gebrauchte** Bälle sind billig zu verkaufen.

Neu **Tuche** Billig
und
Buckskins
Fabrik-Lager u. Ausschnitt
zu Fabrik-Preisen.
Turnertuch, Zanella, Unterrocktuch, woll. Strickgarne, Nähseide.
F. E. Franke,
Gr. Fleischergasse 24/25,
Billig Neu

Haus-Mikroscope
mit 70facher Vergrösserung à ℳ 10. empfiehlt
O. H. Meder's optisches Institut, Markt **10,** Kaufhalle, Durchgang.

Wetter-Blumen,
als Knopflochrosette 50 ₰, Broche 1 ℳ, Vasenbouquet 1 ℳ 50 ₰ empfiehlt
Ernst Hauptmann, Kaufhalle, Gew. 7.

Pack-Kisten,
größtes und billigstes Fabriklager, auch **Exportkisten,** Vor dem Windmühlenthor 10.
Vorschdorfer Mühlenwerke.

Scheuer-Tücher,
brillant, zu mehrmaligem Gebrauch, empfiehlt
Hermann Müller, Reichsstraße 5.

Kinderwagen
empfiehlt zu billigsten Preisen und größter Auswahl die Kinderwagenfabrik von **A. Seppert,** Reudnitz, Kurze Straße 1, Ecke der Chausseestraße.

F. Aug. Heine,
Nicolaistraße Nr. 13, III.
und
Nicolaistraße Nr. 48, I.,

empfiehlt seine reich sortirten Lager von **neuen Bettfedern, Daunen, Federbetten, Bettdrellen** und **Juletts** zu sehr billigen Preisen.

Einen Posten **Cigarren,** alte Façon, à 27 bis 60 ℳ habe zu verkaufen.
Julius Schneider, Nicolaistraße 18.

Gardinen

in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen, sowie eine Partie **Reste,** zu 1 u. 2 Fenstern passend, äußerst billig.
Eduard Doss,
Peterosstraße 20. **Peterosstraße 20.**

Glacé-Handschuhe, zweiknöpfig, à Paar 1 ℳ 50 ₰, Filet-Handschuhe, gute gestrickte Waare, Paar 1 ℳ bei **Friedrich Kötz,** Petersstraße Nr. 27, gegenüber der Peterskirche.

Corsets, um damit zu räumen, verkauft zu ganz niedrigen Preisen (50 ₰ bis 3 ℳ das Stück) **Friedrich Kötz,** Petersstraße Nr. 27, gegenüber der Peterskirche.

Ausverkauf. 10/4 Mull-Gardinen mit Tüllkanten, à Fenster: 10 Ellen 2⅝ ℳ und von 12 Ellen 3⅛ ℳ, auch Gardinen-Reste und Shirting-Reste Hainstr. 22, **M. A. Lorenz.**

¾ Zwirn-Gardinen à St. v. 22 Mtr. 3¼ ℳ,
¾ Zwirn-Gardinen à Stück von 22 Mtr. 4 ℳ,
10/4 Zwirn-Gardinen à St. von 22 Mtr. 4⅝ ℳ
Hainstraße 22. **M. A. Lorenz.**

Eine Partie moderne weiße **Damenkragen,** à St. 15, 25, 30, 40 ₰, **Damen-Manschetten** mit Kragen, à Garnitur 50, 75, 85 ₰, 10 ℳ &c.
Hainstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**

Eine Partie Oberhemden m. f. gestickten Eins., pr. Dtzd. 18 ℳ, à St. 1½ ℳ, u. Damenhemden pr. Dtzd. 9 ℳ, à St. 22½ ₰. Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Echter Mokka-Kaffee

direct in größeren Partien bezogen, offerirt gegen netto Casse in Original-Ballen von ca. 25 Kilo à ℳ 3. 40 per Kilo
E. R. Weber,
Petersteinweg 12.

Heute Jungbier
Brauerei am Täubchenweg.

Echt Düsseldorfer Senf,
ganz scharf, in bekannter Güte, empf.
W. Kiebitz, Plauensche Straße 1,
früher Weiße Taube.

Brünellen à Pfund 1 ℳ 20 ₰,
Kochfeigen à Pfund 50 ₰
empfiehlt
L. A. Kretzschmar,
1. Thomaskirchhof 1.

Verkäufe.

Ein vortheilhaftes Grundstück nahe d. Rosenthal 39,000 ℳ, ein sehr solid gebautes Haus Westvorstadt 24,000 ℳ, sowie ein solid gebautes Haus nahe d. Nürnberger Straße 35,000 ℳ, ein vortheilhaftes gut gebautes Haus nahe dem Fleischerplatz 35,000 ℳ, sind zu verkaufen durch Wilhelm Kroditzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu verk. Bill., Häuser, Gasthöfe, Restaur., Mat., Prod.-Gesch., Bäck. &c. Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein **Haus,** welches über 9% bringt und worin Materialgeschäft schwunghaft betrieben wird, ist zu verkaufen durch
O. Heister, Nordstraße 27.

Haus mit Fleischerei,
schönes **Schlachthaus, Stallung nebst Thoreinfahrt,** 10 Minuten von Leipzig, frequenteste Lage, in dessen Nähe ein Fleischer unbedingt nöthig ist, habe äußerst billig mit 1500 ℳ Anzahlung zu verkaufen. **Carl Troidler,** Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 31, 1. Etage.

Zu verkaufen

ist eine gut eingeführte Toiletten-, Seifen- und Parfümerie-Fabrik mit Dampfkraft, mit oder ohne Grundstück, und würde der jetzige Besitzer auf Wunsch eines Käufers denselben in kurzer Zeit die vollständige Fabrikation erlernen.
Adr. befördert **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** sub **O. L. 409.** (H 33793.)

Restaurations-Verkauf.

Ein in bestem Gang befindliches Restaurant mit einem Umsatz von 1600 ℳ monatlich mit vollständig neuem Inventar, Billard, Kegelbahn und schönem Garten ist Familienverhältnisse halber sofort für 1800 ℳ bei 6 Jahre festem Contract und billiger Miethe zu verkaufen. **Unterhändler** verbeten. Selbstkäufer wollen ihre werthe Adresse unter E. 1800 in d. Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein altes **Journal- und Zeitungs-Geschäft** ist zu verkaufen. Adressen unter M. R. erbeten durch Herrn Otto Klemm.

Bäckerei.

Eine feine Bäckerei und Conditorei mit vorzüglicher Kundschaft in einer der frequentesten Straßen Leipzigs ist veränderungshalber zum 1. November d. J. mit sämmtlichem Inventar zu übernehmen. 7000 ℳ erforderlich. Hierauf Reflectirende können ihre Adresse unter M F. 16 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Producten-Geschäft zu verkaufen. Adr. unter A Z 09 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Associé-Gesuch.

Gesucht wird zu einem in nächster Nähe Leipzigs seit 25 Jahren bestehenden sehr lukrativen Fabrikationsgeschäft ein kaufmännisch gebildeter Theilnehmer mit mindestens 20,000 Thaler Einlage, die sicher gestellt werden. Gef. Offerten bittet man unter O. M. 410 Adresse Haasenstein & Vogler, Leipzig, niederzulegen. (H. 33795)

Associé-Gesuch.

Für ein älteres Fabrikgeschäft wird an Stelle eines ausscheidenden Theilhabers ein Kaufmann gesucht mit

Capital 30,000 Mark.

Adr. mit F. S. ℍ 3013 an die Expedition d. Bl

Eine vollständ. Laden-Einrichtung für Colonial- oder Droguerie-Waaren, wobei eine schöne große Ladentafel mit 4 Emtr. starker eichenen Platte, 6 Mtr. lang, ¾ Mtr. breit, ist billig zu verkaufen bei **Louis Lauterbach sen.**, Blücherstraße Nr. 36

Dampfmaschinen-Verkauf.

Eine vorzüglich erhaltene aufrechtstehende Dampfmaschine von 8 Pferdekräften von Gebr. Heim in Offenbach, Cylinderdurchmesser 220 Millim., Kolbenhub 450 Millim., mit durch Regulator verstellbarer Expansion, ist wegen Aufstellung einer stärkeren Maschine billigst zu verkaufen im **Bibliographischen Institut** (Täubchenweg), wo sie jederzeit in Thätigkeit gesehen werden kann.

Eine **Nähmaschine** ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 20, Hof 1. Etage.

Pianino gebr., bill. zu verk. Sternwartenstr. 45.

Pianinos gr. Auswahl, kreuzs. mit Eisenr., von 155 ℳ an zu verk. Waisenhausstraße 38, I

Ein feiner Stutzflügel mit pat. engl. Mechanik u. prachtv. Ton u. Anschlag ist billig zu verk. Waisenhausstraße 38, I.

Für Massen-Abnahme von **Diarien, Notizbüchern** 2c. 2c. sucht bedeutende Grossisten die Bücherfabrik von **Carl Theine**, Pr. Minden.

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Hosen, Wäsche, Stiefeln 2c. **Verkauf: Barfußgäßchen 5, II. Kösser.**

Betten und Uhren billigst Ritterstraße 21, 1. Et

Federbetten und **Bettfedern** von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt **O. Wachtler**, Neumarkt 34, 3. Et.

2 bis 2 Gebett **Federbetten** sind Umstände halber billig zu verkaufen Humboldtstr. 14, IV.

Federbetten, Bettfedern, fertige Inletts in größter Auswahl billigst Nicolaistraße 31, **Blauer Hecht**, bei **Enke.**

Zwei Fenster ¹⁰/₄ br. ff. Tüll-Vorhänge, neu, werden **sehr billig** verkauft Grimm. Str. 24, II.

Möbel-Verkauf Promenadenstraße 14.
Wegen allzu großem Vorrath verkaufe ich per Casse zu herabgesetzten Preisen und empfehle nur neue u. gut gearb. Möbel, als Kleidersecretäre von 10 ℳ an, Sopha von 12 ℳ an, Kleiderschränke von 6 ℳ an, feine Schreibsecretäre, Bureaux, Damenschreibtische, Coulissentische sowie andere ovale Tische mit 1 und 2 Säulen, Ausziehtische, ⁶/₄ Tische, allerlei Pfeiler- und Sophaspiegel mit Console und Schränkchen, Kleiderständer, Bücherétagèren, Vertikows, Galerieschränke, Bettst. und Matratzen, allerlei Stühle, Waschtische mit Marmor u. gewöhnliche, Nachtschränkchen, Gardinenkasten 2c. Chr. Ziener, Tischler, Promenadenstr. 14 u. Brühl 59.

Polster-Garnituren, Sophas, große u. kleine Feder-, Roßhaar-, Alpengras- u. Strohmatratzen, Bettstellen, dauerhafte Arbeit zu sehr bill. Preisen Weststraße 64. **G. Möbius**, Tapezierer.

Ein Mahagoni-Sopha mit Damastbezug u. 1 Bockleiter billig zu verk. Windmühlenstr. 35, II.

Sophas, Commoden, Waschtische, Stühle u. a. m. sind wegzugshalber zu verkaufen Lessingstraße Nr. 5, 3 Etage links.

Möbel-Verkauf u. Eink. J. Barth. **Neukirchh. 39.**

Möbels, 1 Pult, 2 gr. Spiegel Neukirchhof 27

Möbels u. Federbetten Berk. Neukirchhof 23, I

Neue u. gebr. Möbel, Federbetten, Bettst. und Matr., Spiegel 2c. **Windmühlengasse 11. Wilke.**

Sophas, Möbel aller Art verk. Sternwartstr. 17.

Zu verk. einige Dtzd. eis. **Klappbettstellen,** auch s. Wiederverk. Lange Str. 9, H. II., Werkst.

Zu verkaufen 1 Sopha, 1 Commode 3 ℳ 20 ₰, 2 Gebett Betten (gebr.), 2thüriger Kleiderschrank, 1 Kleidersecretair Ritterstraße 42, 3 Treppen.

Möbel in Auswahl, Windmühlengasse Nr. 11. **Sophas** u. Secretaire **Gustav Wilke.**

Ein Glasschrank 2 Mtr. lang u. hoch, für Blumen-, Putz- od. Weißw.-G., billig zu verk. Nicolaistr. 46, pt.

1 Geldschrank verk. Stadt Wien rechts part.

Contorpulte, Schreibtische u. feuerfeste Cassaschränke u. Cassetten Neukirchh. 39.

1 Cassaschrank Kl. Fleischergasse 18, part.

Mein Lager feuerfester, diebessicherer Cassaschränke ist jetzt **complet**; man findet große 2thürige Banken-, Banquier-, Archiv-, Sparcassen-, Cassaschränke, gr. 1thür., mittelgroße, kleine Privatgeldschränke, eis. Cassen, eis. Cassetten, Copirpr., Drehsessel, Doppelpulte, Schreibtische, Briefregale u. Schränke, Kastenregale, Ladentafeln u. dgl. m. Verk. **Reichsstraße 15.** C. F. Gabriel.

Gurkenflässer
in allen Größen sind billig zu verkaufen Seitenstraße Nr. 2, Reichels Garten.

Maler- u. Tap.-Leitern zu vk. Colonn. Str 13, I Th.

☛ **Zu verk.** 2 gr. steinerne Töpfe z. Einlegen Nürnberger Straße Nr 1, 3 Et. rechts.

Rohe Pflastersteine,
gute Qualität, liefert ab Beucha pr. Ctr. 11 ₰ Kleinsteinberg bei Borsdorf.
B. Stimmel.

Preisermässigung!
Dr. C. Heine's Oekonomie in Lindenau

liefert **frei Leipzig:**

Häcksel, brutto	per 50 Kilo	3 ℳ	75 ₰
Stroh	„ „ „	3 „	50 „
Heu, Klee- u. Wiesenheu	„ „ „	4 „	25 „
Hafer	„ „ „	8 „	75 „

Bestellkästen mit Aufschrift **„Rittergut Kl.-Dölzig"** in **Leipzig:** Königsplatz Nr. 12 am Bamberger Hof, Dorotheenplatz am Gewölbe, des Herrn Kaufmann **Kühn,** Ranst. Steinweg 8/9. Gasthof 3 Lilien. In **Plagwitz:** Dr. C. Heine's, Comptoir am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof.

Kutschwagen-Verkauf. Große Auswahl neue und gebrauchte Berliner Straße 104.

Ein gut gehaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen Bayerische Str. 9b, 2. Haus, IV. r.

Kinderwagen, alte u. neue, zu verk. Lange Str. 25.

Zu verkaufen ist ein neuer 2räd. **Handwagen.** Näh. Katharinenstr. 24, b Hausmann.

Verkäuflich:
Ein großer, schöner **Leonberger Hund,** schwarz, 1 Jahr alt, ganz fromm. Es wird weniger auf hohen Preis als Aussicht auf gute Behandlung Werth gelegt
Adresse: **„v. C. Grimma 93."**

Zwei gut dressirte **Hühnerhunde** hat zu verkaufen Revierförster **Weimitschke** in **Walbeck** bei Helfstedt.

Vogelbauer u junge Canarienhähne Stck. 2½ ℳ sind zu verkaufen Schletterstr. 12, vornh. 3 Tr. r.

Vogelfutter aller Art

für in- und ausländische Vögel empfiehlt in bekannter Güte preiswerth
Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

1876	1877	1877
Ehren-Diplom	silb. Medaille	Ehren-Diplom
„Aegintha"	„Gef.-Ausstell."	„Cypria"
Berlin.	Hamburg.	Berlin.

Kaufgesuche.

Suche ein gutes rentables Grundstück von 10 bis 18000 ℳ zu kaufen. Adr. Mittelstr. 25, pt. r.

Buchdruck-Handpresse gebraucht, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Adressen B. S. 100, Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Bücher
wissenschaftlichen Inhalts, besonders **Compendien, kauft zu höchsten Preisen**
Alfred Lorentz,
Buchhandlung, Neumarkt Nr. 20.

Getrag. Herrenkleider,
alle Garderobe, Betten, Wäsche 2c. kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk 2c. bei **F. Rüdiger,** Hainstr. 5, 2½ Tr

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichsstr 3, III. E. Reinhardt.

Gekauft werden **zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. 2c. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. l. **M. Kremer.**

Posten-Waaren
jeder Branche werden gegen Casse gekauft Salzgäßchen 6, 2. Stage.

Zu kaufen gesucht 1 abgesetzter Schlafrock oder Schlafpelz billig aus Privathänden für einen kranken Mann. Adressen sind unter ℍ 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als **gute 2. Hypothek** auf 2 Häuser und gross. Areal werden 6—800 ℳ zu 5—6% Zinsen gesucht. Adr. S. 588 bef. d. Expedition d. Bl.

Wer discontirt Wechsel? Adr. W. 4. Exped. d. Bl.

Auf Leipziger Grundstücke w. gesucht:
4500 ℳ zu 5½ Proc nach 9000 ℳ und 6000 ℳ, Werth 48,000 ℳ, Brdc. 22,800 ℳ. — 12,000 ℳ zu 5 Proc nach 50,000 ℳ, Werth 120,000 ℳ, Brdc. 72,870 ℳ. — 12,000 ℳ zu 5½ Procent nach 42,000 ℳ, Werth 90,000 ℳ, Brdc. 65,510 ℳ. — 28,500 ℳ zu 5½ Proc., Werth 40,000 ℳ. — 40,000 ℳ zu 4½ Proc., 4½ Proc. oder 45,000 ℳ zu 5 Proc., Werth 88 500 ℳ, Brdc. 62,520 ℳ. — 90,000 ℳ zu 4½ Proc., Werth 210,000 ℳ, Brdc. 115,500 ℳ. — 10,000 ℳ zu 5½ Proc. nach 15 600 ℳ auf ein Gohliser Grundstück, 4600 □El. Areal, Werth 50,000 ℳ, Brandcasse 31,000 ℳ. — 23,000 ℳ zu 4½ Proc. auf ein Reudnitzer Grundst., Werth 77,000 ℳ, Brandc. 36,000 ℳ. — 48 000 ℳ zu 4½ Proc. auf ein Connewitzer Grundstück, Werth 90,000 ℳ (excl. der mit zu verpfändenden Maschinen — 24,486 ℳ werth), Brdc. 59,220 ℳ. — 15,000 ℳ zu 5 Proc. auf ein Tauchaer Grundst. mit mehr als 10 Acker Feld, Werth 36 600 ℳ, Taxe 30,200 ℳ. — Adressen **L. A. Nr. 216** in der Expedition dieses Bl.

Von Selbstdarlehern
werden auf ein hiesiges, höchst solid gebautes, **gut rentirendes** Grundstück 36,000 ℳ für jetzt oder später gesucht. Adr. wolle man gefl. in der Exped. d. Bl. unter A. Z. ℍ 59 niederl.

Wer borgt einem j. Manne auf Wechsel mit Accept u. Giro 300 ℳ. Adr. unter A. B. 669 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau (Geschäftsinhaberin) ein älterer **wohlhabender** Herr der für 100 ℳ bürgt, pünctlichste Rückzahlung und innigsten Dank sichere zu. Adressen u. E. W. Hauptpost lagernd.

Eine alleinstehende anständige Frau sucht für ihre drei kl. Kinder einen guten Vormund am liebsten **Buchhändler,** der ihr im Geschäft als treuer Rathgeber zur Seite stehen könnte. Näh. unter „Vormund" Hauptpost lagernd.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichsstr. 50, II., bei Leo Hlawatsch

Geld auf alle **Werthgegenstände** Universitätsstr. 2, II. bei Gebr. **Geissler.**

Geld à ℳ pro Monat 5 ₰ auf alle Werthsachen Ritterstraße 21, 1. Et. F. Schmelzer

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w. Grimma'sche Str. 24, Hof 2. Et.

Heiraths-Gesuch.
Ein alleinstehender Herr, 40 Jahre alt, mit einem Vermögen von 60,000 ℳ, wünscht sich mit einer seines gleichen älteren Dame zu verehelichen. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse werden unter D. L ℍ 676. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebild. Mädchen von außerhalb, 24 Jahr, mit 9000 ℳ, wünscht sich an einen Beamten zu verheirathen. Werthe Adr. sind binnen 2 Tagen unter F. 115 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wittwe, 30er, im Besitz eines rentablen Hausgrundstücks, passend für einen Geschäftsmann oder Professionist, wünscht sich mit einem ehrenhaften guten Herrn, welcher auch Liebe zu Kindern hat und nicht ganz ohne Vermögen ist, zu verheirathen. Gef. Adressen unter G. H. 53 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Dame aus angesehener Familie, freundl., heiteren Sinnes, wünscht sich mit einem geb., gut situirten Herrn zu verehelichen. Reelle, vertr. Offerten unter H. S. durch die Expedition d. Bl.

Privat-Entbindung.
Wilhelmine Raub, Hebamme, **Schönefeld, Neuer Anbau,** Mariannenstr. 42b, 1. Et.

Damen
finden unter Discretion vorzügliche Aufnahme, gute Verpflegung und angenehmen Aufenthalt bei Frau **Laarmann,** Hebamme, **Dresden,** Bismarckplatz Nr 6. 1. Et. (H. 32203 a.)

Ein **Liebkind** wird gesucht. Adressen unter A. A. ℍ 9 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr 18.

Offene Stellen.

Ein solider Agent
in hiesiger **Stadt** wird zum Verkauf von Weinstein und ätherischen Oelen gesucht. Offerten sind unter **D. 548.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Mannheim** zu richten.

Ein tüchtiger Reisender
christlicher Religion, welcher mit der
Strumpfwaaren-Branche
völlig bekannt ist, findet angenehmes Engagement. Offerten beliebe man unter Chiffre **M. 3892.** bei Herrn **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.** gef. niederzulegen. Beifügung von Photographie erwünscht

Commis-Gesuch.
Für ein
älteres Leinen- und Wäschegeschäft
wird ein solider, erfahrener und gewandter junger Mann, der mit dieser Branche genau vertraut ist, **als erster Verkäufer** per 1. Oct. ds. J. zu engagiren gesucht.
Gefäll. Offerten beliebe man unter H. 21813 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Breslau** zu richten.

Commis-Gesuch.
Für ein Wirthschafts-Magazin wird per 1 Sept. ein zuverlässiger, fleißiger, junger Mann gesucht. Adr mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter G. H. 105 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht 3 Commis, 3 Verwalter, 6 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Forstgehülfen, 1 j. Markthelfer, 2 Kutscher, 2 Gärtner, 1 Stallbursche, 8 Knechte, 6 Burschen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Für ein **Eisengeschäft** wird ein mit der Branche vertrauter, solider arbeitsamer **Commis gesucht.** Näheres unter **A. M. 12** in der Expedition dieses Blattes.

Mehrere **Graveur-Gehülfen,** tüchtig in Stahlreliefplatten, finden dauernde und gute Condition bei **Bruno Neumann.**

Tüchtige Schlosser finden Beschäftigung bei **Franz Rosenthin,** Eutritzsch.

Bautischler erhalten Arbeit Davidstraße 78 T.

Ein tüchtiger **Malergehülfe** wird gesucht Sidonienstraße Nr. 34, 9—11 Uhr.

Einen zuverläss. **Anschläger** nach auswärts sucht **C. Klotzsch,** Tischlermstr., Alexanderstr. 28.

Ein tüchtiger **Zurichter** auf Lederschäfte wird gesucht von **W. Braunsdorf & Co.** Neumarkt Nr. 3.

Ein **Gärtner,** womöglich verheirathet, der im Gemüsebau, Treiberei und Obstbaumzucht erfahren ist, findet zum 1. October Stellung. Das Nähere ist unter Einsendung der abschriftlichen Zeugnisse Domaine **Kreyschau** bei Torgau zu erfahren.

Lehrling gesucht

zum sofortigen Eintritt ins Comptoir eines hiesigen Engrosgeschäftes. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre E. B. 99. an die Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger **Bursche** an die Presse zum sofortigen Antritt gesucht
O. v. Bomsdorff's geogr. Anstalt, Lange Straße 21.

Oberkellner ff. Geschäft 15. August gesucht. **L. Friedrich,** Große Fleischergasse Nr. 3.

Gesucht 1 Büffetkellner, 2 Kellner für Hotel auf Rechnung, 3 flotte Restaurationskellner, 1 Hotelkutscher, 1 Hausknecht durch
J. Werner, Kl. Fleischergasse 15, I.

Gesucht 1 **Büffetkellner** mit einiger Caution **Querstraße Nr. 2.**

Gesucht sofort 1 kräft. **Kellnerbursche** u. 1 **Regelbursche** Querstraße Nr. 2.

Gesucht 1 j. **Kellnerbursche** Bahnhof in II. Classe auswärts **Querstraße Nr. 2.**

Ein ehrlicher **Arbeitsbursche,** gelernter Schlosser, wird gesucht Promenadenstraße Nr. 12.

Gesucht wird sofort ein Bursche im Alter von 14—16 Jahren zu leichter Arbeit in der Lackirwerkstatt der **Mansfeld'schen Nähmaschinenfabrik,** Reudnitz, Grenzstraße

Ein kräftiger **Laufbursche** mit guten Zeugnissen wird für sofort gesucht
Hainstraße Nr. 31. **Friedr. Dachne.**

Ein kräftiger **Laufbursche** gesucht bei **Graichen & Riehl,** Gerichtsweg.

Einen kräftigen Laufburschen im Alter v. 16 b. 18 J. suchen W. Braunsdorf & Co., Neumarkt 3.

Gesucht 1 Laufbursche, 14—16 Jahr alt. Adressen sub M. M. 48 bei **Otto Klemm.**

Ges.: 1 Verkäuferin (Fleisch und Wurstgesch.) sof. od. 1. Septbr., 4 Küchen- und Hausmädchen sof. u. 15 Reichsstr. 47, Seifengeschäft **Kiessling.**

Ges. 6 Verkäuf., 8 Wirthsch., 5 Kellnerin., 4 Kochmams., 2 Buffetm., 4 Küchen-, 3 Stuben-, 16 Hausm. **L. Friedrich,** gr. Fleischerg 3, I.

Verkäuferin-Gesuch!
Für mein Weißwaaren- und Putzgeschäft suche zum baldigen Antritt eine Verkäuferin, die auch Putz arbeiten kann.
F. Mendershausen, Halberstadt.

Gesucht!
Eine ganz gewandte **Oberhemden-Näherin** wird bei gutem Lohn im Hause gesucht. Desgl. eine Näherin in gewöhnlichen Hemden, Nähen außer dem Hause. Zu melden Montag früh, den 6. d. M., von 8—12 Uhr
Petersstraße 26, 2. Etage.

Mädchen zur Handpresse gesucht bei **E. N. Strausberger,** lithogr. Kunstanstalt, Nr. 31 Thalstraße.

Anlegerinnen finden Beschäftigung bei **C. G. Röder,** Gerichtsweg.

Eine tüchtige **Punctirerin** wird sofort gesucht Sternwartenstraße Nr. 18b.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges anständiges **Mädchen** für Büffet und leichter Arbeit nach auswärts **gesucht.**
Zu melden von 9—12 Uhr Thomaskirchhof Nr. 1. Entresol.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein Fräulein in gesetzteren Jahren, welches einem bürgerlichen Haushalte selbstständig vorstehen kann u. die Hausfrau in Allem zu unterstützen hat, wird per 1. Sept. a. c. oder noch früher zu engagiren gesucht. Adressen mit Angabe der Verhältnisse und Abschrift der letzten Zeugnisse erbeten unter R. B. ℍ 106 durch die Expedition dieses Blattes.

1 Fräulein z. Leit. der Wirthsch. eines einzeln Herrn erhält gute Stelle Burgstraße 2, 1. Et.

Gesuch.

Ein einzeln stehender älterer Herr sucht zur Leitung seines Haushaltes für den 1., spätestens 20. September d. J. eine erfahrene, zuverlässige, anständige und womöglich unabhängige Frauensperson. Aeußerst gute Behandlung bedarf gar keiner Erwähnung. Schulhaus „Hermsdorf", Station an der Weimar-Geraer Eisenbahn.

Gesucht Wirthschaft., Köchin., Kellnerin., Stuben-, Kinder-, Haus- u. Aufwaschmädchen durch Frau **Franke,** Nicolaistraße 8, I.

Für einen feinen Herrn hier suche ich sofort eine gebildete Haushälterin in sehr angenehme Stellung.
Meding, Querstraße Nr. 20, II.

1 Mädchen w. g. kochen kann gesucht Schloßg. 2, I.

Gesucht wird sof. od. zum 15. August ein braves reinliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit u. 1 Kind, von rechtlichen Eltern. Mit Buch zu melden Leibnitzstraße Nr. 24, parterre links.

Mädchen für Küche und Haus, Stuben-, Kinder- und Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht, durch Frau Modes, Poststraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Gesucht
per 1. September ein gewandtes junges Mädchen für feine bürgerliche Küche und Hausarbeit, desgleichen ein freundliches, kräftiges Kindermädchen. Nur solche, mit guten Attesten mögen sich melden Thalstraße 29, 2 Treppen.

Gesucht zum 15 August für eine Familie von 2 Personen ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, Nürnberger Straße Nr. 39, II.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht
Bahnhofstraße Nr 8 B, 4 Treppen links.

Gesucht zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Halle'sche Straße Nr. 4 parterre.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 15 August **gesucht.** Mit Buch zu melden Nicolaistraße Nr. 21 1 Et.

Ein im Kochen bewandertes Mädchen, welches Hausarbeit übernimmt, wird 1. Septbr. gesucht. Zu melden Plagwitzer Str. 50 prt. fr. 8—12 U.

Gesucht
w. f. 3 Personen ein Mädchen m. gutem Zeugn. für Küche und Haus. Mit Buch zu melden
Poniatowskystraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht für ein feines Haus nach Magdeburg eine perfecte **Jungemagd** in angenehme Stelle die sogleich mit der Herrschaft wegreisen kann. Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Perfectes **Hausmädchen,** welches schon in feinen Häusern gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für sofort nach Magdeburg zu engagiren gesucht. — Meldungen heute und Montag von 8—10 Uhr Hotel de Rom.

Gef. Dienstmädchen m. g. Zeugn. Querstr. 20, II.

Von einzelnen Leuten wird ein ordentliches Mädchen bei gutem Lohn und angenehmer Stellung gesucht Löhrstraße Nr. 6, part. rechts.

Ein kräft. Mädchen vom Lande nicht unter 18 Jahren wird sogl. gesucht Reichsstr. 36, I

Ein junges **Dienstmädchen** wird sofort gesucht. Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 21, part.

Gesucht 1 Mädchen f. häusl. Arb. bei gutem Lohn, sofort od. 1. August. Weststraße 72, part.

Gesucht zum 15. d. M. ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit. Eutritzscher Straße 11, part.

Ein ordentliches, zur Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird gesucht zu sofortigem Antritt
Gerberstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. August ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit, das gut nähen und plätten kann.
Nur Solche, die gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Inselstraße Nr. 14, Treppe B, erste Etage links.

☛ **Gesucht** zum sofortigen Antritt ein junges kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit, für kleine Restauration. Mit Buch zu melden Montag, d. 6. August Nachmittags 4 Uhr bei **C. Weber,** Petersstraße Nr. 40. (R. B. 66.)

Gesucht wird für 15. August ein durchaus ehrliches, fleißig. Dienstmädchen Erdmannsstr. 2, 1 r.

Ein einfaches Mädchen zu kinderlosen Leuten gesucht Petersstraße 40 I r zu meld 4—5 Uhr.

☛ **Gesucht** wird ein fleißiges ordentliches **Mädchen,** 14—16 Jahr alt, für häusliche Arbeit **von auswärts** sofort oder zum 15. Aug. Zu erfragen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 2, Destillation.

Gesucht zum 15. d. oder 1. Sept. ein in häusl. und weibl. Arbeiten bewandertes Mädchen für Leute ohne Kinder Schützenstr. 21, Tr. A, I.

Gesucht zum 15. d. ein bescheidenes ordentl. Mädchen f. Kinder u. Haus Brüderstr. 29, II. l

Ein junges Mädchen von 14—17 Jahren wird zu einem Kinde und häuslicher Arbeit gesucht
Lindenau, Leipziger Straße Nr 5, part.

Ges. werden 1 Kindermädchen von 17—18 J. in sehr gute Stelle, 1 kräft. Mädchen für Hausarbeit, 1 Mädchen f. Küche u. Haus bei einzelnen Leuten, Stelle fein, 1 Kindermuhme in 20er J. bei sehr feinen Leuten Universitätsstraße 12, I.

Eine ordentliche reinliche Frau zur **Aufwartung** in den Morgenstunden wird gesucht
Promenadenstraße Nr. 12.

Stellegesuche.

Ein stud phil., vornehmlich Historiker, mehrere Semester Hauslehrer in Bonn, sucht eine solche Stellung in einer freisinnigen Leipziger Familie.
Unterricht in allen Gymnasialfächern und darüber hinaus, in den meisten neueren Sprachen ꝛc. Zeugnisse jeder Art stehen zur Verfügung.
Ansprüche bescheiden. Eintritt sofort.
Franco-Offerten sub **X. 1416.** befördert die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in **Cöln.**

Ein Kaufmann

mit besten Referenzen und Sprachkenntnissen sucht Stellung als Commis in einem bedeutenden **Engros- oder Fabrikgeschäft** mit seiner Kundschaft, an welchem er sich nach ca. 1 Jahr mit größerem Capitale betheiligen könnte. Gef. Offerten unter **S. N. 426 „Invalidendank," Dresden,** erbeten.

Ein junger Commis, 7 Jahre thätig gewesen, sucht **sofort** Stellung in einem Engros- oder Detailgeschäft, gleichviel welcher Branche; vorläufig **ohne Gehalt.**
Adressen erbeten unter A. B. ♯♯ 21 postlagernd Eilenburg.

Ein verheir. Beamter sucht, um seine freie Zeit zu verwenden, von 4 Uhr Nachmittags an Beschäftigung als Schreiber, Cassirer ꝛc. Adressen abzugeben unter A. J. Grimma'sche Straße Sellier's Hof, bei Hrn. Bernhard, Kürschnermeister.

Ein Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, welcher schon 1 Jahr in einem größeren Geschäfte gelernt hat, sucht anderweite Stellung in einem feinen **Grosso-** oder **Detail-Geschäft,** gleichviel welcher Branche. Womöglich incluf Kost und Logis in gebildeter Familie. Besuch der Handelsschule Bedingung.
Werthe Adressen sub **D. B. 558.** an den **„Invalidendank", Dresden,** erbeten.

Für einen Lehrling, der schon ein Jahr als Sattler und Tapezierer gelernt, wird anderweit ein Lehrmeister gesucht. Näheres bei Herrn **O. Aldag,** Cravattengeschäft am Naschmarkt.

Buffetiers mit Caution, Oberkellner, Köche, Kellner, Kellnerburschen, Haus- und Laufburschen empfiehlt Frau **Franke,** Nicolaistraße 8, I.

Ein Badediener

von außerhalb, mit gutem Zeugniß, wünscht gleich oder später Stellung, derselbe ist in allen Zweigen gewandt, unterzieht sich jeder häuslichen Beschäftigung, nimmt auch gern einen andern Dienst. Gütige Offerten sub W. B. 40 bittet man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Hausmannsstelle sucht ein solider Mann Adr. b. m. niederzul unter M. F. Exped. d. Bl.

Ein gebild. junges Mädchen von angenehmem Aeußeren wünscht baldigst Stellung als **Verkäuferin** in irgend einem Geschäft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Gef. Offerten unter E ♯♯ 16 Grimma'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges anständ. Mädchen, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht pr. 1 Septbr. Stelle als Verkäuferin, am liebsten Seifengeschäft oder dergl. W. Adr. unter B. 20. d. d. Exped. d. Bl.

Ein j. anständiges Mädchen, welches schon über 2 Jahre in einem Materialgeschäft thätig war, sucht bis 1. September anderweitige Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche, oder bei einzelnen Leuten. Adressen erbeten in der Expedition dieses Blattes unter B. H. 100.

☛ Ein junges Mädchen, im Nähen u. Plätten bew., sucht bis 1. Sept. Stelle. Adr. Elsterstr. 1, III.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung.
Elisenstraße Nr. 29 im Hof parterre links.

Eine geübte Plättfrau sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Ranstädter Steinweg 68, I. l

Ein anständiges Mädchen sucht Arbeit im Ausbessern u. Schneidern. Adr. Neumarkt 41, Hr. Metz.

Ein anst. Mädchen, w. auß. Hause ausbessert, gut stickt u. etwas schneidert, s. noch einige Tage zu besetzen Wiesenstraße Nr. 18b, 2½ Treppe.

Ein anständ., ordentl. Mädchen, im Nähen u. Plätten bewandert, sucht Stelle für Alles oder als Stubenmädchen bei kinderlosen Leuten.
Näheres Südstraße 31 im Souterrain.

Ein junges gebildetes Mädchen
von auswärts, welches bereits mehrere Jahre in feinen Familien conditionirte, fertig schneidern, Putzmachen, frisiren kann und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, bei einer einzeln stehenden Dame oder feineren Familie anderweite Stellung.
Adressen unter M. L. postlagernd **Zerbst.**

Eine gebildete, wirthschaftlich erfahrene u. in allen weiblichen Arbeiten geübte Dame, alleinst. Wittwe, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung und erbittet geehrte Off. unter G. H. P. an die Expedition dieses Blattes.

Ein kinderl. Wittwe sucht unt. bescheid. Anspr. als Wirthschafterin Stelle. Näh. Nürnb. Str. 29, p.

Ein **junges Mädchen** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stubenmädchen. Näh. bei Frau Posern, Gerberstraße 8, Hof links.

1 Stubenmädchen im Plätten u. Schneid. sehr tücht. s. Stelle d. C. A. Schlegel, Schloßg. 2, I.

☛ **Damen für alle Branchen,** sowie **Kaufleute, Oekonomen, Förster,** Brauer, Gärtner ꝛc werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das Bureau Germania zu Dresden.

☛ Gutes weibliches **Dienstpersonal** aller Branchen wird empfohlen Universitätsstr. 12, I.

Gutes Dienstpersonal empf. Schloßg. 2, I.

Geehrte Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal Petersteinweg 13, 3 Tr. Frau Kürbis

Ein junges anst. **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle, wo sie sich noch mehr im **Kochen ausbilden** kann. Werthe Adressen erbittet man unter V. 44 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Person, welche selbst kocht, sucht Beschäftigung. Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen links.

1 perf. Köchin, 5 J. in St., 1 Mädchen f. K. u. Haus sucht anst. St. Lange Straße 9, H. II.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre hier als **Köchin** war, sucht baldigst Stellung bei anständ. Herrschaft. Adressen niederzulegen im Schuhwaarengeschäft Thomasgäßchen.

Ein fleißiges, anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht per 15 August Stelle. Auch würde dieselbe zu Leuten ohne Kinder für Alles ziehen. Zu erfragen Schulstraße Nr. 4, in der Spiegelhandlung.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst f. Küche und häusliche Arbeit zum 1. September, könnte auch auswärts sein.
Adr. niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 6.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Sept. Zu erfr. Lortzingstraße 5, 1 Tr bei Frau Wolf.

Ein anst. Mädchen sucht **Stelle** zum 15. Aug. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße 19 parterre.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus Elisenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen in mittl. Jahr. mit gut. Zeugn. f. Stellung f. Küche u. Hausarb. sof od. 15 Aug. Adr. sind niederzul. Reudnitz, Gemeindestr 36, II. r.

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusliche Arbeit bis 15 August, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen
Thomaskirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Ein junges **Mädchen sucht baldigst** Stellung als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse Off. sub O. U. 20 Buchh. d. Klemm, Universitätsstr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Schletterstraße 12, vorn 3 Tr. rechts

1 Muhme, 2 ordentl. Mädchen suchen Stelle für Alles, beide m. g. Zeugn Schloßg 10, Petersstr 20, 2. H.

Eine empfehlenswerthe Amme sucht Stelle b. **F. Dietz,** Schloßgasse 10, Petersstr 20, 2. H.

3 tücht. **Ammen** empf. Fr. Meding, Querstr. 20, II.

Gute Amme wird nachgew. Universitätsstr. 12, I.

Eine reinl. Frau f. Aufw. in d. Vor- o. Nachmittagsstunden, auch einige Tage z. Waschen u. Scheuern. Schützenstraße 9—10, 5 Tr, B. H.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Selbst zu sprechen Arndtstraße Nr. 20, 3 Tr.

Miethgesuche.

Mes-Logis
für Spielwaaren, 2 Stuben, Grimma'sche oder Petersstraße, Marktnähe gesucht. Adr. postlagernd Leipzig I. unter M. M. S. 17.

Wohnungs-Gesuch.

Nahe der Centralhalle und dem Fleischerplatze resp. nicht zu weit von der inneren Stadt suche ich per October ein geräumiges, feines Logis von mindestens 7 Zimmern parterre oder 1. Etage u. wenn möglich mit Garten.
Gefäll. Adressen sub **Q. 594.** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht per Mich. ein Familienlogis (Nähe des Neumarkte) im Preis von 390—450 ℳ Adr. erb. G. Stangel's Buchhandl., Kupfergäßchen.

Gesucht 1 **Logis** mit Stallung. Adressen Nürnberger Straße 24, bei Herrn Ulbricht.

Ein Herr sucht 1 unmeubl. Stube Ostvorstadt Adressen erbeten d. Hrn Kersten, Dörrienstr. 2.

Vermiethungen.

Ein k. Landgut von ca. 80 Morgen mit Gastwirthschaft, an der Dessau-Leipziger Straße gelegen, eine Stunde von der Stadt, ¾ Stunde Bahnstation, soll Umstände halber auf 12 Jahre verpachtet werden. Uebernahme: Michaelis d. J. Näh. zu erfr. b. C. Müller, Kl. Windmühlg. 15.

Fleischerei-Verpachtung.

Dieselbe ist 10 Minuten von Leipzig entfernt, in bester Geschäftslage, mit allem Zubehör, von Weihnachten oder auch eher zu verpachten. Zu erfragen Hospitalstr 15, im Posamentengewölbe.

4 Restaurations-Localitäten zu vermiethen L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Eine sehr große Restaurationslocalität (allerbeste Lage) 1. Nov. zu verm. Näh Gr Fleischerg 3, I.

Comptoir.

2 schöne Zimmer, besonders zu Comptoir oder Expedition passend, sind zum 1. October zu vermiethen. Näheres bei Bonorand, Katharinenstr. 4

Ein Gewölbe

mit oder ohne Wohnung ist in der Plaffendorfer Straße zu vermiethen. Näheres Uferstr. 16, II., Ecke der Plaffend. Str., von 10 bis 2 Uhr Mittags.

Die von Herrn Advocat Troitzsch bisher als Expedition benutzten im Löhr's Hof gelegenen Localitäten sind wegen Umzugs desselben per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Steckner-Passage 12/15.

Ein Gewölbe
mit großem Schaufenster, Vorder- und Hinterlicht, ist von jetzt oder 1. October ab zu vermiethen
Blücherstraße Nr. 3.

Ein schönes Gewölbe mit Vorder- und Hinterlicht für ℳ 1050. pro anno am 1. October zu vermiethen. Näheres Gellertstraße 2 beim Hausmann.

Gewölbe Plauenscher Hof Nr 12, mit Einrichtung, in der besten Geschäftslage, ist für die Michaelis-Messe d. J. u. Neujahr-Messe nächsten Jahres zusammen für den Preis ℳ 381 zu vermiethen.
Näheres bei **Gebr. Mendershausen** in Lauban und bei der **Bau-Bank** in Leipzig.

2 sehr schöne **Gewölbe** (Markt u. sehr gute Lage) 500 u. 600 ℳ zu verm. Gr. Fleischerg. 3, I.

Beste Buchhändlerlage
sind große helle Localitäten mit od. ohne Dampfkraft sofort oder später zu vermiethen. Adressen S. L. 154 Expedition dieses Blattes.

Eine kleine helle **Werkstelle** ist zu vermiethen
Alexanderstraße Nr. 28 parterre.

Eine Wohnung mit Werkstatt

für 330 ℳ, eine desgleichen für 240 ℳ und eine Werkstatt allein für 210 ℳ mit Wohnung 420 ℳ sind im Grundstück Fosplatz 29, früher Schimmelsches Gut, per 1. October zu vermiethen. Näh. im Compt. Sprechzeit von 8—10 Uhr Morgens.

Parterre-Localität,

6 Fenster Front, für gleich oder später zu vermiethen Grenzstraße 14, I. (Noch Stadt.)

Ein elegantes Parterre, 5 Stuben u. Zub., 350 ℳ, nahe Thalstr., ist vom 1. October zu vermiethen durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Zu verm. 1. Oct. 2 Parterre, 125—144 ℳ, 4. Etage 65 ℳ. Näheres Elsterstraße 29, I. r.

Zu verm. 1. Oct. Uferstr. ein Part. u. eine 3. Et. à 250 ℳ. Näh beim Bes. Eberhardtstr. 6, I. lks.

Eine **Wohnung** 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, in großem Hof gelegen, ist per Michaelis für 450 ℳ zu vermiethen.
Näheres Mittelstraße Nr. 24, 1. Etage.

Zu beziehen ist 1. Octbr. ein Logis 1. Etage, 2 St., K. u. Zub. Reudnitz, Heinrichstr. 21, pt.

Zeitzer Straße Nr. 25

ist 1 Oct. die 1. Etage im Hintergeb., 2 Stuben nebst Zubeh zu verm. Näh Vordergeb. part.

Hainstraße Nr. 5

ist die halbe erste Etage als Geschäftslocal vom 1. Januar 1878 ab zu vermiethen. Näheres beim Hausmann und (H 33756)
Rechtsanwalt Dr. Max Eckstein.

Nordstraße 21, 1. Etage,
per 1. Oct. cr. zu verm. Salon und 6 Zimmer, Gas, Wasserleitung, Watercloset. Frei gelegen, Aussicht auf Rosenthal, Gohlis, Eutritzsch. Preis 1650 ℳ p. a. Besicht. von 10—12 Uhr Vorm.

Albertstraße Nr. 3
ist die halbe **1. Etage** für 660 ℳ **sofort oder später** zu vermiethen. Näheres im Parterre daselbst.

Nähe d. Thür. Bahnhofes habe 1 eleg. 1. Et., 5 Z. u. Zub. f. 240 ℳ, 4. Et. 3 Z. u. Zub. f. 120 ℳ pr. 1. Oct z. verm. d. A. W. Loß, Gr. Fleischerg. 16, II.

Verhältnißhalber ist vom 1. October an eine 1 Etage, 5 Zimmer vornheraus nebst Zubehör, für 1000 ℳ anderweit zu vermiethen.
Näheres Nürnberger Straße 27 parterre.

Eine anständige Wohnung

eine halbe erste Etage, im Hause Lößniger Straße Nr. 3, ist umstände halber sofort, auf Wunsch auch erst per 1. October, zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen ist eine frdl. 1. Etage für 150 ℳ Sidonienstraße 52, 1. Et. l. vornh.

Zu vermiethen 1. Etage vornheraus — **Parterre und 1. Et. im Hofe Königsstr. 12 p. C. G. Thelle.**

Humboldtstraße 32 eine halbe 1. Et. 3 St., 3 K., Zub. m. Garten 1. Oct. zu verm. b. Hausmann.

In dem zu Schönefeld neuer Anbau, am Markt Nr. 69 gelegenen Hause ist die 1. Etage vom 1. October ab für 500 ℳ und die 3. Etage sofort oder später für 270 ℳ zu vermiethen. — Wegen Besichtigung wolle man sich an den im Grundstücke wohnhaften Restaur. Stein wenden.
Adv. **Zinkeisen & Weber,**
Schulstraße 6, 1. Etage.

Zum 15 August oder später ein freundl. Logis 1 Etage, 2 Stuben, großer Kammer nebst Zub. zu verm. Reudnitz, Gemeindestraße 32 part.

Lessingstraße 6

ist in der 2. Etage eine freundliche Wohnung pr. 1. October, 4 Zimmer u. Zubeh. zu vermiethen. Näheres 2 Treppen daselbst.

Zu vermiethen ist in Nr. 11 des Thomasgäßchens für 1. 1. October das aus Stube, Kammer und Zubehör bestehende, 2 Tr. hoch befindliche Hoflogis für 54 ℳ. Näh. b. Hausmann.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 218. Montag den 6. August 1877. 71. Jahrgang

Zwei sehr freundl. Logis à 340 ℳ, 2. Et. per 1. Oct., und 420 ℳ 3. Et. sofort oder 1. Oct. zu vermiethen Grenzstraße 14, I, nach Stadt.

Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 146, Ecke der Böhmestraße, 2. Etage, 3 große Zimmer und Zubehör für den sehr billigen Preis von 60 ℳ jährlich.

Zweite Etage von 5 Stuben, schön gelegen, sofort oder später, Hohe Straße 33 B pt.

Marienstraße 8
ist die zweite mit Warmwasserheizung, Gas und Wasser versehene Wohnung zu Michaelis zu vermiethen, Salon, 7 Stub., Badeeinrichtung, heller Vorsaal. Näheres Nürnberger Straße 61, II.

Gohlis, Hauptstraße 38, 2 Etage zu verm., 5 Piecen u. Zubehör, Octbr. zu bez.

In Reudnitz zu verm. per 1. Oct. eine 2 Et. v. 2 St., 2 K. u. Zub., auch 1 Gärtchen, Preis 110 ℳ. Zu erfr. Leipzig, Mittelstraße 10 part.

Ein durchaus helles **Hoflogis,** 2 Treppen hoch, 3 Stuben, 2fensteriger Vorsaal und compl. Zubehör, sowie eine **ditto 2. Etage,** Aussicht in die Gärten, beide Kleine Windmühlengasse 12, dicht am Roßplatz, sind **Michaelis ab zu vermiethen.**
Näheres daselbst beim Hausmann.

Ritterstraße Nr. 44

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Alkoven, großem Vorsaal, heller Küche mit Wasserleitung, Keller und Boden, vom 1 October oder früher zu **vermiethen.**
Näheres bei **M. Stahl.**

Berliner Straße 102

ist zum 1. Octbr. 1 Logis 2. Etage für jährlich 140 ℳ zu vermiethen. Näheres parterre.

Elsterstraße 2. Et. 6 Zimmer u. Zubeh., auf Wunsch Garten, 1. Oct. zu vermiethen.
Näheres Elsterstraße 22, Seitengeb. I. rechts.

2 schöne Logis in anst. Hause II. u. III. zu 100 u. 110 ℳ Davidstraße 78T.

Petersstraße 36 Hinterh. ist die 2. Etage zum 1. October d. J. für 150 ℳ jährl. z. vermieth.

Sofort oder 1. Oct ein Logis, 3 St. u. Zub. 2 Et., 140 ℳ Elisenstraße 22 b, Prod.-Geschäft.

Weststraße 50 sind eine halbe 2. und eine halbe 4 Etage, je 2 Stuben und 2 Kamm., neuherger, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

95 Brandvorwerkstraße 95
sind 1 halbe 3 und 2 halbe in der 4 Etage preiswerth zu vermiethen und 1. October zu beziehen. Näheres beim Hausmann **Joseph.**

Eine noble 3. Etage, enth. 5 Zimmer und Zubehör, für 325 ℳ pr. 1. October zu vermiethen durch **A. W. Loff,** Gr. Fleischergasse 16, II.

Zu vermiethen 1. Octbr. Alexanderstr. 12b eine 3. Etage. Näheres daselbst 2 Etage.

Zu verm. Grenzstr. 26 1 Hoflogis, 3. Et. 65 ℳ

Zwei anständige Wohnungen

und zwar halbe vierte Etagen in dem mit guten Treppen versehenen Hause Sophienstraße 29 sind für 360 und 375 ℳ jährliche Miethe sofort oder für 1. October zu haben. Näheres beim Hausmann im Souterrain des betr. Hauses.

Neumarkt 14
ist die vollständig neu vorgerichtete, mit Wasserleitung versehene große 4. Et. zu vermiethen und kann sogleich oder später bezogen werden.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Nähe der Lessingstr. habe eine 4. Et. f. 80 ℳ pr. 1. Oct. zu verm. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16 II.

Zu vermiethen ist für 1. October eine 4. Etage mit Promenadenaussicht Töpferstraße 4. Zu erfragen 2 Treppen rechts.

Zu verm. eine halbe freundl. u geräum. 4. Etage für 75 ℳ. Näheres Körnerstraße 2 parterre.

Frankfurter Straße 34 ist die 4. Etage, 5 Fenster Front, zum 1. October zu vermiethen.

Gohlis. Zwei Logis zu vermiethen, ein Logis sofort, das andere zu Michaelis zu beziehen
Halle'sche Straße Nr. 47.

Logis von 150—1000 ℳ hat noch per 1. October zu vermiethen in Auftrag das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Mehrere freundliche Wohnungen

im Preise von 192—270 ℳ sind im Grundstück Sophienstraße 29 im Hofe zu haben, dieselben sind theilweise sofort zu beziehen.
Näheres beim Hausmann im Hofe.

Zu vermiethen ist sogleich ein Logis im Hinterhause, bestehend aus 2 St., 1 K., Küche u. Bodenraum, Preis 300 ℳ. Zu erfragen beim Hausmann Wiesenstraße 7.

Grimma'scher Steinweg Nr. 19
zu vermiethen sein schönes **Logis** zu 85 ℳ an einzelne ruhige Leute per 1. Oct., auch sofort.

Zu Michaelis zu vermiethen 2 freundliche **Familienlogis** vornheraus
Ulrichsgasse 53, an der Thalstraße.

Freundliche Wohnung für 73 ℳ zum 1. Oct., 2 St., Kam., Küche ꝛc., Brandvorwerkstr. 90 p.

Georgenstraße 1 Hoflogis für 75 ℳ sof. oder spät. zu verm. d. L.-C., Gr. Fleischergasse 16, II.

Nahe am Neuen Theater ist ein elegantes herrschaftliches Logis, bestehend in 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näheres Gellertstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Zu verm. sofort oder später ein frdl. Logis, 2 Stuben nebst Zubehör Mittelstraße 22 part.

Zu verm. ein Logis, 2 St. 2 K. nebst Zub. zu 64 ℳ Alexanderstr. 27, bei **Ford Thomas.**

Zu vermiethen in meinen Häusern einige Logis von 130—200 ℳ. Näh. Nordstr. 24, I. l.

Logis, 2 St. m. Zub. 1. Oct. Näh. Fregestr. 1d, II. l.

Eine fr. Gartenwohnung, Preis 140 ℳ, ist zu Michaelis zu verm. bei Hahn, Colonnadenstr. 24.

Verhältnissh. per 1. Oct. ein Fam.-Logis in der Brandvorwerkstr. sehr b. zu verm. Adr. Brandweg 11, Cig.-G.

Zu verm. ist ein kleines, ganz neutapez Logis sofort od 1. Oct. Zu erfr. Weststraße 72 part.

Einige hübsch einger. mittl. **Wohn.** zu Mich. zu vermiethen. Näheres Südstraße 64, I. links.

1. Oct. zu vermiethen frdl. Logis, Preis 155 bis 270 ℳ, Alexanderstraße 7 b beim Besitzer.

(R. B. 132.)
Logis, 2 Wohn- u 1 Schlafzimmer (auch getrennt) mit Badezimmer und Gartenbenutzung, sind mit o. ohne Pension an Herren oder Damen sof. od. später in Bayer. Vorstadt preiswerth zu vermiethen. Näh. bei
Garçon
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein fein meubl. Garçonlogis

an 1—2 Herren zu vermiethen, auf Wunsch mit Mittagstisch Nordstraße 24, III, Mittelthür.

Garçon-Logis.

Zwei Zimmer, fein meublirt, sind 1. Sept. zu vermiethen Grimma'sche Straße 16, 3 Et. links.

Promenade
Garçonlogis, Stube und Cabinet nebst Piano, zu nächstem Semester Kl. Fleischergasse 20, 1. Et.

Garçon-Logis, Nürnberger Str. 1, 3. Et. rechts, dem Hotel Stadt Dresden gegenüber, 2 helle freundliche Zimmer mit oder ohne luft. Kam., zusam. oder getrennt. (R. B. 78.)

Ein feines Garçonlogis,
große Stube mit Schlafstube vornheraus, schöne gesunde Lage und bequem, ist alsbald zu vermiethen Sophienstraße 39, 2. Etage.

Promenaden-Aussicht.
1. Etage fein meublirtes Garçonlogis sofort oder später zu vermiethen bei
H. Gröber, Restaurant am Kautz.

Garçon-Logis. 3 elegant meublirte Zimmer, zusammen oder getheilt, mit Pianino, an Herren od. Damen sofort zu vermiethen Lessingstraße 15 c, 4. Et.

Garçonlogis, fein meublirt, zu vermiethen Eberhardtstraße 12, I. r.

Blücherstraße 32 b. II. schönes Garçonl. sof. oder spät. sehr preisw. zu verm.

Garçonlogis fein möbl., Stube u. Schlafst., sofort zu verm. Johannesgasse 32, part. r. vornh.

Garçonlogis auf kurze oder längere Zeit Turnerstraße Nr. 12, 2 Etage rechts.

Garçonlogis Bayhofstraße 6, II., bei der Turnerstr., fein meublirte Stube zu vermiethen.

Garçonlogis, ruhig und freundlich, sofort oder später Hospitalstraße 10, 3. Etage rechts.

Fein meublirtes **Garçonlogis** zu vermiethen Humboldtstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Garçonlogis, fein, nächste Nähe des Bayr. Bahnhof billig zu vermiethen Sophienstr. 15, III.

Sophienstr. 38, I. sind frdl. **Garçonlogis** mit guten Betten zu vermiethen.

Ein großes **Garçonlogis** ist zu vermiethen Lehmanns Garten 2 R part. links.

Garçonlogis, 2 sep. Zimmer, an 1 oder 2 H. zu vermiethen, gleich zu beziehen Nordstraße 8 p.

Garçonlogis, frdl meubl., mit oder ohne Cabinet, an 1 oder 2 Herren Querstraße 6, III.

Garçonlogis billig Humboldtstr. 31, 2 Et. l.

Garçonlogis sofort Petersstr. 15, H. I. II. r.

Garçonlogis Turnerstr. 10B, III. lks.

Garçon-Logis f. H. o. D. Elsterstr. 4, 4 Tr. r.

Garçonwohnung Gr. Fleischerg. 22, vh. II.

Garçon-Logis Waisenhausstraße 6, I.

Garçon-Logis, elegant Weststr. 78, I.

Garçonlogis, fein m. sep., Humboldtstr. 31, I. l.

Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 8/9, H.-G. II. r.

Garçonlogis, fein möbl Carlstraße 5, part. lks.

Garçonlogis billig zu verm. Frankf. Str. 36, I.

Frdl. möbl. Stube u. Schlafcab. an 1 Herrn monatl. 3 ℳ, Elsterstraße 18, 3 Tr. links.

Fein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen Dörrienstr. 5, II., nahe d. neuen Theater.

Zu vermiethen eine freundlich meubl. Stube mit Cabinet an einen Herrn.
Neukirchhof Nr. 37, 3 Treppen.

Kreuzstraße 21, III.
Eine freundl. möbl. Stube mit Cabinet an 1 od. 2 Herren zum 15. August zu vermiethen.

An der Promenade ist 1 frdl. möbl. Stube u. Kammer sof beziehbar. Näheres Bühnen 11.

Centralstraße 2, I., an der Promenade, sind sofort oder pr. 15. cr. 4 fein möbl. Zimmer mit Balcon ganz oder getheilt zu vermiethen.

Zu vermiethen eine fr. möbl. Stube m. Matr.-Bett, S.- u. Hschl., Elsterstraße 30, III. rechts.

Zu vermiethen ist ein meublirtes Zimmer Neumarkt Nr. 19, rechts 1. Etage.

Ein hübsches, gut meublirtes Zimmer ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu verm. Querstr. 28, 3 Tr. r.

Zu verm. ein fr. möbl. Zimm. f. H. o. D.-S.- u. Hausschl. Berl. Str. 118, IV. Borth., Blücherbr.

Zu vermiethen 2 meubl. Zimmer mit oder ohne Pension Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

2 nach Wunsch auch 3—4 schöne große Zimmer mit Veranda möblirt oder nicht, für Gelehrte, höhere Beamte ꝛc. sind vom 1. October oder früher zu vermiethen
Färberstraße Nr. 4.

Sofort oder später sind 2 gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln **sehr billig** an H. od. D. zu vermiethen Turnerstraße 9c 3 Tr. links.

Bayerische Straße 14 parterre links hübsch meubl. Zimmer (mit oder ohne Pension) sofort oder später an eine anständige Dame oder Herrn zu vermiethen.

Ein freundl. meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen
Burgstraße 7, II rechts.

Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage links sind 2 fein möblirte Zimmer zum 15. August oder 1. September zu vermiethen.

Alexanderstr. 14, III., 1 meubl. Stube zu verm.

1 fr. mbl. Stube f. 2 H. Gerberstraße 67, Hof II. l.

Bill. zu verm. 1 mbl. St. sep. Sternwtstr. 30, l. II.

Zu vermiethen 1 frdl. möbl St. mit S.- u. Hschl. ungenirt Elsterstraße 24, H. 1½ Tr. r.

1 freundl. meubl. Stube Gartenstraße 7, 4. Et.

Möbl. Stube Berliner Str. 7, 3. Et. r. Brdrhs.

Zu vermiethen eine gut möbl. Stube sofort oder später Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Tr. r.

Eine große gut möbl. Stube an 1—2 Herren billig zu vermiethen Neumarkt 18, 4. Et. vornh.

Zu vermiethen ist sofort oder zum 15. d. eine meublirte Stube. Uferstraße 5, 1. Etage.

Meubl. Stube billig. Glockenstraße 7 b, III. l.

Meubl. Stube zu verm. Sternwartenstr. 12c, 2 T. l.

Stube, fr. möbl., m. Schl. Grimm. Str. 10, 4½ Et.

Sofort ein oder 2 Herren eine große möbl. Stube Nürnberger Straße 38, p.

Gohlis.
Ein frdl. möbl. Stübchen, Preis 10 ℳ, ist an einen anständ. Herrn zum 1. Septbr. zu verm. Wilhelmstraße, Zitzmann's Böttcherei 2 Et.

Frdl. möbl. Stube zu verm. Turnerstr. 3, H. r.

Zu vermiethen 2 freundl. möbl. Stuben Ecke vom Brühl u. Reichsstr. Brühl 17, 4. Et. rechts.

Zu vermiethen sind 2 freundl. Zimmer an Herren oder Damen, ganz ungenirt
Burgstraße 8, 2 Treppen, Vorderhaus.

Zwei eleg. billige Zimmer Querstraße 6, I. l.

2 unmeubl. Zimmer sind billig sofort zu beziehen Moschelesstr. 791, im Eckhaus 3 Tr. links.

Floßplatz- und Albertstraßen-Ecke Nr. 2, 4 Et. ist ein fr. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu verm.

Eine leere Stube mit Kochofen Brühl 54/55, III. r.

Zu vermiethen sofort eine gr. 2fenst. St. mit Kochofen Gohlis, Marienstr 19, III. rechts.

1 Stube 12 ℳ zu verm. Schletterstr. 14, pt. l.

Zu vermiethen 1 frdl. Stübchen für 2 H. als Schlafstelle Kl. Windmühlenz. 7a, Hth I. r.

Zu verm ist eine freundl. Stube, separat, mit Saal- und Hausschl., an Herren
Antonstraße 19, 2. Et. links vornheraus.

Freundl. Schlafstellen für solide Herren oder Damen Kupfergäßchen Nr. 10, 2. Et.

Schlafstelle billig Reudnitz, Gemeindestr. 9, II. r.

Eine Schlafstelle Peterspassage 13, 4 Treppen.

Schlafstelle offen Erdmannsstraße 17, 4 Tr.

1 frdl. Schlafstelle Sternwartenstr. 12c, 4 Tr. l.

Schlafstelle offen, Anger, Schirmer's Neub. part.

Schlafstelle f. 1 anst. H. Kl. Burggasse 3, 4. Et.

Frdl. Schlafst. f. Herren. Petersteinweg 7, 3. Et.

Schöne Schlafstelle f. Herren Moritzstr. 17, III. l.

Fkr 1 oder 2 H. Schlafstelle Albertstr. 26, III. lks.

Fr. Schlafstelle m. Kaffee 17½, ℳ Pleißenq. 18, II. v.

Zeitstraße 80, rechts part. 2 Schlafstellen offen.

Es ist 1 fr. Schlafst. Reudnitz, Grenzstr. 24, IV. l.

in da[illegible]stelle f. H. Petersstraße 15, H. I. II. r.

in Bet

1 frdl. Stübch. als Schlafst. Hohe Str. 6, H. I. r.

Schlafstelle f. H. Lange Str. 23, p. (Marienpl.)

Frdl. Stube als Schlafst. Kohlenstr. 7, H.-H. 3. Et. l.

Schlafst. auf Wunsch mit Kost Zeitzer Str. 20a, III. r.

Schlafstellen Sternwartenstr 18c, Hof 3 Tr. l.

Frdl. Schlafstelle mit Schlss. Georgenstr. 7, III.

Schlafst. in frdl Stube Elsterstr. 24, H. 1½ Tr. r.

1 Schlafst. bill zu verm Colonnadenstr 17, Hof 1 Tr.

2 Schlafstellen f. Herren Schulstraße 1, 4 Tr. r.

3 Schlafst. f. H. in fr. St. Brandvorwerk Nr. 2, II. r.

Offen 2 Schlafstellen in freundlicher Stube Katharinenstraße Nr. 14, III. J. Köhler.

Offen fr. Schlafstelle für 2 H. in einf. möbl. Stube mit S.- u. Hschl. Dresdner Str. 34, I.

Offen 1 freundl. Schlafst. f. 1 Herrn in Stube Gr. Windmühlenstr. 15, links Seitengeb. prt. l.

Offen eine schöne Schlafstelle Uferstr. 9, 3. Et.

Offen frdl. Schlafst. Emilienstraße 3, IV. links.

Offen freundl. Schlafst. Glockenstr. 4, III. rechts.

Offen Schlafstelle Nürnberger Str. 40, 4. Et. l.

Offen Schlafstellen Körnerstraße 2a, 4 Tr. r.

Offen freundl. Schlafst. Humboldtstr. 27, IV.

Offen 2 Schlafst. f. H. od. M. Lützowstr. 17b, I.

Off. 2 Schlfst. sep. St. m. Schl. Hohe Str. 12, Tr. C, III. r.

Offen 1 Schlafst. f. 1 sol. H. Erdmannsstr. 6, III.

Offen frndl. Schlafstelle Alter Amtshof 2, 1 Tr.

Offen 1 frndl. Schlafstelle Gerberstr. 24, 2 Tr. h.

Offen Schlafst. f. H. Gerberstr. 5, Hof r. 1 Tr.

Offen 1 fr. Schlafst. f. H. Kl. Fleischergasse 4, 3½ Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen Gerberstr. 8, III. vorn.

Offen Schlafst. f. 2 H. Reudnitz, Gemeindestr. 21, II.

Offen 1 Schlafstelle f. H. Salzgäßchen 1, III. l.

Offen Schlafst. f. H. oder M. Albertstr. 6, H. II. l.

Ein Herr kann noch mit einem jungen Beamten zusammen **Logis** erhalten in **Leipzig,** Kurze Straße Nr. 3 1 Treppe.

In gebildeter Familie ist sehr gute **Pension** zu erhalten Salomonstraße Nr. 17, III. rechts.

L. Werner. Heute Abend 8 Uhr.

Gesellschafts-Halle,

Mittelstraße Nr. 9.
Heute Montag von 8 Uhr an **Flügelkränzchen.** **E. Matthes.**

Heute Nachmittag gemüthlicher Spaziergang nach der Insel Helgoland, Plagwitz.

Lindenau. Drei Linden.

Mittwoch **Concert** von **F. Büchner.**

Restaurant Deutschland.

Gr. Windmühlenstraße 46.
Heute Concert und Vorträge von der Sängergesellschaft **J. Koch.**
Anfang 8 Uhr.

Bernhardt's Restaurant,

13 Königsplatz 13.
Heute und folgende Tage **Concert** und **Vorträge.** Biere und Küche vorzüglich.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. **J. G. Moritz.**

Döllnitzer Gose

sowie verschiedene **Biere** ff. empfiehlt
J. Michael, Windmühlenstraße 7.

Garten-Restaurant
Brauerei Taubchenweg 1b,

Heute
Ente mit Weinkraut,
vorzügliche Biere. **Julius Menzel.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Allerlei** mit **Cotelettes, Sende** oder **Zunge,** echt Bayerisch, ff. **Wernesgrüner** und **Riebeck'sches Bier** **W. Hahn.**

Heute sowie alle **Montage:** **Schlachtfest.**
G. Hoffmann, Thomaskirchhof **15.**

Heute Schlachtfest

Windmühlenstr. 41. **W. Schmerwitz.**

Schlachtfest empfiehlt heute
Paul Plenkner, Poststraße Nr. 13.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Heute Montag den 6. August

Riesen-Brillant-Feuerwerk u. Garten-Concert

ausgeführt von der vollzähligen Capelle des K. S. 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg" Nr. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector **C. Walther.**

☛ Anfang des Concertes 8 Uhr. — Entrée an der Casse 75 Pf. ☚

Billets à 50 ₰ sind zu haben im **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer, Neumarkt 39,** bei Herrn Kaufmann **Diessner,** Gohlis, Leipziger Straße, und beim **Ober-kellner** im Schillerschlößchen.

C. Müller.

Schützenhaus.

Grosses Extra-Doppel-Concert.

Im **Vordergarten: Letztes Gastspiel** des Musikdirectors Herrn

Theod. Adam aus **Darmstadt**

mit der **Capelle des Grossherzoglich-Hessisch.-Leibgarde-Regiments.**

Zur Aufführung gelangen unter Anderem:

Marsch a. d. Op.: Die Königin v. Saba von Gounod. **Ouverture zur „Zauberflöte"** von Mozart. **Fantasie aus „Oberon"** von Weber. **Fackeltanz** von Meyerbeer. **Mein Lied** von Gumbert. **Ouverture zu „Tell"** von Rossini. **Chor der Friedensboten** von Wagner. **Satan in Wien,** humoristisches Potpourri von Hauser.

Im Trianongarten:

Musikchor des K. S. 7. Inf.-Regiments Prinz Georg No. 106

unter Leitung des Herrn **W. Berndt.**

Festliche Beleuchtung der Gärten. Bei günstiger Witterung **12,000** Flammen. Anfang ½8 Uhr. Eintrittspreis für sämmtliche Räume **1 Mark.** Ende **11** Uhr. Geehrte Abonnenten haben Zutritt zu allen Räumen gegen Nachzahlung von 30 ₰ die Person. **Zum Abonnement-Concert im Trianongarten haben geehrte Abonnenten ohne Nachzahlung Zutritt.**

Eingang: Gartenstrasse No. 13.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurateur.

Morgen Dienstag:

II. international-historisches Concert.

Thier-Park u. Skating-Rink

(H. 33787.) **Pfaffendorfer Hof.**

Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends.

☛ Neu angekommen: **12 Riesen-Krokodile, 5 Riesen-Alligator-Schildkröten, 2 braune Bären, 2 Kragen-Bären, 2 gefleckte Hyänen, 1 Zebu, 1 Casuar, 1 Opossum** mit 7 Jungen, **3 Helmvögel.** ☚

Fütterung sämmtlicher Thiere 6 Uhr.

Concert von 3½ Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr.

Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.

ELDORADO.

Auf mehrseitiges geehrtes Verlangen

Heute Montag den 6. August

Zither-Concert

von dem berühmten

Virtuosen Hrn. Carl Dühl aus Wien.

Entrée 30 Pfg. **Anfang Abends 8 Uhr.**

H. Stamminger.

Central-Halle.

Heute Montag

Grosses Garten-Concert (Entrée frei).

Dabei empfehle **Schweinsknochen** mit **Klößen,** sowie von 7 Uhr an **Speckkuchen.**

M. Bernhardt.

NB. Das Concert findet bei ungünstiger Witterung im Parterre-Saal statt.

Pantheon.

Heute Montag nach dem Theater Ballmusik von H. Conrad.

F. Römling.

☛ Gosenthal. ☚

Heute Montag

Grosses Frei-Concert und Tanzmusik,

sowie **Schlachtfest** und **ff. Vereinsbier** empfiehlt **E. verw. Krahl.**

No. 1. **Thonberg, Vogt's Restauration.** **Heute Schlachtfest.** **No. 1.**

Zill's Tunnel. **Heute Schlachtfest.**

Bier vorzüglich empfiehlt **Louis Treutler.**

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest. Biere ff. **M. Strässner.**

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Heute Montag den 6. August

Schlachtfest.

Außerdem gewählte Speisekarte, ff. Biere.

☛ **Gose hochfein.** ☚

C. Müller.

Weintraube in Gohlis. **Heute Schweinsknochen.** ff. Bier u. Gose. **H. Schlegel.**

Rost's (R. B. 281.) **Restaurant.** Heute **Schweinsknochen.** ff. Gose à 25 ₰. **Gohlis.**

Insel Buen Retiro,

Schimmel's Gut am Floßplatz.

Heute **Topfbraten** mit **Thüringer Klößen. Wernesgrüner** und **Vereinslager-bier** ff.

W. Rosenkranz.

Waldschlösschen Gohlis.

Tägl. reichh. Speisek., guten Kaffee u. Kuchen. Vorzügliche Biere. Gose hochfein.

Eatritzsch zum Helm.

Heute zum „Termin" eine ganz famose „Fest-Gose" und

☛ **Staffato.** ☚

Heute

großes Schlachtfest

bei **W. Schmieder** gen. **Seemann,** Neuschönefeld.

Ecke Rosplatz. **Restaurant am Kautz.** Ecke Windmühlengasse.

Heute sowie jeden Montag **Schweinsknochen.**

H. Gröber.

Heute Montag **Schweinsknochen mit Klößen** beim neuen Wirth **Furkert's Restauration.**

Speise-Halle Katharinenstr. 20, empf. täglich **Mittagstisch** (Hausko.t).

Brandbäckerei.

Heute bei günstiger Witterung von 5 Uhr an **Speckkuchen.** **E. Kuhnt.**

Drei anständige junge Kaufleute suchen in der Nähe der Albertstraße guten, kräftigen **Mittagstisch** in einer gebildeten Familie. (Nicht Privat.) Adressen niederzulegen unter C. C. Bayerische Straße Nr. 17, 3. Etage.

Zu einem kräftigen Privatmittagstisch noch einige Theilnehmer ges. Sternwartenstr. 18c, H. III. l.

Verloren am Sonnabend Abend ein **gold. Medaillon** mit 2 Photographien. Gegen Belohnung abzugeben Kl. Fleischergasse 18, 1 Tr.

Verloren 1 Trauring. Gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 27 parterre.

Verloren ein gold. Kinderohrring mit blauem Stein. Gegen Belohn. abzug. Schulstr. 1, V. r.

Ein br. Alpacca-Schirm am Freitag Abend i. d. Post steh. gelass. G. Dankn. Bel. abzug Nicolaistr. 28, IV.

Den Bewerberinnen um die Stelle der **Vorsteherin** eines comfortablen Haushaltes, des Gesuchs **E. H. P.** in diesem Blatte, diene hierdurch zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Es gratulirt Fräulein **Anna Bömus** zu zu ihrem heutigen 22. Purzelfeste!?

!E!?

Dem Fräulein **Minna Peter** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste

ein stiller Verehrer.

Wo bekommt man billig u. schön gefärbt und gedruckt? Körnerstr. 14, im Laden. Das Kleid färben u. drucken 2 ℳ 50 ₰, Rock do. 1 ℳ 75 ₰.

Eine sehr große Briefmarkensammlung ist **Langrock, Universitätsstr. 10** zur Hälfte der hier üblichen Catalogpreise übergeben worden.

Lange Straße Nr. 4—5. **„Diana-Bad“** Lange Straße Nr. 4—5.

Im Principe der Gesundheitspflege darf man wohl mit Recht auf die günstigen Heilerfolge hinweisen, welche durch Anwendung dieser **Heil- und Gesundheitsbäder** bei so vielen Krankheiten in naturgesetzmäßer Weise auf den menschlichen Organismus bewirkt werden; diese Bäder sind für gesundheitliche Zwecke als die besten und vollständigsten in Deutschland anerkannt; sie **regeneriren** (erneuern) den menschlichen Organismus in hohem Grade und halten Krankheitserscheinungen fern,

„bewirken Bildung reinen Blutes“,

Ausscheidung verdorbener Säfte, führen gestörte **Blut-, Nerven-, Muskel-, Haut- und Verdauungs-Organe** in normale Verhältnisse zurück, beseitigen **Gicht-, Kopf-, Gelenk-** und **Gliederschmerzen**, sowie **Rheumatismen, Blutstockungen, Hämorrhoidal. wasserf. Anschwellungen, Muskellähm., Luftröhr-, Lungen-, Magen-, Darmkatarrhe** 2c. ausgezeichnet bei **Leber-, Nieren-** u. allen **Erkältungsleiden.** Die Erfolge waren hier zum Theil nachhaltig besser, als die der dafür angewandten Bäder in Teplitz, Marienbad, Gastein, Karlsbad 2c.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend **gesellige Zusammenkunft.**
Die Vereins-Bibliothek ist, bis auf Weiteres, **jeden Montag** und **Donnerstag** Abend von 7½ Uhr ab geöffnet.
Der Vorstand.

Der hiesige Vincentius-Verein
veranstaltet auch in diesem Jahre eine **Lotterie** der ihm von Wohlthätern zum Besten seines Asyls für arme Kinder geschenkten Gegenstände und bittet alle Armenfreunde durch Abnahme von Loosen um **gütige Unterstützung.** Verkauf der Loose à 50 ₰ bei Herrn **Louis Rocca,** Grimma'sche Straße Nr. 11.
Der Vorstand.

Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.
Heute, am 6. **August** cr., **Ballotement** bei Herrn **August Rind,** Markt, Barthel's Hof, Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr

Schreberverein der Südvorstadt.

Diejenigen Damen und Herren, welche sich zur Uebernahme eines Amtes bei unserem **Kinderfeste** bereit erklärt haben oder noch hierzu geneigt sind, werden ersucht, sich behufs näherer Besprechung **Dienstag, den 7. August l. J.** Abends 8 Uhr im kleinen Saale des **Tivoli** einfinden zu wollen.
Der Vorstand.

19. Heute **Tanz-Club** im Schützenhaus **19.**
(großer Saal).
Billets sind bei Herrn **Carl Hoffmann,** Reichsstraße 32, in Empfang zu nehmen.
D. V.

Sommerfest des „60er Vereins“

Donnerstag, den 9. August 1877, im **Garten des Apollo-Saal,** wozu geehrte Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden
Der Vorstand.

Wo kauft man **Haarzöpfe** billig und schön?
Hainstraße Nr. 3, 1. Et.
dicht am Markt.

Wo kauft man gutes Böttchergefäß?
In Deutrich's Hof, Reichsstraße 5 und Nicolaistraße Nr. 47.

Wo bekommt
man Herrenkleider umgearbeitet, gereinigt, reparirt, schnell u. billig. Nur bei **H. Scheibner,** Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof, links 2 Tr

Vorzüglichen Mittagstisch
Suppe und ½ oder ¾ Portionen 80 ₰, im Abonnement 70 ₰, findet man in dem neu eröffneten **Restaurant am Kautz.**

Zöpfe, Locken, Chignons,
sowie alle **Haararbeiten,** von nur reinstem, bestem, abgeschnittenem Haar in größter Auswahl zu reellen Preisen empfiehlt
Adolf Heinrich,
Neumarkt Nr. 8, in Hohmann's Hofe

D. G. 7 Uhr Mertens.

Agitatoren. Heute Monatsversammlung im Vereinslocale.
NB Officielle Aufnahme.

Riedelscher Verein.

Nürnberger Chor.
Heute Montag **7 Uhr** Dritte Bürgerschule.

en w 8 - ab sgl 3. w 8 on.

L. L. Heute Abend **Schweizerhäuschen.**
Inactive inbegriffen.

Schwimmanstalt. Am 5. August: Temperatur des Wassers 16½°.
Fischerbad am Schleussiger Weg. Temperatur des Wassers 16½°.
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—½6. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9-½11.

Die städtische Speise-Anstalt I.
wird heute Montag den 6. August wieder eröffnet. **Der Vorstand.**
Speiseanstalt I. u. II. Dienstag: Grüne Erbsen mit Kalbfleisch. **O. B.** Böhne. Ullrich.

Nur hierdurch beehre ich mich die Verlobung meiner Tochter **Selma** mit Herrn **Wilhelm Kappel** in Werthheim a/Main anzuzeigen.
Leipzig, den 6. August 1877.
Henriette verw. Treftz.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens wurden hoch erfreut
Leipzig, 5. August 1877.
Armin Fischer-Brill und Frau.

Heute Abend ¾6 Uhr entschlief nach längerem Leiden sanft und gottergeben unsere theure, innigstgeliebte Mutter,
Frau **Charlotte Louise** verw. **Hulbe,**
geb. **Schederwitz,**
in ihrem 70. Lebensjahre. Vom tiefsten Schmerz ergriffen, theilen diese Trauernachricht Verwandten und Freunden mit
Leipzig, den 4. August 1877.
die Hinterlassenen.

Sonnabend Nachmittag ¾5 Uhr starb unsere liebe **Laura** nach nur 3tägigen Kranksein.
Wilhelm Rast,
Laura Rast
geb. **Freyberg.**

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Frau Julie verw. Händel geb. Lunckwitz in Dresden. Herr Schlossermeister Hermann Sampe in Altenburg. Herrn Ottomar Engelhardt's in Altenburg Tochter Lenchen. Herrn Johann Eduard Seidel's in Zwickau Tochter Martha. Frau Emilie Wilhelmine Törschel geb. Clauß in Meißen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feuchtigkeit. Procente.	Windrichtung und Stärke.	Himmelsansicht.
4. August Abends 10 Uhr	752.2	+ 12.9	81	W 3	bewölkt
5. - Morgens 8 Uhr	754.9	+ 14.0	75	SW 3	bewölkt

Minimum der Temperatur + 8°4 Höhe der Niederschläge 0,2 Millimeter.

Volkswirthschaftliches.

Zur Geschäftslage in Nord-Amerika.

Motto: „Nichts gelernt und Nichts vergessen.“

— Das aus New-York, 13. Juli, Leipziger 1 August d. J. datirende, also vor den haarsträubenden Streike-Unruhen in Pittsburg 2c geschriebenen neuesten Circular der Mercantile Agency R. G. Dun u. Co. bringt die Liste der im ersten Semester 1877 notirten amerikanischen Fallimente, wieder eine nur zu reiche Ernte leider nur zu negativer Art, und lautet überhaupt immer noch trübe genug.

Die Bankerotte in den Vereinigten Staaten betrugen im ersten Vierteljahre 2869, im zweiten 1880, zusammen also 4749. Die entsprechenden Quartale des Vorjahres hatten nur 4600 Fallimente aufzuweisen, also 149 weniger. Die Passiva beliefen sich im ersten Halbjahr 1876 auf 108,415,429 Doll., im ersten Semester des laufenden Jahres dagegen auf 99,606,171 Doll., also heuer 8,809,258 Doll. weniger.

Dazu kommen noch 650 Bankerotte in Canada mit 7,575,326 Doll. Passiven gegen 1223 Fallimente im Betrage von 15,151,837 Doll. im entsprechenden Halbjahre von 1876: ein entschieden besseres Bild der Geschäftslage, als in den Vereinigten Staaten.

Den Löwenantheil an der Bankerottziffer in den Vereinigten Staaten nehmen Staat und Stadt New-York in Anspruch. Ersterer hatte 571, Letztere allein 434 Fallimente, Beide zusammen also brachten es zu 1005, also 21 Proc. der Gesammtziffer. Die Passiva erreichten dort die Höhe von 9,845,590, hier von 16,545,064, in Summa 26,390,654. Die Masse der New Yorker Fallimente bildet mithin 26 Proc. des Gesammtbetrags der Vereinigten Staaten-Bankerotte. — Voriges Jahr stellten Staat und Stadt New-York im gleichen Semester 892 Bankerotte im Betrage von 28,069,041 Doll. zur Gesammt Pleite.

In zweiter Linie der Bankerottstaaten kommt Pennsylvanien mit 300 Fallimenten im Werthe von 6,052,957 und Philadelphia mit 83 Fallimenten, die sich mit 2,215 873 Doll. beziffern. Im entsprechenden Vorsemester hatten nur 236 Bankerotte mit 4,997,649 Doll. im Staate und 73 Fallimente mit 2,691,800 Doll. in der Stadt Philadelphia stattgefunden.

Etwas Tröstliches liegt in dem Umstande, daß, wenn auch die Zahl der Bankerotte noch im Steigen begriffen ist, die Ziffer der Passiva wenigstens abnimmt. Im Jahre 1875 kamen auf jedes Falliment im Durchschnitt 25,960 Doll., voriges Jahr nur noch 21,020 Doll. — Für das eben abgeschlossene Halbjahr berechnen wir den Durchschnittsbetrag eines Fallaments auf 20,974 Doll.

Das Circular hebt Alles hervor, was für eine baldige Besserung der Verhältnisse sprechen könnte: die Höhe der Ausfuhr, die aus Sparsamkeitsrücksichten durchgesetzte große Einschränkung der Einfuhr, das reichliche Vorhandensein und die Billigkeit des baaren Geldes, die politische Lage (NB. vor den Streike Unruhen), die nicht befriedigender sein kann, die Aussicht auf eine ausgezeichnete Ernte. Dabei bleibt es aber doch wahr, daß das Geschäft daniederliegt, die Werthe sinken, die Stimmung möglichst flau ist.

Der eigentliche Alp, der die Geschäftswelt zu Boden drückt, sind die in der Ueberproductionszeit vor 1873 geschaffenen Verbindlichkeiten, die noch abzuwickeln, deren riesige Zinsen aufzubringen sind.

Und was für Summen kommen da heraus!

Die Nationalschuld beläuft sich heuer auf 2200 Millionen (gegen 64 im Jahre 1860!) die der Einzelstaaten auf 375, die der Städte auf 1000, der Eisenbahnen auf 2300, die durch Disconto und Darlehen geschaffenen Verbindlichkeiten gegenüber den Nationalbanken auf 1000, die Darlehen bei Versicherungs- und anderen Lombardinstituten auf 500 Millionen. Man kommt bei diesem Exempel auf nahezu 7½ Milliarden Dollars (7375 Millionen). Was für ein fressendes Capital bilden allein die Zinsen dieser ungeheuren Schuld, wenn wirklich alle Interessen regelmäßig bezahlt würden.

Der Handel geht seinen Gang fort, weil das Volk doch auch in schlechter, geschäftsstiller Zeit essen, trinken und sich kleiden muß. Es ist dabei namentlich mit der ackerbautreibenden Bevölkerung im Westen und Süden immer noch ein Geschäft zu machen. Aber die Concurrenz ist zu groß. Dies Uebel heilt sich durch die Bankerotte von selbst. Diese Heilung wäre um so sicherer, wenn die Geschäftswelt aus den Fallimenten nur auch die rechte wirthschaftliche Lehre zu ziehen wüßte. Wer zu seinem und zu Anderer Nachtheile einmal gründlich zum Falle gekommen ist, der soll selbst darauf verzichten, laufen lernen zu wollen, soll schließlich selber einsehen, daß er seinen Beruf verfehlt hat, soll nun einfach den Markt in Ruhe lassen, dafür aber — vielleicht glückt es ihm gerade besser dabei — einen anderen Erwerbszweig ergreifen. Die Geschäftswelt aber soll ihrerseits einem unbeschäftigten Geschäftsmanne nicht leichtsinnig Compromisse zu 50 Cents und weniger auf den Dollar gewähren und dadurch das Falliren noch mehr erleichtern, als ohnehin schon durch das Bankerottgesetz geschieht. Im Gegentheil endlich sollte man doch gewitzigt worden sein, nicht allzu leicht Accorde zu machen, endlich sollte man energisch auf eine Revision, d. h. zeitgemäße Verschärfung des Bankerottgesetzes hinzuwirken suchen.

Ueber die Lohschälwaldungen

schreibt der diesjährige Bericht der Siegener Handelskammer: „Wir können nicht umhin, auch in diesem Berichte wieder des großen Interesses zu gedenken, welches die Vermehrung der Lohschälwaldungen nicht allein für die Lederindustrie, sondern auch für den Grundbesitz hat. Die preußischen Gerbereien müssen derzeit annähernd die Hälfte ihres Bedarfs an Lohe von außen beziehen, theilweise sogar aus den westlichen Gegenden Frankreichs. Es entstehen ihnen dadurch enorme, ihre Concurrenzfähigkeit ernstlich bedrohende Mehrkosten, und auf der anderen Seite entgeht dem inländischen Grundbesitz ein Betrag, der sich auf mehrere Millionen Mark beläuft, den er ohne irgend erheblichen Kostenaufwand verdienen könnte. Unter diesen Umständen ist es in der That befremdend, daß dieser Gegenstand anscheinend so wenig wohlwollende Beachtung bei den betreffenden Staatsbehörden findet, welche vorzugsweise in der Lage sind, durch eigenes Vorgehen und durch Einwirkung auf die Gemeinden und Genossenschaften diesen wahrlich nicht gering anzuschlagenden Fortschritt zu begünstigen. Nur die Annahme, es sollten die Lohschälwaldungen auf Kosten des vom Staate mit vollem Rechte gepflegten Hochwaldes befürwortet werden, läßt eine Erklärung einer so zurückhaltenden Aufnahme unserer Anträge zu. Diese Annahme würde aber eine irrige sein. Nicht an Stelle des Hochwaldes empfehlen wir die Lohwaldungen, sondern für diejenigen Striche, welche für jenen nicht geeignet sind und jetzt bei gänzlich mangelnder oder unrationeller Bewirthschaftung so viel wie gar keinen Ertrag liefern. Wir erlauben uns in dieser Beziehung auf die Eichenculturen in der Umgegend von Arnheim hinzuweisen, die, auf sterilstem Haideboden angelegt, in verhältnißmäßig kurzer Zeit einen sehr bedeutenden Lohe- und Holzertrag geben werden. Die hiesigen Gerbereibesitzer haben sich, um den Beweis zu liefern, daß sie auch mit Selbsthülfe vorwärts gehen, dahin vereinigt, aus nach dem Umfange der Geschäfte bemessenen Jahresbeiträgen diejenigen Hauberge-Genossenschaften zu prämiiren, welche sich die Cultur bei Eichenschälwaldungen besonders angelegen sein lassen, und fanden dabei seitens der Grundbesitzer williges Entgegenkommen.“ Ebenso sagt die Kölner Handelskammer: „Ein Haupthinderniß der ferneren Entwickelung der Gerberei in den Rheinlanden bildet der immer größer werdende Mangel an guter Eichenrinde, welche im letzten Jahre mit 9½ und Mosel-Lohe selbst mit 10 ℳ pro Centner bezahlt wurde. Schon seit dem Jahre 1864 ist an dieser Stelle zu wiederholten Malen auf diesen Mangel aufmerksam gemacht worden, aber leider bis jetzt ohne erheblichen Erfolg. Die Lohproduction hat mit dem Consum nicht gleichen Schritt gehalten, und in Folge davon ist Deutschland in Betreff von Lohe, sowie auch bezüglich derjenigen Ledersorten, bei denen die Lohe den Hauptfactor bildet, vom Auslande abhängig geworden. Während bis zum Anfange der 1850er Jahre noch vom Rheine Lohe nach England versandt wurde, findet seit einer Reihe von Jahren das Gegentheil statt, und selbst über England werden viele Gerbematerialien bezogen. Da unter den im Jahre 1876 in Deutschland eingeführten 1,250,951 Ctr. Holzborke und Gerberlohe sich Gerbematerialien befinden, welche den doppelten und dreifachen Preis von Prima-Lohe haben, so kann der Werth jener Einfuhr pro Centner nahezu auf 9 ℳ veranschlagt werden. Es sind demnach ca. 10 Millionen Mark hierfür in das Ausland geflossen, und zieht man weiter in Betracht, daß zur Bereitung der im Jahre 1876 in Deutschland eingegangenen 111,590 Ctr. Leder, pro Centner 5 Centner Lohe gerechnet, ca. 550,000 Centner Lohe am Orte der Production verwandt wurden, so wachsen jenen 10 Millionen noch einige Millionen Mark unter der Voraussetzung zu, daß bei einer ausreichenden Erzeugung von Lohe in Deutschland ein erheblicher Theil jenes Leders im Inlande gegerbt sein würde. So gut wie in Frankreich, welches Land außer sehr erheblichen Leder-Exporten im Jahre 1876 auch noch eine vorzugsweise nach Deutschland gegangene Loh-Ausfuhr von 750,000 Ctr. aufzuweisen hat, müßte es auch Deutschland, dem Lande der Eichen, wohl möglich sein, den internen Lohbedarf wenigstens vollständig zu decken. Dies ist der Punct, an dem die deutsche Leder-Industrie krankt und welcher zur Folge gehabt hat, daß selbst Oesterreich, wohin Deutschland früherhin bedeutende Mengen lohgares Leder exportirte, gegenwärtig dem deutschen Reiche, namentlich dem Norden desselben, derartige Leder zuführt, sowie das auch aus den Vereinigten Staaten — wo die Lohpreise kaum die Gewinnungs- und Transportkosten übersteigen, mithin noch nicht die Hälfte von den hiesigen Lohpreisen erreichen und demnach die Herstellungskosten pro Centner Leder um circa 25 ℳ sich niedriger als dahier stellen — viel Leder in Deutschland eingeführt wird. Ebenso ist auch die Einfuhr von Leder aus Frankreich nach Deutschland durch den Umstand begünstigt, daß, da der Transport eines von dort nach hier bezogenen Centners Lohe 2 ℳ kostet, der mit derselben Lohgattung dahier bereitete Centner Leder 10 ℳ mehr Unkosten zu tragen hat als an dem Lohproductionsort in Frankreich. Die Lohcultur-Frage ist demnach als entscheidend für die Zukunft der deutschen Leder-Industrie anzusehen, und da nur vom Staate, von den Gemeinden und sonstigen Besitzern großer Waldflächen dem Lohmangel abgeholfen werden kann, so liegt in deren Hand und nicht in der der Leder-Industriellen diese Entscheidung. Da nun der Preis der Lohe seit dem Jahre 1842 auf beinahe das Vierfache des damaligen Preises gestiegen ist, während bei Nutzholz sowie bei Brennholz diese Steigerung auf nur etwa 100 Procent veranschlagt werden kann, da weiter gegenwärtig der Centner Lohe ca. 9 ℳ, der Centner Brennholz dagegen je nach der Lage des Ortes 50—80 ₰ und der Centner Nutzholz etwa 3,5 ℳ kostet, so sollte man annehmen, daß allein schon das finanzielle Interesse die Eigenthümer von Waldflächen zur Anlegung von Eichenschälwaldungen veranlaßt haben, und noch weiter, und zwar um so mehr veranlassen müsse, als der Preis des Brennholzes durch die Concurrenz der Kohlen und der des Nutzholzes durch die Zufuhren zu Wasser und per Eisenbahn unter Druck gehalten wird und daher nicht in dem Verhältnisse steigen kann, wie der der Lohe, der einerseits ein solches Surrogat nicht zur Seite steht wie Brennholz, und die andererseits vermöge ihres Umfanges und ihrer Empfindlichkeit gegen Nässe nicht so leicht und so billig von Ort zu Ort geschafft werden kann, wie das Nutzholz.“

Verschiedenes.

* **Leipzig**, 5. August. In dem Inseratentheile unserer Sonnabendnummer befindet sich eine Ankündigung der soeben auch für Sachsen concessionirten Lebensversicherungs-Gesellschaft in New-York „Equitable", für welche Herr Julius Johannes Alexander Söhlmann (Firma Fr. Söhlmann) hier zum Subdirector für das Königreich Sachsen ernannt und bevollmächtigt worden, bei dem auch ausführliche Prospecte sowie Antragsformulare zu haben und wohin auch Bewerbungen um Agenturen zu richten sind. Zu den Angaben über den Geschäftsumfang des Instituts fügen wir hinzu, daß der ganze Gewinn unter die Versicherten vertheilt wird und die Eigenthümer des bei dem Versicherungs-Departement des Staates New-York deponirten Garantie-Capitals von 100,000 Dollars nicht mehr als 7 Proc. Gold Zinsen von ihrem Gelde genießen. Die Dividenden werden jährlich declarirt und hat jeder mit Gewinn-Antheil Versicherte von der zweiten jährlichen Prämienzahlung ab Anrecht darauf. Die allerbeste Weise der Verwendung des Gewinn-Antheils ist eine Versicherung nach dem Tantièmen-Sparfonds-Plan, der eine Schöpfung des „Equitable" ist. Wir müssen deswegen auf das für die Interessenten bestimmte Schriftchen verweisen, das alles Nähere über die Anstalt enthält. Als absolute Sicherheit der Policen-Inhaber in Deutschland und im Norden Europas ist bei der Vereinsbank in Hamburg eine Caution von 100,000 Dollars Gold in Obligationen der Vereinigten Staaten hinterlegt. Wir bemerken noch, daß als Verwaltungsraths-Comité für Deutschland und den Norden die angesehenen Hamburger Firmen Emile Nölting & Co., L. E. Limburg und Co. und Joh. Berenberg, Goßler & Co. fungiren.

* **Leipzig**, 5. August. Im 2. („Ernst Julius"-) Schachte des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins wurde in den letzten Tagen bei 593 Meter Teufe ein neues Kohlenflötz aufgeschlossen, welches 4 Meter reine Pechkohle und nur 0.30 Meter Scheeren enthält.

□ **Dresden**, 4. August. Der VII. Geschäftsausweis der Landwirthschaftlichen Feuer-Versicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen constatirt für den Monat Juli einen Zugang von 192 Versicherungen mit 1,794,186 ℳ Versicherungscapital. Ende Juli waren nunmehr 5015 laufende Versicherungs-Verträge in Kraft mit 57,840,670 ℳ Versicherungssumme und 103,832 ℳ bis Ende December berechnete Prämien. Zehn Schäden sind im laufenden Jahre zur Anmeldung gelangt, welche voraussichtlich 4376 ℳ kosten. Davon entfallen auf die Rückversicherer 2078 ℳ.

□ **Dresden**, 4. August. Die Kettenschlepp-schifffahrt der Oberelbe hat im Monat Juli eine Betriebseinnahme von nur 63,890 ℳ erzielt, das ist 23,620 ℳ weniger als im Monat Juli vorigen Jahres. Ende Juni d. J. ergab sich im Vergleich zu den Einnahmen derselben Zeit des Vorjahres ein Plus von 27,424 ℳ. Dieses Plus ist durch den Einnahme-Ausfall des verflossenen Monats fast vollständig aufgezehrt worden. Wenn nun auch nicht angenommen werden kann, daß die auffällige Minder-Einnahme des Juli einzig und allein auf Rechnung der durch den Felssturz bei Wehlen eingetretenen Betriebsstörung zu setzen ist, so darf doch dreist behauptet werden, daß das Minus größtentheils in Folge der letzteren entstanden ist — und da will man noch behaupten, wie dies von gewissen Blättern geschieht, die Kettenschlepp-schifffahrts-Actiengesellschaft erleide durch das fragliche Ereigniß keinen nennenswerthen Nachtheil und denke nicht daran, irgendwelche Schadensklage anzustrengen! Abgesehen von den Kosten der Neulegung der Kette an der Bruchstelle in einer Länge von ca. 200 Meter ist eine Schädigung der Gesellschaft nicht wegzuleugnen, für welche Ersatz zu suchen Aufgabe der Gesellschaftsorgane sein und bleiben wird.

** **Berlin**, 5. August. Die Abreise der deutschen Commissare für den Handelsvertrag mit Oesterreich soll endlich, wie versichert wird, heute erfolgt sein. Man hatte seit Wochen diese Thatsache so oft gemeldet und wieder in Abrede stellen müssen, daß man diese Reise nachgerade mit starker Skepsis begleitete. An der unmittelbar bevorstehenden Wiederaufnahme der Verhandlungen ist nun wohl nicht mehr zu zweifeln, wohl aber sind die Aussichten auf ein günstiges Ergebniß noch immer sehr zweifelhaft. Es sind bisher noch keine zuverlässigen Anzeichen zu Tage getreten, daß die österreichisch-ungarische Regierung von ihren schutzzöllnerischen Forderungen abzulassen gedenke, und doch ist dies die Voraussetzung, unter der allein die Verhandlungen zu einem ersprießlichen Ausgang führen können. Die Gefahr liegt noch immer nahe, daß die Wiederaufnahme der Verhandlungen lediglich zu dem Ergebniß führt, definitiv zu constatiren, daß ein Zolltarif mit Oesterreich-Ungarn unter den heutigen Verhältnissen nicht zu vereinbaren ist. Es müßten denn bei den Lenkern der österreichischen Wirthschaftspolitik in letzter Stunde noch wesentlich andere Stimmungen zum Durchbruch kommen, eine Hoffnung, die wir noch nicht ganz aufgeben wollen.

— Erträgnisse der preußischen Staatsbahnen seit dem Jahre 1860. Im Jahre 1860 betrug die Durchschnittsrente des Anlagecapitals der Staatsbahnen 4.21 Proc., im Jahre 1861 5.03 Proc., im Jahre 1862 6.17 Proc., im Jahre 1863 5.95 Proc., im Jahre 1864 6,65 Proc., im Jahre 1865 6.71 Proc., im Jahre 1866 6.71 Proc., im Jahre 1867 5.83 Proc., im Jahre 1868 5.29 Proc., im Jahre 1869 5.77 Proc., im Jahre 1870 6.25 Proc., im Jahre 1871 6.61 Proc., im Jahre 1872 5.98 Proc., im Jahre 1873 4.96 Proc., im Jahre 1874 3.58 Proc., im Jahre 1875 4.78 Proc.

§ Zu den bereits gegebenen Mittheilungen aus dem Geschäftsbericht der Oberschlesischen Bahn fügen wir noch folgende Daten: Die Zahl der anschließenden Industriebahnen beträgt 184. In Mengen von mehr als 50,000 Tonnen wurden befördert: Steinkohle 3,971,890 (1875: 3,927,268), Getreide 705,739 (gegen 629,661), Bau- und Nutzholz 504,360 (509,858), Kalk 234,879 (260,777) ꝛc. Die Transporte von Roheisen, Erzen und Mineralien haben abgenommen. Die verpachtete oberschlesische schmalspurige Zweigbahn, welche sich im Besitz eines Wagenparks von 2349 Wagen und 111,346 Tragfähigkeit befindet, beförderte 1,422,087 Tonnen, darunter 579 012 Tonnen Steinkohlen, 387,193 Galmei und 336,859 Eisenerz. Auf das Bergwerks-Eigenthum bei Zabrze sind im Ganzen bisher 3,484,245 ℳ verwendet und ist mit der Steinkohlengewinnung begonnen. Die gesammte Betriebsleistung des großen Unternehmens erforderte 4823 Beamte, 1676 Hülfsarbeiter und 7243 durchschnittlich täglich beschäftigte Arbeiter. Die gesammte Länge des Bahnnetzes betrug 1604 36 Kilom., wovon 121.32 verpachtet und 8 72 Kilometer hinzugepachtet sind. Der Netto-Ueberschuß der Oberschlesischen schmalspurigen Zweigbahn betrug 236,682 ℳ, der Breslau-Posen-Glogauer Bahn 392,367 ℳ, der Stargard-Posener 2002 ℳ. Der Baufonds kostet zur Zinsvergütung für dividendenberechtigte Stammactien Lit. D 1,260,615 ℳ und für Stammactien Lit. E 146,000 ℳ. Trotz der ungünstigen Conjunctur und der Erhöhung des dividendenberechtigten Actiencapitals von 63,030,000 ℳ auf 75,636,900 ℳ gestaltete sich das finanzielle Ergebniß infolge der ermäßigten Arbeitslöhne und Materialienpreise immerhin günstig genug.

W.n. **Prag**, 4. August. Der Brückeneinsturz auf der Böhmischen Westbahn. Ich hätte meine gestrige Depesche über den Brückeneinsturz auf der Böhmischen Westbahn durch folgende Details zu ergänzen: „An einer Brücke der Böhmischen Westbahn, welche in der Entfernung einer Viertelstunde von Pilsen über den Uslawafluß führt, wurde seit einiger Zeit daran gearbeitet, die alte Schiffkorn'sche Gußeisen-Construction durch eine Construction von Schmiedeeisen (wie es bei allen Bahnen gemäß Erlasses des österreichischen Eisenbahnamtes vorgenommen werden muß) zu ersetzen, und war zu diesem Behufe ein auf Piloten ruhendes Gerüst aufgeführt worden. Die mittlere Höhe dieser Brücke beträgt an 12 Klafter. Vorgestern Abend um ½7 Uhr wurden die Bewohner Pilsens und der nächsten Umgegend durch eine fürchterliche Detonation aufgeschreckt, und gleich darauf verbreitete sich mit Blitzesschnelle die Nachricht: Die Eisenbahnbrücke der Westbahn ist eingestürzt!" Auf Das hin eilten sofort die Spitzen der Pilsener Behörden und eine unabsehbare Menschenmenge nach der Unglücksstätte und fanden hier ein grauenvolles Bild der Verwüstung vor. Ein ganzes Feld der alten Schiffkorn'schen Gußeisen-Construction in der Länge von etwa zehn Klaftern und im Gewichte von mehreren tausend Centnern war mit sammt den auf derselben beschäftigten Arbeitern und nebst dem Gerüste in den Uslawafluß hinabgestürzt. Am Nachmittage des Unglückstages waren an der Brücke 21 Personen, darunter 7 Monteure und 14 Zimmerleute beschäftigt gewesen. Um 6 Uhr verließen die Monteure die Arbeit und blieben die 14 Zimmerleute, welchen das Abräumen der Pfosten oblag, auf dem ersten Felde der alten Gußeisen-Construction zurück. Bald darauf vernahmen die Zurückgebliebenen ein unheimliches Prasseln und Knistern, welches sieben von ihnen, die die Warnung beachteten, zur schleunigen Flucht vermochte, der sie auch factisch ihre Rettung zu verdanken hatten. Die übrigen sieben Zimmerleute stürzten jedoch mit sammt der Construction und dem Gerüste in den tiefen Abgrund hinab. Zwei der Arbeitsleute blieben todt, fünf sind verwundet und liegen im Pilsener Spitale. Durch wessen Verschulden die Katastrophe eingetreten ist, wird die bereits eingeleitete strafgerichtliche Untersuchung bald ergeben. Im Eisenbahnverkehre ist durch den Unglücksfall keine Störung eingetreten. Den Bau der neuen Brücke besorgte die Prager Eisenindustrie-Gesellschaft".

Brüssel, 4. August. Im Proceß der „Union du Crédit" ist der Cassirer Dees zu 12 Jahren Einschließung und Forth zu 9 Jahren verurtheilt worden.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Frankfurt a. M., 4. August. Effecten-Societät. Creditactien 134⅜, Franzosen 204⅜, Galizier 199. Fest.

Wien, 4 August. Officielle Notirungen: Silberrente 66,60, 1860er Loose 113,00, 1864er Loose 133,25, Ducaten 5,86, London 123,65, Paris 49,05, Nationalbank 812,00.

Wien, 4. Aug. Nachbörse: Schwächer. Creditactien 161,00, Franzosen 245,00, Galizier 239,50, Lombarden 69,50, Papierrente 62,20, Goldrente 74,20, Napoleons 9,84.

Florenz, 4. August. 5proc. Italienische Rente 76,42, Gold 22,02.

Brüssel, 3. August. Oestern. Papierrente 50⅛.

Verloosungen. Anleihe der Stadt Florenz vom Jahre 1868. Ziehung am 1. August. Auszahlung am 1. October. Hauptpreise: Nr. 8359 à 35,000 Fr. Nr. 46544 190599 à 2000 Fr. Nr. 32454 61791 61979 63284 à 1000 Fr. Nr. 1692 11498 16774 20998 23467 68145 74035 81156 87293 96764 99140 100546 117254 à 500 Fr.

— Pappenheimer 7-fl.-Loose. Ziehung am 1. Aug. Gezogene Serien: Nr. 104 184 324 358 483 661 690 746 976 1146 1743 1789 1836 1854 1880 1998 2063 2467 2630 2869 2923 2998 3409 3551 3871 3968 4123 4260 4422 4492 4575 4621 4667 4718 4869 4882 4952 5007 5156 5817 5329 5526 5635 5652 5850 6068 6332 6414 6562 6574 6619 6752 6776 7025 7054. — Die Prämien-Ziehung findet am 1. September d. J. statt.

— Roubaix und Tourcoing 50-Fr.-Loose vom Jahre 1860. Ziehung am 1. August. Auszahlung am 1. November. Hauptpreise: Nr. 30709 à 20,000 Fr. Nr. 970 14938 34448 79178 55493 à 1000 Fr. Nr. 4132 12765 12846 19461 21297 25586 37080 37975 49483 50196 à 200 Fr.

Paris, 4. August. Crédit mobilier 130, Spanier ext. 11¹/₁₆, do. intér. 11, Suezcanal-Actien 685, Banque ottomane 351, Société générale 477, Crédit foncier 715, neue Egypter 189. Wechsel auf London 25.12.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 4. August. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 23. bis zum 29. Juli 1,435,387 fl., gegen 1,446,664 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mindereinnahme 11,277 fl.

Wien, 4. August. Die Einnahme des italienischen Netzes in der Woche vom 23. bis 29. Juli betrug 747,822 fl., die Mehreinnahme desselben 28,007 fl., die Gesammtmehreinnahme des italienischen Netzes seit 1. Januar 757,641 fl., die Gesammtmehreinnahme des österreichischen Netzes vom 1. Januar d. J. 1,476,632 fl.

Märkisch-Posener Bahn. Im Juli 271,889 ℳ (+ 6885 ℳ), bis Ende Juli + 55,095 ℳ.

Zahlungs-Einstellungen. Damen- und Kindergarderoben-Händlerin Agnes Keitel geb. Anlauf in Frankfurt a. O. Zahlungs-Einstellung: 9. Juni. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Höder daselbst. Erster Termin: 15. August.

Havre, 3. August. Baumwolle flau. Umsatz 700 B., sehr ord. Louisiana per August 71 Frcs. — Kaffee ruhiger. Verkäufe 300 B., wovon 200 B. Malabar zu 112 Frcs. und 100 B. Cap zu 107 Frcs. Entrepot.

Zuckerberichte. Braunschweig, 4. August. Rohzucker. Der dieswöchentliche Umsatz bestand wieder nur aus einigen Partien Nachproduct, die bei nur vereinzelt auftretender Nachfrage zu weichenden Preisen meistens für Exportzwecke genommen wurden. — Raffinirte Zucker. Der Verkehr hierin blieb auch in dieser Woche ein ruhiger, doch hielten die Inhaber in der Hoffnung auf eine demnächstige Besserung des Geschäfts die nachstehenden, übrigens nur für prompte Waare maßgebenden Notirungen aufrecht. — Die heutigen Notirungen sind: für Raffinade 50.50 ℳ, ff. Melis 49.00 ℳ, f. do. 48.50—48.25 ℳ, mittelf. do 48.50—48.25 ℳ, do. ord. 48.00 ℳ excl. Faß; gem. Raffinade 51.00—48.50 ℳ, gem. Melis 47.00 ℳ, Farin, weiß 46.00—45. 0 ℳ, do. blond 44.00 bis 43.50 ℳ, do. gelb 41,00—39.00 ℳ, do. braun 38.50—34.50 ℳ incl. Faß pr. 50 Kilo. (Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier.) Für Krystallzucker I. — ℳ, do. II. — ℳ, Kornzucker 98 Proc. — ℳ, 97 Proc. — ℳ, do. 96 Proc. — ℳ, do. 95 do. — ℳ Rohzucker 94 Proc. — ℳ, do. 93 Proc. — ℳ, do. 92 Proc. — ℳ. Nachproducte centrif. ord. 34.00—29.00 ℳ. Alles pr. 50 Kilo. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effectiv und auf spätere Lieferung 4.00 ℳ pr. 50 Ko. excl. Tonne.

Paris, 4 August. Rohzucker ruhig. Nr. 10/13 per August per 100 Kilogr. 64,25, Nr. 5, 7/9 per August per 100 Kilogr. 70,25. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 74.50, per Septbr. 72,00, per October-Januar 68,00.

* **Stettin**, 4. August. Heringe. Die Zufuhr von Schottland war in der verflossenen Woche stärker, es trafen 8737 Tonnen Ostküsten-Heringe ein und beträgt der Gesammt-Import davon bis jetzt 10,633 Tonnen gegen 19,351 Tonnen in 1876, 9043 Tonnen in 1875, 19998 Tonnen in 1874, 15,881 Tonnen in 1873, 12,607 Tonnen in 1872 und 9238 Tonnen in 1871 bis zu gleicher Zeit. Von Matjesheringen hatten wir noch eine Zufuhr von 310 Tonnen, mithin Total-Import in diesem Jahre 18,579 Tonnen. Nach den letzten Berichten von Schottland ist der Heringsfang sehr ungünstig ausgefallen, in Folge dessen machte sich hier eine animirte Stimmung geltend und war besonders nach Lieferungswaare starke Frage vorherrschend, Angebot davon blieb bisher sehr schwach. Ungestempelter Vollhering loco 44—45 ℳ, tr. bez., 46 ℳ gef., Matjes 20—24—25,50—26—27—27,50 ℳ tr bezahlt, feinste Qualität höher gehalten, auf Lieferung per September-October Crown und Fullbrand 42 ℳ tr bez. und Geld, Matties Crownbrand 30 ℳ transf. bez. und Geld. Von New-York hatten wir einen Import von 900 Tonnen amerikanischen Hering, welcher in der Qualität ähnlich dem norwegischen Slootering, aber fetter fällt, es ist dafür 23—24 ℳ transf. bez., 25 ℳ gef., es werden davon zum Herbst noch weitere Zufuhren erwartet. Von Norwegen hatten wir in der vergangenen Woche eine Zufuhr von 3442 Tonnen FettHering, wovon besonders die großen Sorten gut gefragt waren und schlank vom Bord der Schiffe begeben wurden, neuer Kaufmanns- 35—36 ℳ, großmittel 33—34 ℳ, reell mittel 26—27 ℳ, alles transf. bez. Alter Fetthering unverändert. Mit den Eisenbahnen sind von allen Gattungen vom 25. bis 31. Juli 4535 Tonnen versandt, der Total-Transport beträgt somit vom 1. Januar bis 1. August 69,076 Tonnen, gegen 112,690 Tonnen in 1876, 97,726 Tonnen in 1875, 84,776 Tonnen in 1874 und 106,680 Tonnen in 1873 in gleichem Zeitraum. — Sardellen ohne Veränderung, 1876er 40 ℳ gef., 1875er 42 ℳ gef., 1874er 43—45 ℳ per Anker gefordert.

Berlin, 4. August. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Perl & Meyer.) Die Berichte vom Lande klagen über die störende Wirkung dieser Witterung bei den Erntearbeiten, und zeigt namentlich Gerste die Spuren ihrer Unbill in dunkler verfärbter Farbe, während Weizen mehrfach wie niedergewalzt ist. Der größere Theil des Roggens dürfte geborgen sein, jedoch ist noch viel den Beschädigungen des ungünstigen Wetters ausgesetzt. Die Urtheile über die Ernte selbst sind mehr noch als bisher verschieden, bleiben aber darin einig, daß, abgesehen von etwaigen Qualitätsbeschädigungen, Brodgetreide eine durchschnittlich gute Ernte, Sommerhalmfrüchte dagegen eine nur mittelmäßige, zum Theil eine nur geringe ergeben werden. Für Deutschland dürfte sich dieses Ernte-Jahr den besseren anreihen. — Der Getreidehandel bezeugte durch rückgängige Preistendenz an den meisten Märkten, daß dieses Urtheil überwiegend, und ging diesmal England darin voran, obwohl gerade dort die allerunterschiedlichsten Anschauungen über die neue Ernte zu Tage treten. Die größeren Landmarktszufuhren im Verein mit denen vom Auslande scheinen Käufer zurückhaltender und Verkaufslust überwiegend gemacht zu haben, wodurch die letztwöchentlichen Avancen vollständig wieder verloren wurden. In New-York hat rother Frühjahrsweizen ferner 2 C. per Bush. eingebüßt, wogegen Mehl 20 C. gewonnen hat. Der Deport zwischen disponibler und Lieferungswaare beträgt ca. 20 C. per Bush., und wollen Firmen aus Milwaukee und Chicago Zweifel hegen, daß die großartigen Verkäufe auf August-September-Lieferung wesentlich niedriger, als heute in effectiver Waare schon, zu effectuiren seien. Der Geschäftsverkehr war an diesen Centren des nordamerikanischen Getreidehandels ein kaum je erlebt großartiger, jedoch Mangels auch nur annähernd genügender Vorräthe meist auf Lieferung. In Frankreich haben die Provinzialmärkte bei andauernd schwacher Zufuhr sich zu behaupten vermocht, obgleich an der Pariser Börse in den letzten Tagen Weizen bei größerem Lieferungsangebot 1—2 Frcs. für spätere Sichten aufgegeben hat, während Mehle sich besser behaupteten. In Belgien war der Handel still, Preise aber wenig verändert, wogegen Holland sich der Flaue an den auswärtigen Plätzen anschloß, und für Weizen und Roggen niedriger telegraphirte. Am Rhein hatte die rege Frage für Effectivwaare etwas nachgelassen, da man es vorzieht, die Erstlinge der neuen Ernte, wie alljährlich in dieser Zeit, aufzunehmen. Müller und Bäcker sind dafür, aber ohne Vorräthe, und haben auch Oekonomen kaum altes Getreide mehr, so daß man auch dort, wie in Frankreich, in dieser Campagne früher als gewöhnlich an die neue Ernte gehen wird. Der Ertrag der Roggenernte befriedigt daselbst nicht, und liegt ein großer Theil geschnitten auf den Feldern. Auch mit dem Weizenschnitt ist begonnen, jedoch herrschte auch dort heftiges Regenwetter. An der Kölner Terminbörse war das Geschäft gering, und folgten Preise der von hier ausgehenden Anregung zum Weichen. Süddeutschland hatte trägen Verkehr, während Sachsen zunächst noch aus seinen Ankäufen am Leipziger Internationalen Markt genügend zu haben scheint. Die großen Partien Durchgangswaare in obiger Statistik haben meist ihren Weg dahin genommen. Aus Rußland werden größere Verkäufe nach dem Auslande berichtet, und ist das Rendement nach hier geschwunden. Riga hat in den jüngsten Tagen seine billigen Offerten zurückgezogen und Limiten erhöht. Die norddeutschen Märkte verkehrten in verflauender Tendenz.

Amsterdam, 4. August. Banca-Zinn 41.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von **Friedr. Härter**

Leipzig, 4. August.

Wetter: Veränderlich. Wind: W. Barometer, früh: 27/6‴. Thermometer früh: + 10°.

Weizen per 1000 Kilo Netto schwankend, loco inländischer 240—264 ℳ bez. u. Br., fl. über Notiz, do. neuer 240 ℳ bez. u. Br., do. ungar. neu pr. August 231—245 ℳ, do. russisch-galizischer, weiß 230—249 ℳ bez., geld 210—230 ℳ bez. u. Br., wall. 210 ℳ Br.

Roggen per 1000 Kilo Netto schwankend, loco hiesiger neuer 185—200 ℳ bez., do. do. alt 190—198 ℳ bez. u. Br., do. russischer 156—168 ℳ bez. u. Br., do. galiz. Primo 162—167 ℳ bez. u. Br., do. ungar. loco 187—192 ℳ, do. pr. September 185—190 ℳ.

Gerste per 1000 Kilo Netto, loco hiesige 170—190 ℳ Br. nominell, do. ungar. 145—155 ℳ Br., do. Futter- 136—150 ℳ bez.

Malz per 50 Kilo Netto 13,50—15 ℳ

Hafer per 1000 Kilo Netto, loco hiesiger 165 bis 175 ℳ Br., do. böhm. 155—164 ℳ bez. u. Br., do. russ. 140—155 ℳ Br., do. galiz. 130 bis 140 ℳ Br., do. defect 120 ℳ bez. u. Br., do. ostpreuß. 155 ℳ Br.

Mais per 1000 Kilo Netto loco rumänisch 134 bis 138 ℳ bez.

Oelsaat per 1000 Kilo Netto, Raps 320—340 ℳ bez. nach Qualität.

Oelkuchen per 100 Kilo, loco hiesige 16 ℳ bez. u. Br., do. Wiener 15,50 ℳ Br.

Rüböl, rohes, per 100 Kilo Netto ohne Faß still, loco 73,50 ℳ bez., 74 ℳ Br., pr. August-September 74 ℳ Br., pr. Sept.-October 73 ℳ Br.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. ohne Faß besser, loco 51,50 ℳ Geld, pr. August 52,50 ℳ Br., pr. October-December 49 ℳ G., pr. October-Mai 48 ℳ G., den 31. Juli loco 52,50 ℳ G., per October-November 49,50 ℳ G., den 2. August loco 52 ℳ G.

Mehl per 100 Kilo excl. Sack. Weizenmehl Nr. 00 36 à 37 ℳ, do. Nr. 0 34 ℳ, do. Nr. I 31 ℳ, do. Nr. II 25 ℳ, do. Nr. III 22 ℳ, Roggenmehl Nr. 0, do. Nr. I 26—26,75 ℳ im Verband, do. Nr. II 17 à 19 ℳ.

Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack loco 11,25 ℳ.

Roggenkleie pr. 100 Kilo excl. Sack, loco 13—13,75 ℳ.

Altenburger Producten-Markt am 4. August. (A. Z.) Wir hatten in dieser Woche abwechselnd schönes, angenehmes und Regenwetter. Das hiesige Getreidegeschäft verkehrte in der vergangenen Woche in unveränderter Haltung. Mittwochs war der Markt mäßig besucht. Heute war der Markt auch nicht besonders stark besucht, das Angebot war von gewohntem Umfang, der Begehr abwartend, den Bedarf deckend. Weizen in guten Sorten gut beachtet und fest; Roggen, gute Sorten, gleichfalls gut beachtet, neuer guter Roggen gesucht; Gerste verkehrte in stillem Handel, Hafer zeigte ruhiges Geschäft zu alten Preisen. Weizen 249 bis 264 ℳ, Roggen, hiesiger 203 bis 208 ℳ, Gerste 168 bis 181 ℳ, Hafer 160 bis 172 ℳ. Alles je nach Beschaffenheit pro 1000 Kilo netto, erste Kosten. 100 Kilogr. mittlerer Qualität kosten: Weizen 25 ℳ 5 ₰. — Korn 20 ℳ — Gerste 17 ℳ 25 ₰. — Hafer 16 ℳ 20 ₰. — Rüböl, steigend, loco 73 ℳ 50 ₰, Herbst 73 ℳ 50 ₰ bis 73 ℳ bez.

* **Erfurt**, 4. August. (Original-Producten-Bericht von G. C. Kühleweim.) Nach trockenem heißen Wetter in der ersten Hälfte dieser Woche haben heftige Gewitterregen die Temperatur wesentlich abgekühlt, aber auch die Getreideernte behindert und sind bei den jetzt überhäuften Feldarbeiten Zufuhren vom Lande fast gänzlich ausgeblieben. Der Begehr erstreckte sich meist nur auf neuen Roggen, welcher in schöner Qualität per Bahn zugeführt wurde. — Für vorjährige Gerste besteht noch Frage, neue Waare dürfte erst nächste Woche zum Angebot kommen. Weizen preishaltend. Hafer unverändert. Von Raps ist der größte Theil der in hiesiger Gegend geernteten Waare bereits in die Hände der Müller übergegangen und hat sich bei den höheren Oelnotirungen feste Stimmung erhalten. — Weizen 230 bis 260 ℳ, Roggen 188 bis 204 ℳ, Gerste 150 bis 188 ℳ, Hafer 165 bis 183 ℳ, Raps 330 bis 345 ℳ, Leinsaat 280 bis 300 ℳ, Dotter 280 bis 295 ℳ per 1000 Kilogramm. Erbsen, gelb und grün, 16½ bis 19 ℳ, do. Victoria- 21 bis 22 ℳ, Linsen 21 bis 30 ℳ, Bohnen, weiße, 20 bis 24 ℳ, Viehbohnen 16,50 bis 17,50 ℳ, Wicken 15 bis 16,50 ℳ per 100 Kilogramm.

Schifffahrtsberichte.

New-York, 4. August. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Rhein", am 21. Juli von Bremen abgegangen, ist gestern 1 Uhr Nachmittags hier angekommen.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Fr. Hüttner in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Bodek in Leipzig, für den volkswirthschaftlichen Theil C. G. Lane in Leipzig. Für den musikalischen Theil Prof. Dr. O. Paul in Leipzig. Druck u. Verlag von E. Polz in Leipzig.